

Forschungsbericht 2010

**Universität Leipzig
Medizinische Fakultät**

Universität Leipzig

Herausgeber	Der Dekan der Medizinischen Fakultät Universität Leipzig
Inhaltliche Bearbeitung und Gestaltung	Medizinische Fakultät: Referat Forschung und Drittmittelverwaltung Forschungskontaktstelle der Universität Leipzig
Ansprechpartner	Dr. Kerstin Grätz Telefon: (0341) 97-15998/-35015
Herstellung	Merkur Druck- & Kopierzentrum GmbH & Co. KG Telefon: (0341) 2158560
Redaktionsschluss	31. Mai 2011
Bemerkungen	Alle Daten im Forschungsbericht beruhen auf den Angaben der Einrichtungen. Die Eintragung er- folgt ohne Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Hinweise für den Benutzer	9
Leistungsbezogene Forschungsbewertung an der Medizinischen Fakultät	10
Herausragende Forschungsaktivitäten	11
Hochrangige Veröffentlichungen	23
Übersichten	25
Forschungsaktivitäten der Institute und Kliniken und der Zentralen Einrichtungen	32

Institute der Medizinischen Fakultät

Institut für Anatomie	33
Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health	35
Institut für Biochemie	38
Carl-Ludwig-Institut für Physiologie	41
Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften	44
Institut für Klinische Pharmakologie	45
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie	47
Institut für Medizinische Physik und Biophysik	51
Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung	54
Rudolf-Boehm-Institut für Pharmakologie und Toxikologie	59
Institut für Rechtsmedizin	62

Institute des Universitätsklinikums Leipzig AÖR

Institut für Humangenetik	64
Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik	65
Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin	68
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	72
Institut für Pathologie	74
Abteilung für Neuropathologie	76
Institut für Virologie	77

Kliniken

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie	79
Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde	81
Zentrum für Chirurgie	
Chirurgische Klinik I	84
Chirurgische Klinik II	86
Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde (Triersches Institut)	88
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	90
Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie	94
Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie	98
Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie	101
Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie	105
Abteilung für Kardiologie und Angiologie	108
Abteilung für Pneumologie	110
Internistische Intensivmedizin	112
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie	113
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin	115
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters	119
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie	121
Klinik und Poliklinik für Neurologie	125
Tagesklinik für kognitive Neurologie	127
Klinik und Poliklinik für Orthopädie	129
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie	131
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	135
Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie	137
Zentrum für Radiologie	
Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	141
Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie	143
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin	145
Klinik und Poliklinik für Urologie	148
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde	
Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie	150
Poliklinik für Konservierende Zahnheilkunde und Parodontologie	152

Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	154
Poliklinik für Kieferorthopädie und Abteilung Kinderzahnheilkunde	156

Zentrale Einrichtungen der Medizinischen Fakultät

Interdisziplinäres Zentrum für Klinische Forschung Leipzig (IZKF)	158
Zentrum für Klinische Studien Leipzig (ZKS) – Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS), Site Management Organisation (SMO)	161
Professur für Umweltepidemiologie und Umwelthygiene	168
Selbständige Abteilung für Allgemeinmedizin	170
Professur für Neurologische Rehabilitation motorischer Störungen	172
Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum (BBZ)	173
Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie	176
Professur für Molekulare Zelltherapie	179
Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)	180

Weitere Einrichtungen

Herzzentrum Leipzig GmbH - Universitätsklinik	
Klinik für Herzchirurgie	185
Klinik für Innere Medizin/Kardiologie	190
Klinik für Kinderkardiologie	193
Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen (LIFE)	195
Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB)	203

VORWORT

Innovative, wettbewerbsfähige Forschung und exzellente Lehre als Basis für Krankenversorgung auf höchstem Niveau sind das Ziel der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig. Sie kann diesbezüglich auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken.

Die wissenschaftliche Qualität der Publikationstätigkeit der Wissenschaftler hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Bei fast gleicher Anzahl an Publikationen im Vergleich zum Vorjahr ist die Summe der Impactfaktoren erheblich gestiegen. Damit einhergehend hat sich die internationale Sichtbarkeit und Akzeptanz erhöht. Mehr als 20 Publikationen (Erst- bzw. Seniorautor) konnten in erstklassigen Journalen veröffentlicht werden, darunter u.a. *Circulation*, *Journal of the American College of Cardiology* oder *Journal of Clinical Oncology*.

Zur Finanzierung innovativer Forschungsprojekte konnten im letzten Jahr rund 42 Millionen Euro Drittmittel eingeworben werden. Dies ist eine Steigerung um 1,5 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Mehr als 70 % der Drittmittel wurden von öffentlichen Mittelgebern eingeworben und 23,5 % durch Verträge mit der Industrie gebunden (6,5 % sonstige). Der Anteil der Fördergelder, die nach einem begutachteten kompetitiven Antragsverfahren eingeworben werden konnten, beträgt 14 % für DFG-Projekte, mehr als 26 % für BMBF-Projekte und knapp 6 % für EU-Projekte. In einem aktuellen Förderranking (ConsultTech GmbH), in dem die Förderung der Life-Sciences-Aktivitäten durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in den Jahren 2005 bis 2009 dargestellt werden, belegt die Universität Leipzig den zehnten Platz von insgesamt 50 untersuchten Forschungseinrichtungen, noch vor den Universitäten Göttingen und Dresden oder der TU München. Die Medizinische Fakultät hat dabei einen wesentlichen Anteil an der Gesamtsumme der BMBF-Mittel der Universität.

Im Bereich der Lehre kann ebenfalls eine Reihe von Erfolgen nachgewiesen werden. Im deutschlandweiten Vergleich liegt die Leipziger Fakultät weit vorn. So ist die Studiendauer der Humanmediziner im Vergleich die kürzeste bei gleichzeitig guten Prüfungsergebnissen. Auf eine praxisnahe Ausbildung wird besonderer Wert gelegt, Ausbildungsangebote und Dozenten werden in regelmäßigen Abständen evaluiert und ein Mentorenprogramm begleitet die berufliche Entwicklung der Studierenden.

Die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig fördert besonders die Bildung fachübergreifender Schwerpunkte, die insgesamt ein breites Spektrum abdecken. Trotzdem wird eine Fokussierung angestrebt, indem drei große medizinische Leitthemen konzipiert wurden: Die Erforschung von Zivilisationserkrankungen (mit Schwerpunkt auf den molekularen Ursachen von Stoffwechselerkrankungen und ihren medizinischen Folgen), die Erforschung von Hirnerkrankungen und Kognitionsstörun-

gen, sowie die Forschung auf dem wachsenden Gebiet des Organersatzes und der Zelltherapie.

Seit 2010 erfährt auch die klinische Forschung erhebliche zusätzliche Impulse und ergänzt das starke Profil der Medizinischen Fakultät in der biomedizinischen Grundlagenforschung im Bereich der Stoffwechselerkrankungen signifikant. Mit der erfolgreichen Begutachtung eines Konzeptes für ein Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrums (IFB AdipositasErkrankungen) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Jahr 2009 und dem Beginn dieser Fördermaßnahme im Jahr 2010 konnte die Medizinische Fakultät eine sehr kompetitive Bewerbung für sich entscheiden und Fördergelder für die nächsten 5 Jahre von bis zu 25 Millionen Euro akquirieren.

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Medizinische Fakultät mit einem deutlich abgesenkten Landeszuschuss für Forschung und Lehre konnte die Fakultät aus eigenen Mitteln besonders innovative Forschungsprojekte junger promovierter Nachwuchswissenschaftler und experimentelle medizinische Doktorarbeiten fördern.

Weiterhin konnte, wie in den vergangenen Jahren, ein Forschungsbonus in Höhe von 10 % für kompetitiv eingeworbene DFG-Mittel vergeben werden.

Besonders erfreulich für die Fakultät war Anfang 2010 die feierliche Übergabe des ersten Bauabschnittes des zentralen Forschungszentrums. Die Einrichtung, in der beispielhaft klinische Forschung und hochrangige Grundlagenforschung der medizinischen Wissenschaft konzentriert sind, festigt das international hohe Forschungsniveau.

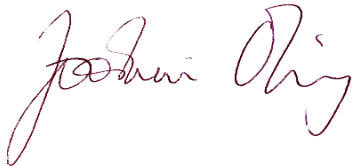
Zusammen mit dem Universitätsklinikum Leipzig AöR ist die Leipziger Universitätsmedizin einer der größten Arbeitgeber der Region. Darüber hinaus trägt die direkte Zusammenarbeit mit Forschungs- und Biotechnologieeinrichtungen zur Wirtschaftsentwicklung der Region Leipzig bei. Als Initiator für zahlreiche wissenschaftliche Kongresse hat die Fakultät auch in diesem Jahr einen großen Beitrag für Leipzig als Kongressstandort geleistet. So nahmen beispielsweise rund 1.300 Wissenschaftler aus über 50 Ländern am 12. Weltkongress für seelische Gesundheit im frühen Kindesalter teil.

Im vorliegenden Forschungsbericht der Medizinischen Fakultät des Jahres 2010 werden die wichtigsten Publikationen in renommierten Zeitschriften mit hohem Impactfaktor vorgestellt, wesentliche Kennzahlen der Leistungsfähigkeit, wie z.B. Angaben zur leistungsbezogenen Forschungsbewertung, graphisch dargestellt und die den Einrichtungen zugeordneten wissenschaftlichen Aktivitäten aufgeführt.

Eine vollständige Auflistung aller Publikationen und Forschungsprojekte der einzelnen Kliniken und Institutionen sind im Internet unter dem Forschungsbericht der Universität Leipzig einsehbar (<http://www.zv.uni-leipzig.de/forschung.html>).

Der Forschungsbericht der Medizinischen Fakultät wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Referates Forschung, der Öffentlichkeitsarbeit von Fakultät und Universität sowie der Drittmittelverwaltung erstellt.

Allen Beteiligten sowie den aktiven Forscherinnen und Forschern unserer Fakultät danken wir sehr herzlich für ihr großes Engagement.



Prof. Dr. Joachim Thiery
Dekan



Prof. Dr. Torsten Schöneberg
Prodekan

Hinweise für den Benutzer

1. Abkürzungen: IF Impactfaktor
2. Statistische Angaben, die den Einrichtungen vorangestellt wurden (im Kasten):
Das wissenschaftliche Personal gliedert sich in die der Einrichtung entsprechend Stellenplan zugeteilte und vom Land finanzierte Stellenanzahl und in drittmittelfinanzierte Wissenschaftler, angegeben in Personen mit Stichtag 31.12.2010.
Die Bewertungspunkte für die Publikationen wurden entsprechend den Punktevorgaben (s. Kap. "Leistungsbezogene Forschungsbewertung") errechnet, ebenso die Gesamtpunktzahl.
3. Forschungsprojekte:
In diesen Forschungsbericht wurden nur die nach einem Begutachtungsverfahren ausgewählten Projekte mit Titel und Projektleiter aufgenommen.
Alle Forschungsprojekte, die von den Einrichtungen angegeben wurden, sind unter der Internetadresse
<http://www.uni-leipzig.de/forschung>
zu finden.
4. Publikationen:
Den Publikationen wurden die Impactfaktoren, wenn vorhanden, beigefügt.
Abstracts sollten generell nicht angegeben werden und wurden nicht berücksichtigt.
5. Für die Projekte des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM) sind i. d. R. Nachwuchswissenschaftler als Projektleiter (Investigator) benannt. Die Projekte stehen unter der Mentorschaft erfahrener Wissenschaftler und werden in diesem Forschungsbericht unter der jeweiligen Einrichtung des Mentors vorgestellt.

Leistungsbezogene Forschungsbewertung an der Medizinischen Fakultät

Grundlage der leistungsbezogenen Forschungsbewertung sind die durch die Forschungskommission erarbeiteten Bewertungskriterien und die von den Einrichtungen gelieferten Angaben zur Forschung. Folgender Bewertungsschlüssel kam zum Einsatz:

- Publikationen: Bewertet wurde der zu der Zeitschrift angegebene Impactfaktor (sechs Stufen), beginnend mit nicht gelistet bis IF > 10. Des Weiteren wurden Erst-, Senior- und Koautorschaft berücksichtigt. Es ergab sich damit eine Splittung der zu erzielenden Punkte aus Publikationen von 1 bis 80.
- Buchbeiträge: Die Bewertungspunkte wurden entsprechend der Seitenzahl des Beitrages gestaffelt. Maximal 20 Punkte (für mehr als 50 Seiten) konnten erzielt werden.
- Drittmittel: Für extern begutachtete Projekte ergab sich die Punktezahl aus der 2010 eingegangenen Drittmittelsumme, dividiert durch 1.000; alle anderen eingeworbenen Drittmittel wurden durch 3.000 dividiert.
- Dissertationen: Bei den Dissertationen wurde zwischen nicht experimentell medizinischen/zahnmedizinischen (4 Punkte), experimentell medizinischen/zahnmedizinischen sowie naturwissenschaftlichen Diplomarbeiten (8 Punkte) und naturwissenschaftlichen Dissertationen (12 Punkte) unterschieden.
- Habilitationen: Sie wurden mit 20 Punkten bewertet.
- Patente: Erst- bzw. Seniorautorschaft ergaben 30 Punkte, Koautorschaft 10 Punkte.

HERAUSRAGENDE FORSCHUNGSAKTIVITÄTEN

Mit einer Reihe von neu bewilligten, öffentlich geförderten Forschungsprojekten konnte die Medizinische Fakultät ihre Forschung innerhalb der drei großen medizinischen Leitthemen weiter ausbauen: der Erforschung von Zivilisationserkrankungen (mit besonderem Schwerpunkt auf den molekularen Ursachen von Stoffwechselerkrankungen und ihren medizinischen Folgen), der Erforschung von Hirnerkrankungen und Kognitionsstörungen, sowie auf dem wachsenden Gebiet des Organersatzes und der Zelltherapie.

Forschungsschwerpunkte der Medizinischen Fakultät und Einbindung in die Profildbildenden Forschungsbereiche der Universität

Im April 2010 erhielt die Medizinische Fakultät vom Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Förderzusage für den Aufbau eines von insgesamt acht Integrierten Forschungs- und Behandlungszentren (IFB). Damit wird die schon seit vielen Jahren in Leipzig ansässige Kompetenz für Stoffwechselerkrankungen anerkannt und die weitere Vertiefung der Forschung auf diesem hochaktuellen Gebiet vorangetrieben. Verantwortlich für das Gesamtprojekt ist Prof. Dr. Michael Stumvoll, Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie. Für die nächsten fünf Jahre stehen insgesamt 24 Millionen Euro zur Verfügung, um das Forschungscluster Adipositas und Begleiterkrankungen weiter auszubauen. Ziel des IFB ist es, Grundlagen dafür zu schaffen, dass Adipositas bei Kindern und Erwachsenen erfolgreich behandelt und wenn möglich geheilt werden kann. Mit über 50 Wissenschaftlern und rund 60 Mitarbeitern aus 14 unterschiedlichen Forschungsdisziplinen, wird die Zusammenarbeit interdisziplinär vernetzt und das IFB AdipositasErkrankungen in Leipzig zu einem Referenzzentrum mit internationaler Bedeutung etabliert.

Im September 2010 nahm das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen „LIFE“ offiziell seine wissenschaftliche Arbeit auf. Mehr als 100 Ärzte und Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät, weiterer Fakultäten der Universität und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen Leipzigs werden bis 2013 rund 25.000 Freiwillige aus Leipzig und Umgebung klinisch und bioanalytisch untersuchen. Die mit rund 40 Millionen Euro geförderte Bevölkerungs- und Patientenstudie erforscht in großem Umfang das Zusammenspiel von genetischer Anlage, Stoffwechsel und individueller Lebensführung, um neue Erkenntnisse über Ursachen und Variabilität der wichtigsten Zivilisationserkrankungen zu gewinnen. Im Fokus stehen Gefäßerkrankungen und Herzinfarkt, Diabetes mellitus und Adipositas, Depression, Demenz, Entzündungen der Bauchspeicheldrüse, Kopf- und Halstumore sowie Allergien und Stoffwechselstörungen. Ziel ist es, neue Ansätze für frühzeitige Prävention und Therapie zu entwickeln.

Weitere Beispiele für neu eingeworbene Projekte und deren Zuordnung zu den profilbildenden Forschungsbereichen:

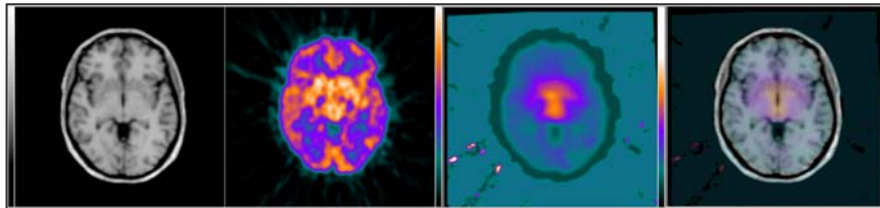
PbF 6: Veränderte Umwelt und Krankheit

Forschungsschwerpunkte:

- Untersuchung des Einflusses von Umweltveränderungen und Lebensstil auf die Entstehung von Zivilisationskrankheiten, wie Diabetes, Atherosklerose, Depression oder Allergien
- Identifikation krankheitsrelevanter Umweltfaktoren und Charakterisierung der biologischen Wirkung auf zelluläre sowie molekulare Zielstrukturen
- Entwicklung, Erprobung und Evaluation von Strategien zur Risikoabschätzung, Prädiktion und Prävention

Eine interessante Thematik im Rahmen des IFB AdipositasErkrankungen wird unter Leitung von Dr. Sven Hesse, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, bearbeitet. Anhand von PET (Positronen-Emissions-Tomographie) -Schnittbildern auf der Ebene des Hypothalamus wird beobachtet, welche Wirkung das Essen von Schokolade auf Vorgänge im Gehirn zeigt. Dabei werden Veränderungen bestimmter Botenstoffe (Neurotransmitter) untersucht. Sie sind zum Beispiel bei der Nahrungsaufnahme mit emotionalen Reaktionen verknüpft. Ein bekannter Botenstoff ist das allgemein als "Glückshormon" bezeichnete Serotonin. "Je mehr Serotonin vorhanden ist, umso besser ist unsere Stimmung. Die Vorstufe dieses Stoffes, das Tryptophan, ist in zahlreichen Lebensmitteln, etwa in Schokolade, Bananen, Fisch, Milchprodukten, Geflügel und Eiern enthalten", erklärt Dr. Sven Hesse. Dieser Zusammenhang stütze unter anderem die Behauptung, dass Schokolade glücklich mache.

Vorgänge im Gehirn eines krankhaft Übergewichtigen dagegen laufen anders ab als bei einem Normalgewichtigen. Untersuchungen dieser Vorgänge sollen helfen, Essstörungen und Adipositas besser erklären zu können.



PET-Schnittbilder auf der Ebene des Hypothalamus. Die Farbe Orange kennzeichnet eine hohe Dichte an Serotonin-Bindungsstellen (Quelle: IFB)

Neben den beiden Großprojekten IFB AdipositasErkrankungen und LIFE, die thematisch diesen PbF zugeordnet werden können, wurden einige hochrangige Publikationen zum Themengebiet veröffentlicht.

In einer ausgedehnten Studie unter Federführung von Prof. Dr. Daniel Teupser, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik als Erstautor, konnte erstmals ein Zusammenhang zwischen bestimmten genetischen Faktoren gezeigt werden, die gleichzeitig den Anteil von pflanzlichen Sterolen im Blut und die koronare Herzerkrankung beeinflussen. Diese Daten sind von Bedeutung, weil pflanzliche Sterole häufig Lebensmitteln zugesetzt werden. Bei Menschen mit bestimmten genetischen Dispositionen könnte der Verzehr negative Auswirkungen auf die Gesundheit haben. Prof. Dr. Daniel Teupser fasst zusammen: "Durch die aufwendigen Leipziger Forschungen konnte erstmals eine direkte Verbindung zwischen den für den Transport pflanzlicher Sterole wesentlichen Lipidgenen und der koronaren Herzerkrankung gezeigt werden. Menschen mit einer bestimmten genetischen Variante scheiden Phytosterole schlechter aus, haben dadurch einen höheren Sterolspiegel und somit ein erhöhtes Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden. Dieser Befund steht im Widerspruch zu den Empfehlungen medizinischer Fachgesellschaften, die eine Nahrungsmittelergänzung mit pflanzlichen Sterolen befürworten."

(Genetic Regulation of Serum Phytosterol Levels and Risk of Coronary Artery Disease; Circ Cardiovasc Genet August 2010)



Margarine oder Butter – das ist die Frage (Quelle: Stefan Straube)

Neue Forschungsergebnisse aus der Gruppe um Prof. Dr. Torsten Schöneberg, Institut für Biochemie, erweitern die Sichtweise auf evolutionäre Prozesse. Demnach ist Evolution nicht mehr nur als eine Verbesserung des Genpools durch ein Mehr an Funktionen zu verstehen. Auch der Verlust von ursprünglich nützlichen Genen stellt sich als wichtiger Schritt auch in der Evolution zum Menschen dar. Dafür haben

Leipziger Forscher nun einen seltenen Beleg gefunden. Herkömmlich verbindet man die Evolution von Spezies mit dem Zugewinn oder der Veränderung von Protein- und Genfunktionen. Es gibt jedoch auch einige Hinweise, dass bei der evolutionären Auswahl Gene und ihre Funktion komplett verloren gehen können. Die Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät und Forscher aus dem Max-Planck-Institut für Evolutionäre Anthropologie beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit Genen, die inaktiviert, wissenschaftlich gesprochen pseudogenisiert wurden. Dabei stießen sie auf eine ganze Gruppe von Genen, die zwar für Zelloberflächenrezeptoren kodieren, im Menschen aber so gut wie nicht mehr funktionsfähig sind. Ihre Arbeiten und die Frage, welchen evolutionären Vorteil die Menschheit davon hatte, werden die Forscher innerhalb des LIFE-Projekts weiter fortsetzen.

(PLoS One 2010; 5(6): 11133ff)

PbF 3: Molekulare und zelluläre Kommunikation: Biotechnologie, Bioinformatik und Biomedizin in Therapie und Diagnostik

Forschungsschwerpunkte:

- Untersuchung der molekularen und zellulären Kommunikation unter dem Aspekt der Entwicklung neuartiger Therapeutika oder Diagnostika
- Erarbeitung von zell- und molekularbiologischen sowie proteinchemischen und proteinanalytischen Grundlagen in Hinblick auf eine klinische und biotechnologische Nutzung

Am 1. Januar 2010 hat die ESF-Nachwuchsforschergruppe "Diagnostika für Viruskrankheiten" unter Leitung von Prof. Dr. Christian Jassoy, Institut für Virologie, ihre Arbeit aufgenommen. In diesem Projekt werden neue diagnostische Fragestellungen bei eher vernachlässigten Viruskrankheiten in der Human- und Tiermedizin bearbeitet. Dabei handelt es sich um Infektionskrankheiten, bei denen die Zahl der Erkrankungsfälle bisher nur gering ist, die Infektionen auf eine Region begrenzt sind oder nur in wirtschaftlich weniger entwickelten Ländern vorkommen sowie um Krankheiten bei Tieren von geringerem wirtschaftlichem Nutzen oder lebensmittelhygienischer Bedeutung. Diese Herangehensweise gewinnt an Bedeutung, weil das Gefährdungspotenzial ursprünglich seltener Infektionskrankheiten für Gesundheit und Ökonomie hoch ist, neue Infektionsquellen nicht selten aus bislang unbeachteten Nischen erwachsen und Viren trotz aller Fortschritte in der Medizin weiterhin Menschen und Tiere bedrohen.

PbF 4: Gehirn, Kognition und Sprache

Forschungsschwerpunkte:

- Untersuchungen höherer geistiger Funktionen wie Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis, Motorik und Sprache
- genetische Untersuchungen, Erfassung von Zell-Zell-Interaktionen und Beschreibung neuronaler Netzwerke
- Verhaltensanalyse, Untersuchung der Sprachverarbeitung und Analyse des formalen Aufbaus von Sprache

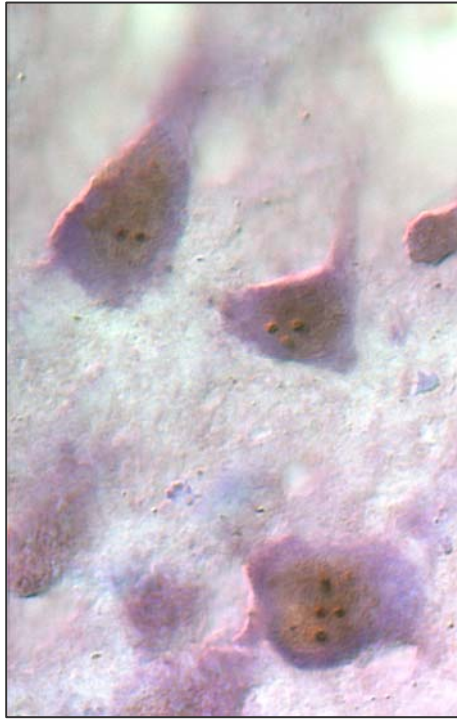
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert ab 2010 die Forschergruppe "Neuronale und gliale P2-Rezeptoren" mit insgesamt 2,3 Millionen Euro.

Beteiligt sind 5 Gruppen aus Leipzig (die Fakultäten Medizin, Chemie und Mineralogie) sowie je eine Gruppe aus Halle, Berlin, Aachen und Göttingen. Die Leitung hat Prof. Dr. Torsten Schöneberg, Institut für Biochemie, übernommen.

Die Forschergruppe beschäftigt sich mit wichtigen Signalmolekülen des zentralen Nervensystems. Zu den Aufgaben der Signalmoleküle zählen beispielsweise Schmerz zu verarbeiten, Immunreaktion und Zellreaktion bei Schädigungen wie Durchblutungsstörungen oder Gewebeschwellungen. P2-Rezeptoren erkennen Signalmoleküle und deren Abbauprodukte und sind deshalb für die Medikamentherstellung klinisch sehr wertvoll, jedoch bislang wenig erforscht. Ziel des Forschungsprojekts ist es, bisher unbekannte Funktionen der Rezeptorgruppen zu klären. Dabei ist ein Schwerpunkt die Frage, ob die P2-Rezeptoren therapeutische Ansatzpunkte zur Behandlung von Schäden am zentralen Nervensystem sein können.

Wissenschaftler des Paul-Flechsig-Instituts für Hirnforschung der Universität Leipzig, Abteilung Molekulare und zelluläre Mechanismen der Neurodegeneration, haben Hinweise darauf gefunden, dass die degenerative Alzheimersche Krankheit Folge einer Hirnentwicklungsstörung sein könnten. Es deutet einiges darauf hin, dass Alzheimer möglicherweise angeboren ist. Demnach sind so genannte hyperploide Neuronen dafür verantwortlich, dass bei Alzheimer-Patienten Hirnzellen in großer Zahl absterben. Bei den hyperploiden Neuronen sind anders als bei gesunden Zellen nicht nur zwei Chromosomensätze sondern eine Vielzahl dieser Erbgutträger vorhanden. Auch normal entwickelte gesunde Hirne besitzen Nervenzellen mit einer erhöhten Anzahl von Chromosomen, die bis zu einer bestimmten Anzahl toleriert werden. Bei Alzheimer-Patienten hingegen ist die Anzahl dieser Nervenzellen mehr als doppelt so hoch.

(The American Journal of Pathology, Bd.177, S.15, 2010)



Hyperploide Nervenzellen in der Hirnrinde von Patienten mit Alzheimerscher Erkrankung (in situ Hybridisierung Chromosom 17). Während die Nervenzelle im oberen Teil der Abbildung regelhaft ein Chromosomenpaar enthält, besitzen die Nervenzellen im mittleren und unteren Teil der Abbildung hiervon abweichend drei bzw. vier Chromosomen.

(Quelle: PFI)

Weitere herausragende Forschungsergebnisse und Ereignisse an der Medizinischen Fakultät im Jahr 2010

Neue Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der **Physik von Krebszellen** sind von der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Josef A. Käs, Fakultät für Physik und Geowissenschaften zusammen mit Prof. Dr. Dr. Michael Höckel, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, in dem renommierten Fachjournal *Nature Physics* veröffentlicht worden. Ausgehend von den Materialeigenschaften einer (Krebs-)Zelle sind die Wissenschaftler zu Ergebnissen gekommen, die zu deutlichen Veränderungen in der Behandlung von Krebserkrankungen führen könnten: Das Forscherteam hat herausgefunden, dass die biomechanischen Eigenschaften von Tumorzellen ihr Wachstum sowie ihre Verbreitung im menschlichen Körper vorantreiben. Die Leipziger Forscher untersuchen nun Wirkstoffe, die die biomechanischen Eigenschaften beeinflussen können und damit Möglichkeiten bieten, Krebszellen am Wachstum oder der Verbreitung zu hindern.

(*Nature Physics Insight – Physics and the Cell*; 2010, 6 (4): 730 – 732)

Im April 2010 wurde am Universitätsklinikum das **Cochlea-Implantat-Zentrum** Leipzig eröffnet. Ziel der Einrichtung ist es, die Behandlung und Versorgung hochgradig Hörgeschädigter in der Region zu verbessern. Ist die Hörstörung so stark ausgeprägt, dass ein Hörgerät nicht ausreicht, kann eine elektronische Innenohrprothese, ein Cochlea Implantat (CI), helfen. Das Implantat umgeht die inaktiven Sinneszellen und reizt direkt den Hörnerv. Um eine möglichst individuelle Betreuung der Patienten zu gewährleisten, arbeitet das CI-Zentrum unter anderem eng mit Hirnforschern der Universität Leipzig zusammen. So erforschen sie beispielsweise die Auditive (Hör-) Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) bei Kindern, bei denen die Weiterleitung und Verarbeitung des Gehörten im Gehirn gestört ist.



Untersuchung des Richtungshörens bei einer CI-Patientin im Freifeldlabor des Institutes für Biologie II durch die Neurobiologin Dr. Alexandra Ludwig (Quelle: metronom)

Eine Leipziger Studie zur **Stammzelltransplantation bei Leukämieerkrankung**, die neue Transplantationsverfahren mit der medikamentösen Therapie vergleicht, wird europaweit ausgedehnt. Die Deutsche Krebshilfe finanziert die unter Leitung von Prof. Dr. Dietger Niederwieser, Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie, durchgeführten Untersuchungen mit mehr als einer Million Euro.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit mehr als drei Millionen Euro das Kompetenznetz **„Die virtuelle Leber“** unter Leitung von Prof. Dr. Rolf Gebhardt, Institut für Biochemie. Ziel der Arbeiten, die im Zeitraum von fünf Jahren geplant sind, ist es, sowohl auf theoretischer Ebene als auch durch experi-

mentelle Untersuchungen eine möglichst umfassende Modellierung von wichtigen Teilen des strukturellen Aufbaus und verschiedener physiologischer und pathologischer Funktionen der Leber zu gewährleisten. Damit werden Grundlagen geschaffen für neuartige Techniken und/oder Verfahren zur Früherkennung und Therapie von Lebererkrankungen.

Am 24. September 2010 fand in Leipzig zum 2. Mal die **Lange Nacht der Wissenschaften** statt, an der sich die Medizinische Fakultät mit einer Vielzahl von Vorträgen, Präsentationen, Experimenten, Führungen und Mitmachaktionen beteiligte und mehrere tausend Besucher anzog.



*Im Rahmen des Wettbewerbs „Graffiti trifft Wissenschaft“ während der Leipziger Langen Nacht der Wissenschaften entstandene Interpretation: Anatomie des Menschen
(Quelle: Stephan Boehme (UFZ))*

Die Medizinische Fakultät hat im März 2010 das neue **Zentrale Forschungszentrum** in Betrieb genommen. Das Zentrum entstand durch den Umbau der ehemaligen Universitätshautklinik. Vereint unter einem Dach arbeiten Wissenschaftler und Mitarbeiter aus Kliniken der Inneren Medizin, der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin, der Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie, wissenschaftliche Serviceeinrichtungen und das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie. Interdisziplinär werden Themen wie frühkindliches Übergewicht, Tumorerkrankungen, hormonelle Störungen und molekulare Bildgebung bei Demenzformen erforscht. Diese Konzentration von klinischer Forschung und Grundlagenforschung an einem Standort mit

12.000 Quadratmetern Nutzfläche gilt als deutschlandweit einzigartig. Der zweite Bauabschnitt wird voraussichtlich Mitte 2012 fertig gestellt. Insgesamt beträgt das Investitionsvolumen über 60 Millionen Euro.



Eingang zum Hörsaal im Zentralen Forschungszentrum der Medizinischen Fakultät
(Quelle: MF Leipzig)

Im Rahmen des **7. Forschungsrahmenprogramms der Europäischen Kommission** wurden 2010 vier Projekte neu bewilligt:

PHARMA-COG Prediction of cognitive properties of new drug candidates for neurodegenerative diseases in early clinical development
Prof. Dr. Ulrich Hegerl, Dr. Hensch, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, 200.000 Euro

DesiRNA Design of Novel Polyelectrolyte Multilayer Based Delivery Systems for Therapeutic Anti-bodies and siRNA
Prof. Dr. Erich Donath, Institut für Medizinische Physik und Biophysik, 158.395 Euro

TrasNade Transport studies on polymer based nanodevices and assemblies for delivery and sensing
Prof. Dr. Erich Donath, Institut für Medizinische Physik und Biophysik, 32.400 Euro

BARDiag Biomarker tests for early cancer detection

Prof. Dr. Ulrich Sack, Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin,
234.000 Euro

Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und Existenzgründungen

Durch das Bundeswirtschaftsministerium und das sächsische Wirtschaftsministerium werden Projekte gefördert, die die Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen stärken bzw. die Ausgründung oder marktfähige Entwicklung von Technologien oder Produkten zum Ziel haben. Die Medizinische Fakultät war im Jahr 2010 unter anderem in den Programmen „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand“ (ZIM) und „EXIST-Gründerstipendium“ mit einer Förderung von insgesamt über 1,3 Millionen Euro erfolgreich.

Förderprogramme der Medizinischen Fakultät

Im Jahr 2010 wurden über das fakultätsinterne Forschungsförderprogramm 13 begutachtete Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 420.000 Euro unterstützt. Exzellenten Nachwuchswissenschaftlern wird somit die Möglichkeit gegeben, innerhalb eines Jahres die Grundlage für einen Projektantrag bei einem öffentlichen Fördermittelgeber, bevorzugt der DFG, zu schaffen.

Folgende Projekte erhielten eine Förderung:

Analyse und klinische Verifizierung von Lipid-Loci-(SNP)-assoziierten N-Glycosites im Serum

Dr. Alexander Leichte, Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik

Charakterisierung des neuen Zellzyklusproteins CRISPI

Dr. Gerd Müller, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde

Rolle von Angiopoietin-1 bei der gestörten Innervation und Regeneration im Fettgewebe von Modelltieren und Patienten mit Adipositas

Frau Dr. Joanna Kosacka, Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Untersuchung von tumorrelevanten, p53-regulierten nicht-kodierenden RNAs

Herr Levin Böhlig, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde

Hämoxygenase-1 und p8 - Interaktion der adaptiven Stressantwort?

Herr Dr. Sebastian Weis, Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie

Pilotstudie zur Entwicklung eines Fragebogens zur Erfassung transgenerationaler Effekte nach politischer Traumatisierung

Herr Gregor Weißflog, Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Identifikation von Hochrisikogruppen für eine Demenzentwicklung: Weiterentwicklung des MCI-Konzepts auf der Grundlage repräsentativer Kohortenstudien und Translation in die Hausarztpraxis

Herr Tobias Luck, Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health

Identifizierung von Ziel-mRNAs der onkogenen microRNA-21 im Prostatakarzinom mittels SILAC-Technik

Frau Conny Blumert, Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin

Identifizierung Krebsstammzell-assoziiierter Biomarker auf der Ebene der nicht-Proteinkodierenden RNAs (ncRNAs)

Frau Katharina Schutt, Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin

N. vagus-somatosensibel evozierte Potentiale als mögliches Instrument zur Frühdiagnostik des M. Parkinson

Herr Dr. David Weise, Klinik und Poliklinik für Neurologie

Neuroprotektion durch nichtviralen Gentransfer von Zellzyklusinhibitoren - Generierung und Analyse von zwei innovativen Shuttlesystemen zur in vivo-Applikation von Plasmiden und siRNA

Frau Susanne Rohn, Paul-Flechsing-Institut für Hirnforschung

Die Rolle der genetischen Varianz im Replikationsinitiator 1 (Repin1) - Gen bei Adipositas und Hypertriglyzeridämie

Herr Matthias Kern, Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Geschlechtsbezogene vertikale Segregation in der Medizin. Karriere und Familie - zwei unvereinbare Entitäten?

Frau Ute Kraus, Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie

Promotionsförderung

Im Programm zur Förderung medizinischer Doktorarbeiten wurden 11 Medizinstudenten mit insgesamt 56.000 Euro gefördert (Freisemester und Reisemittel). Voraussetzung für die Antragsstellung ist u.a. der Abschluss des Physikums mit einer Gesamtnote von 2 oder besser.

Die Gelder für diese Förderung wurden anteilig aus der DFG-Programmpauschale und aus Overheadmitteln von Industrieverträgen zur Verfügung gestellt.

Research Festival

Das inzwischen neunte Research Festival for Life Science der Universität Leipzig vereinte im Max-Bürger-Forschungszentrum rund 340 Posterbeiträge junger Wissenschaftler, Ärzte und Doktoranden aus den Bereichen Medizin und Lebenswissenschaften. Der Universitätswettbewerb um die begehrten Nachwuchspreise war geprägt vom hohen wissenschaftlichen Niveau der eingereichten Arbeiten. Für ihre besonderen wissenschaftlichen Leistungen in den Programmgruppen wurden 15 Nachwuchswissenschaftler ausgezeichnet.

HOCHRANGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

Ziepert M, Loeffler M, et al

Standard International prognostic index remains a valid predictor of outcome for patients with aggressive CD20+ B-cell lymphoma in the rituximab era.

J Clin Oncol 2010; 28(14): 2373-2380 (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)

Linke A et al

Regular exercise training prevents aortic valve disease in low-density lipoprotein-receptor-deficient mice.

Circulation 2010; 121(6): 759-767 (Herzzentrum Leipzig: Klinik für Innere Medizin/Kardiologie)

Hoeckel M, et al

Are biochemical changes necessary for tumour progression.

Nature Physics Insight – Physics and the Cell; 2010, 6 (4): 730 – 732 (Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde -Triersches Institut)

Berg T, et al

Tenofovir is effective alone or with emtricitabine in adefovir-treated patients with chronic-hepatitis B virus infection.

Gastroenterology 2010; 139(4): 1207-1217 (Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie, Sektion Hepatologie)

Classen J et al

Encoding of motor skill in the corticomuscular system of musicians.

Curr Biol 2010; 20(20): 1869-1874 (Klinik und Poliklinik für Neurologie)

Zellmer S, Gebhardt R et al

Transcription factors ETF, E2F, and SP-1 are involved in cytokine-independent proliferation of murine hepatocytes.

Hepatology 2010; 52(6): 2127-2136 (Institut für Biochemie)

Saalbach A et al

Human fibroblasts support the expansion of IL-17-producing T cells via up-regulation of IL-23 production by dendritic cells.

Blood 2010; 116(10): 1715-1725 (Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie)

Gelbrich G et al

Disease management for nondepressed heart failure patients only fact or artifact?

J Am Coll Cardiol 2010; 56(24): e2049 (Zentrum für Klinische Studien Leipzig)

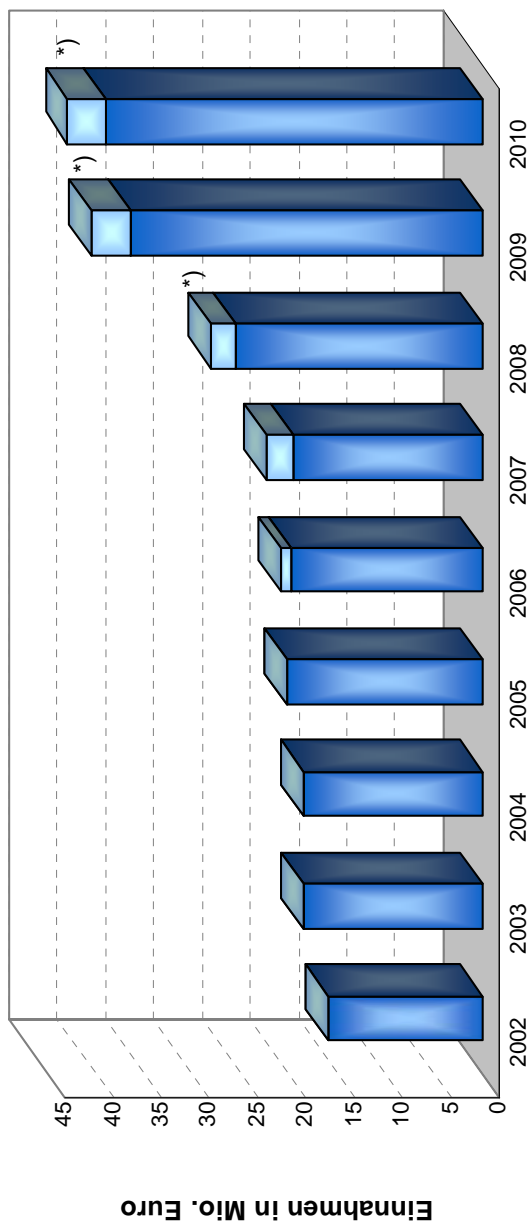
Hallermann S et al

Bassoon speeds vesicle reloading at a central excitatory synapse.
Neuron 2010; 68(4): 710-723 (Carl-Ludwig-Institut für Physiologie)

Thiele H et al

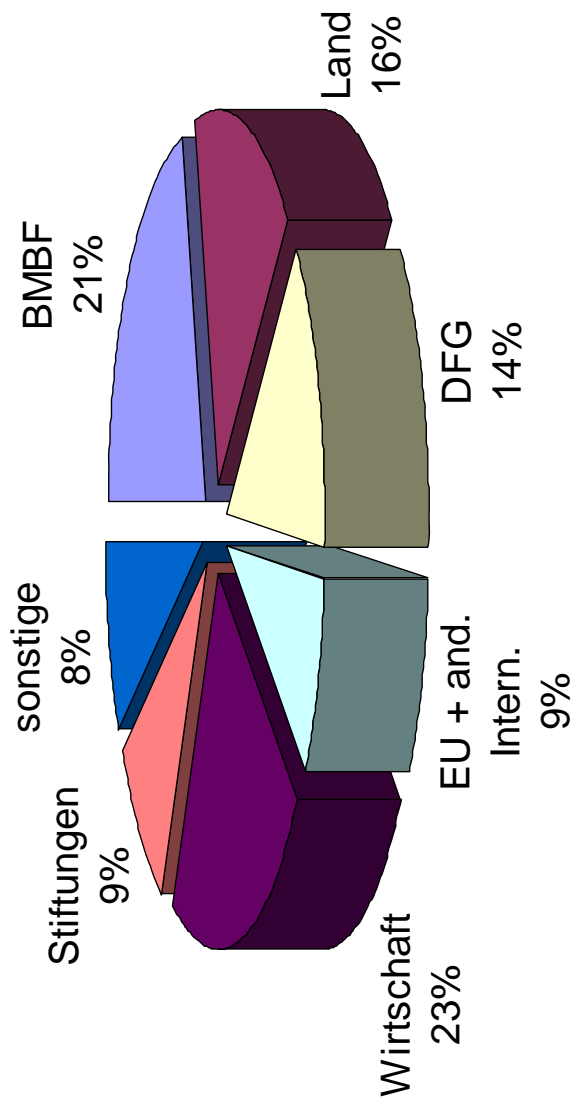
Impact of high-dose N-acetylcysteine versus placebo on contrast-induced nephropathy and myocardial reperfusion injury in unselected patients with ST-segment elevation myocardial infarction undergoing primary percutaneous coronary intervention. The LIPSIA-N-ACC (Prospective, Single-Blind, Placebo-Controlled, Randomized Leipzig Immediate Percutaneous Coronary Intervention Acute Myocardial Infarction N-ACC) Trial.
J Am Coll Cardiol 2010; 55(20): 2201-2209 (Herzzentrum Leipzig: Klinik für Innere Medizin/Kardiologie)

Entwicklung der Dritteinnehmungen an der Medizinischen Fakultät 2000 bis 2010

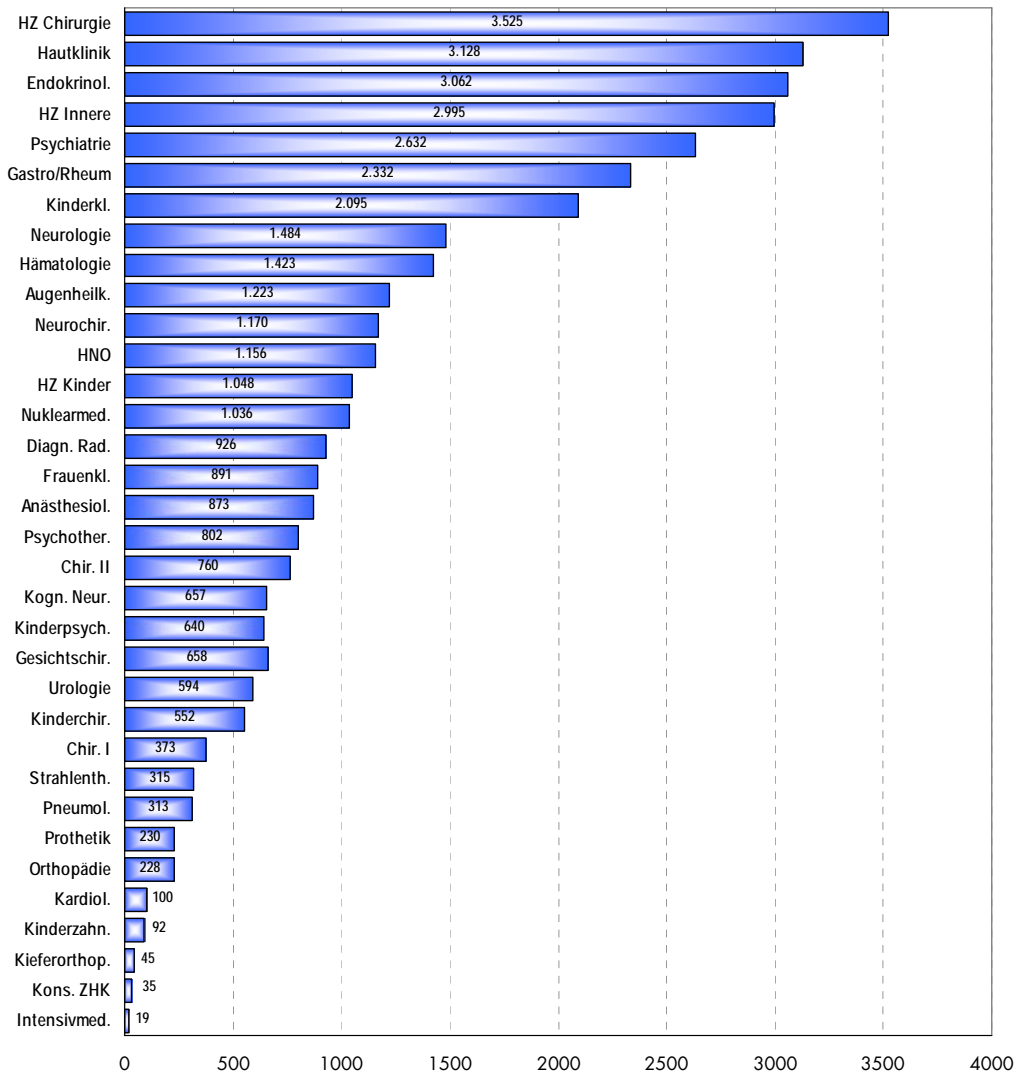


*) extern bewirtschaftete Drittmittel

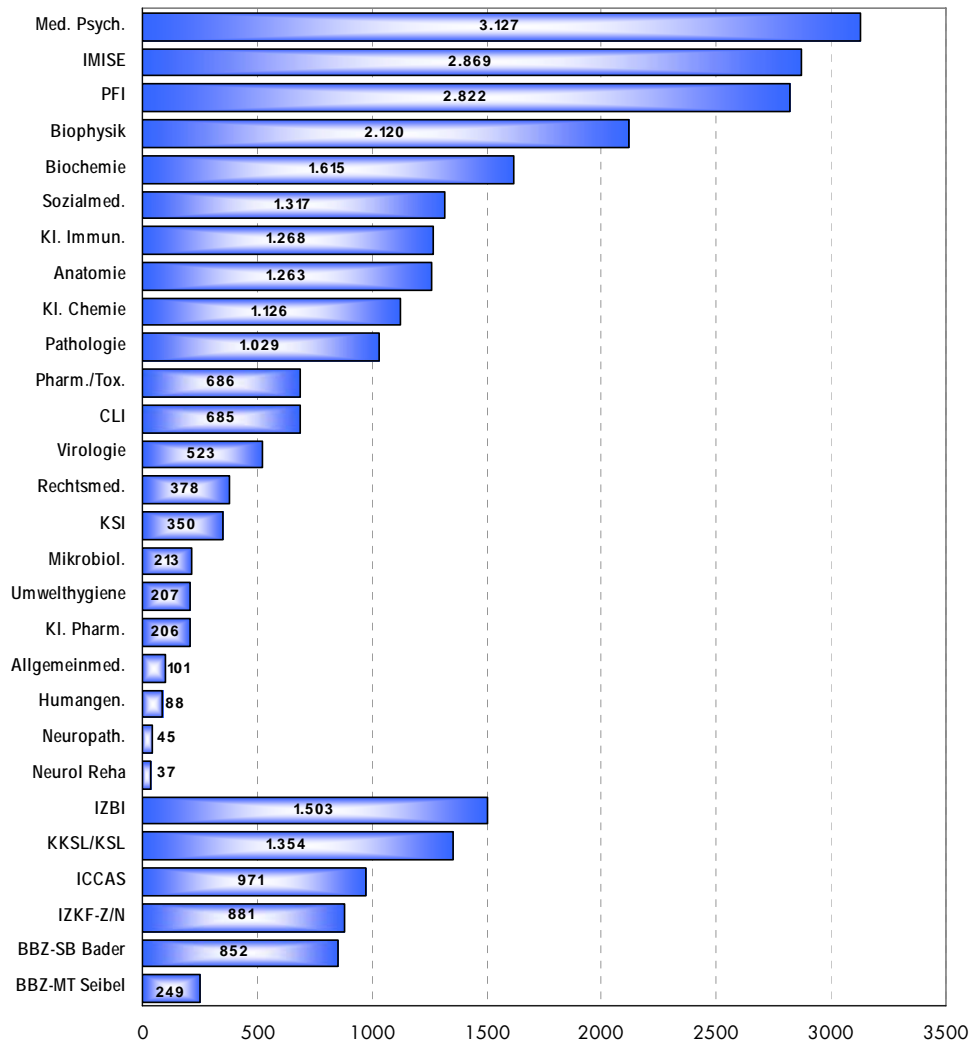
Drittmittleinnahmen 2010 Anteile der Drittmittelgeber



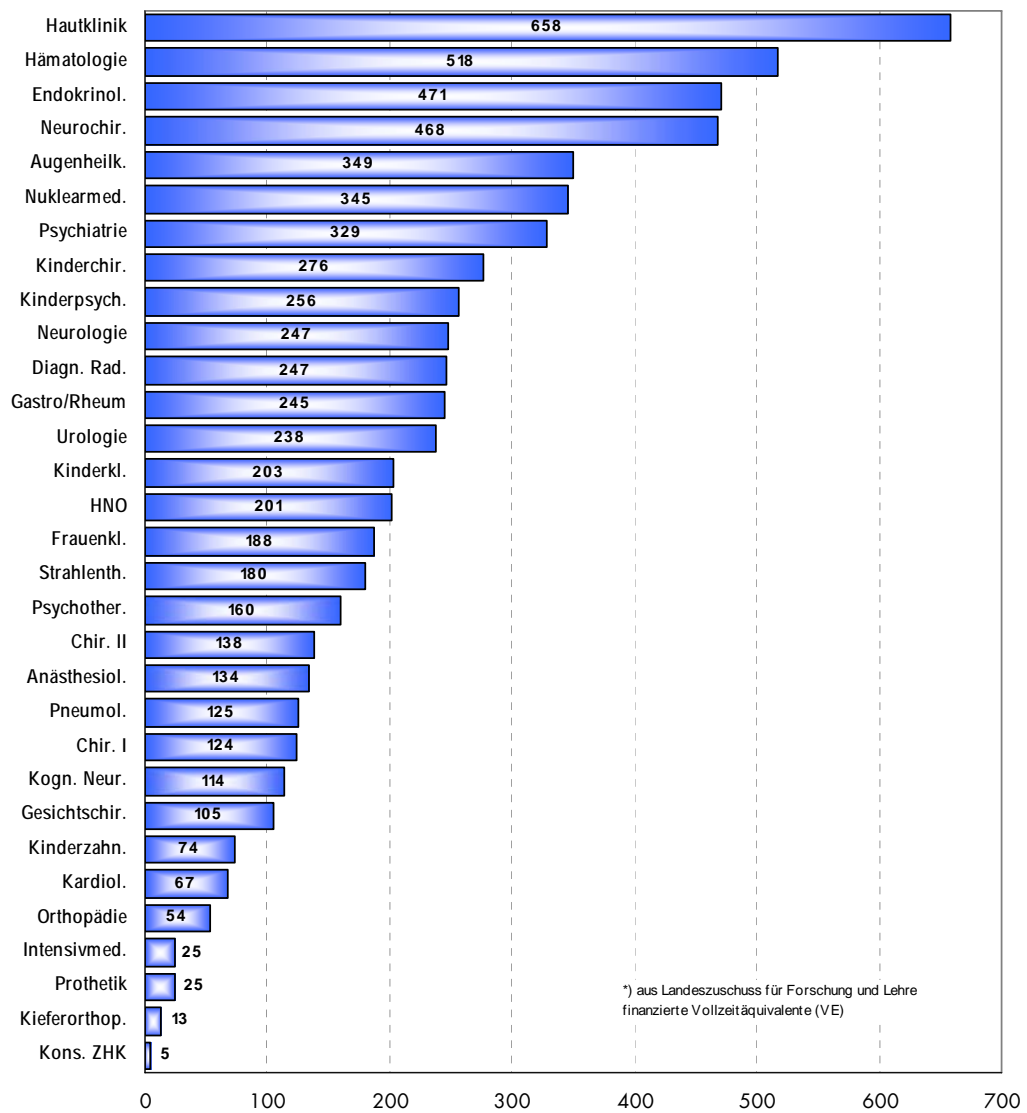
Leistungsbezogene Forschungsbewertung (Leistungspunkte 2010) Kliniken



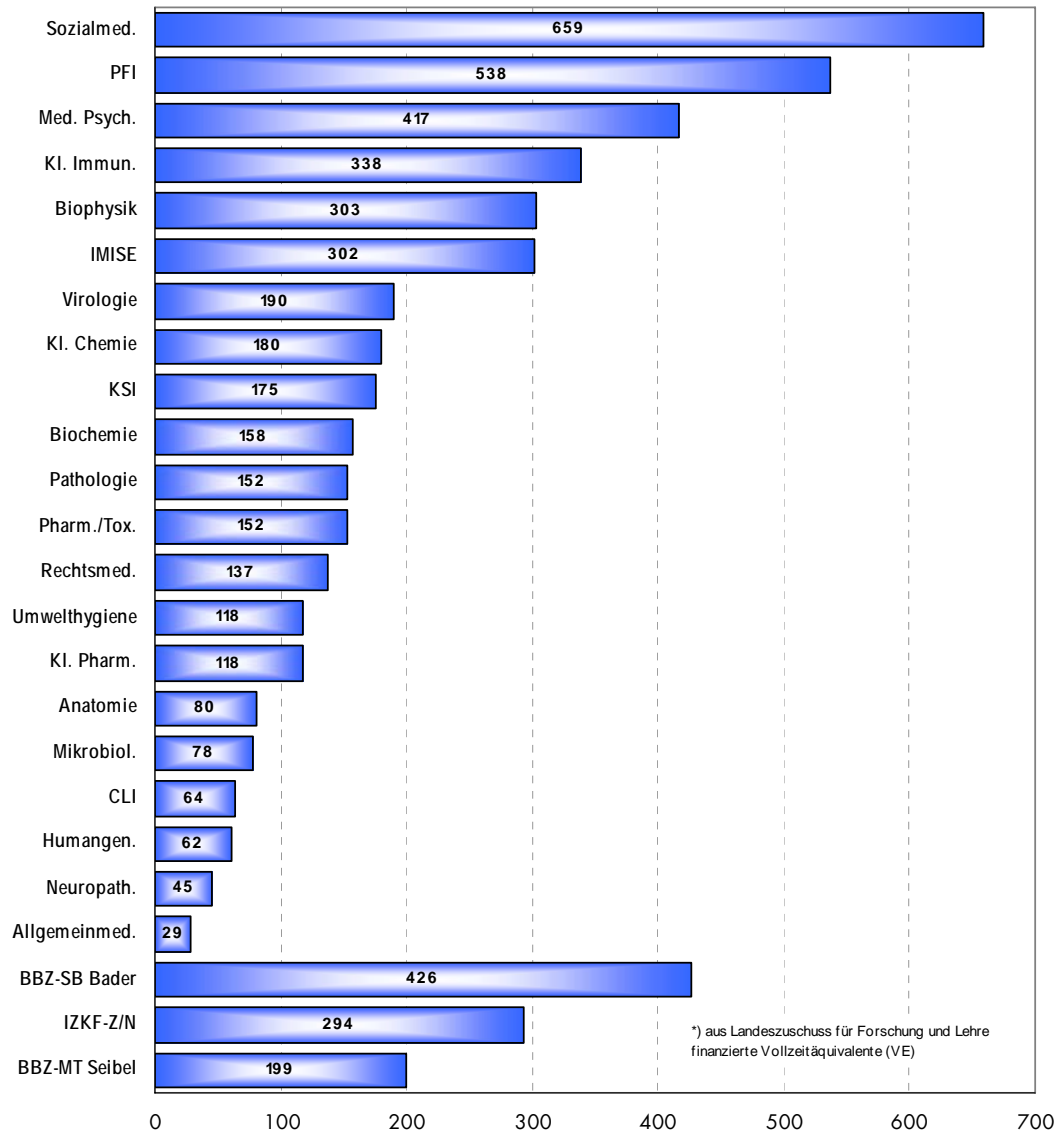
Leistungsbezogene Forschungsbewertung (Leistungspunkte 2010) Institute und Zentren



**Leistungspunkte pro Mitarbeiter*) Lehre/Forschung:
Kliniken 2010**



**Leistungspunkte pro Mitarbeiter*) Forschung/Lehre:
Institute/Zentren 2010**



Forschungsaktivitäten der Institute, Kliniken und Zentralen Einrichtungen

INSTITUT FÜR ANATOMIE

Direktor: Prof. Dr. Ingo Bechmann
 Telefon: (0341) 97 22000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	15,75/6
Summe Drittmittel (in T€):	265,17
- davon begutachtet:	253,12
- nicht begutachtet:	12,05
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	72/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	934
Summe Bewertungspunkte:	1.262,60

DFG-Förderung**DFG-Forschergruppe****FOR 1336 - Von Monozyten bis zu Hirnmakrophagen - Einflüsse auf die Eigenschaften myeloider Zellen im Gehirn**

TP: Funktion von CD11c-exprimierenden Zellen im Hirnparenchym; Function of CD11c-expressing cells of the brain parenchyma
 Prof. Dr. I. Bechmann

Graduiertenkolleg

The role of the endocannabinoid and cytochrome P450/soluble epoxide hydrolase systems on vascular homeostasis in the retina
 Dr. F. Dehghani

Expressionsregulation glialer Glutamattransporter
 Prof. Dr. J. Engele

Komplexe Steuerung der astrozytären Funktion durch den EGF-Rezeptor
 Prof. Dr. J. Engele

BMBF-Förderung

Organotypische Schnittkulturen humaner Tonsillen

TP 1: Etablierung eines dem Tierversuch überlegenen Modellsystems für die immunologische Grundlagenforschung und die Zulassungsprüfung neuer Pharmaka

Prof. Dr. I. Bechmann

Effekte durch Tief-Raumstrahlung an neuronalen Stammzellen des Hippocampus

Prof. Dr. I. Bechmann

Ausgewählte Publikationen

Göttle P, Kremer D, Jander S, Ödemis V, Engele J, Hartung HP, Kury P

Activation of CXCR7 receptor promotes oligodendroglial cell maturation.

Ann Neurol 2010; 68(6): 915-924 (IF: 9,317)

Huppert J, Closhen D, Croxford A, White R, Kulig P, Pietrowski E, Bechmann I, Becher B, Luhmann HJ, Waisman A, Kuhlmann CR

Cellular mechanisms of IL-17-induced blood-brain barrier disruption.

FASEB J 2010; 24(4): 1023-1034 (IF: 6,401)

Serke H, Bausenwein J, Hirrlinger J, Nowicki M, Vilser C, Jogschies P, Hmeidan FA, Blumenauer V, Spanel-Borowski K

Granulosa cell subtypes vary in response to oxidized low-density lipoprotein as regards specific lipoprotein receptors and antioxidant enzyme activity.

J Clin Endocrinol Metab 2010; 95(7): 3480-3490 (IF: 6,202)

Benz AH, Shajari M, Peruzki N, Dehghani F, Maronde E

Early growth response-1 induction by fibroblast growth factor-1 via increase of mitogen-activated protein kinase and inhibition of protein kinase B in hippocampal neurons.

Br J Pharmacol 2010; 160(7): 1621-1630 (IF: 5,204)

Krueger M, Bechmann I

CNS pericytes: concepts, misconceptions and a way out.

Glia 2010; 58(1): 1-10 (IF: 4,932)

**INSTITUT FÜR SOZIALMEDIZIN, ARBEITSMEDIZIN
UND PUBLIC HEALTH**

Direktorin: Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller
Telefon: (0341) 97 15406

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,0/17
Summe Drittmittel (in T€):	548,64
- begutachtet:	498,34
- nicht begutachtet:	50,30
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	60/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	742
Summe Bewertungspunkte:	1.317,10

DFG-Förderung

Lebensqualität im Alter
Dr. I. Conrad

BMBF-Förderung

Kompetenznetz Degenerative Demenzen (KNDD)

Früherkennung von Demenzen in der hausärztlichen Versorgung (AgeCoDe-Studie)
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Altern zu Hause – Unterstützung durch präventive Hausbesuche
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

MultiCare

Verbundprojekt Komorbidität und Multimorbidität in der hausärztlichen Versorgung
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Multimorbidität und Gebrechlichkeit im hohen Alter
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Die Entwicklung eines Verfahrens zur Messung von Empowerment in der psychiatrischen Behandlung von Patienten mit schweren psychischen Erkrankungen
Prof. Dr. S. Riedel-Heller, Dr. H. Matschinger

Bundesministerium für Gesundheit/Barmer/GVG e. V.

Evaluation der Aufklärungsinitiative: Verrückt, Na und! Zur Stärkung der seelischen Fitness von Kindern und Jugendlichen
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Jugendsexualität und Behinderung
S. Wienholz

Landesfinanzierte Projekte

SMWK/ESF

Evaluation des Projekts „Schulcoaches“
Dr. I. Conrad

Alternative Beschäftigungsmöglichkeiten für Besucher von Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM)
Dr. M. Michel

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

Behinderte Mütter in Sachsen - Bildungs- und Beratungsangebote
Dr. M. Michel

Deutsche Rentenversicherung

Die gesetzliche Krankenversicherung (GKV)

Erprobung eines Regionalen Psychriatriebudgets im Kreis Rendsburg-Eckernförde
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

AOK-Bundesverband

Bewertung der Wirksamkeit innovativer Versorgungsansätze zur Depressionsbehandlung
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Stiftungsfinanzierte Projekte

Roland Ernst Stiftung

Betreuung behinderter Mütter in Sachsen
Dr. M. Michel

Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN)

Erstellung einer S3-Leitlinie Psychosoziale Therapien
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Ausgewählte Publikationen

Jessen F, Wiese B, Bachmann C, Eifflaender-Gorfer S, Haller F, Kolsch H, Luck T, Mosch E, van den Bussche H, Wagner M, Wollny A, Zimmermann T, Pentzek M, Riedel-Heller SG et al.

Prediction of dementia by subjective memory impairment: effects of severity and temporal association with cognitive impairment.

Arch Gen Psychiatry 2010; 67(4): 414-422 (IF: 12,257)

Luck T, Riedel-Heller SG, Luppá M, Wiese B, Wollny A, Wagner M, Bickel H, Weyerer S, Pentzek M, Haller F, Moesch E, Werle J, Eisele M, Maier W, van den Bussche H, Kaduszkiewicz H

Risk factors for incident mild cognitive impairment: results from the German Study on Ageing, Cognition and Dementia in Primary Care Patients (AgeCoDe).

Acta Psychiatr Scand 2010; 121(4): 260-272 (IF: 3,733)

Luck T, Luppá M, Briel S, Matschinger H, König HH, Bleich S, Villringer A, Angermeyer MC, Riedel-Heller SG

Mild cognitive impairment: incidence and risk factors: results of the leipzig longitudinal study of the aged.

J Am Geriatr Soc 2010; 58(10): 1903-1910 (IF: 3,656)

Luppá M, Luck T, Weyerer S, König HH, Brähler E, Riedel-Heller SG

Prediction of institutionalization in the elderly. A systematic review.

Age Ageing 2010; 39(1): 31-38 (IF: 3,131)

Stein J, Luppá M, Brähler E, König HH, Riedel-Heller SG

The assessment of changes in cognitive functioning: reliable change indices for neuropsychological instruments in the elderly - a systematic review.

Dement Geriatr Cogn Disord 2010; 29(3): 275-286 (IF: 2,578)

INSTITUT FÜR BIOCHEMIE

Direktor: Prof. Dr. Rolf Gebhardt
 Telefon: (0341) 97 22100

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	10,25/12
Summe Drittmittel (in T€):	865,46
- begutachtet:	799,65
- nicht begutachtet:	65,81
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	28/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	765
Summe Bewertungspunkte:	1.614,60

DFG-Förderung**Sonderforschungsbereich 610: Protein-Zustände mit zellbiologischer und medizinischer Relevanz**

TP A10: Konformationsänderungen in intramolekularen Domänen von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren
 Prof. Dr. T. Schöneberg

TP B8: Struktur allosterischer Konformationszustände eukaryotischer δ -Phosphofructokinasen
 Prof. Dr. T. Schöneberg

Graduiertenkolleg**GK 1097 - Interneuro: Interdisziplinäre Ansätze in den zellulären Neurowissenschaften**

TP10: Molekulare Pathophysiologie der hypothalamisch-neurohypophysären Osmoregulation
 Prof. Dr. T. Schöneberg, Dr. R. Strotmann; Prof. Dr. J. Eilers (Carl-Ludwig-Institut für Physiologie)

TP11: Regulation der IP-Signalkaskade durch Calbindin D28k
Prof. Dr. T. Schöneberg; Prof. Dr. J. Eilers, Dr. H. Schmidt (Carl-Ludwig-Institut für Physiologie)

DFG-Forscherguppe

FOR 748 - Neuronale und gliale P2-Rezeptoren; molekulare Grundlagen und funktionelle Bedeutung

TP5: Physiological relevance of agonist promiscuity in P2Y receptors Part A: Structural basis of functional specificity of ADP-(P2Y12)-like receptors
Prof. Dr. T. Schöneberg, Dr. A. Schulz

BMBF-Förderung

Verbundprojekt HepaChip

TP2: Physiologie und Biochemie von Hepatozyten in dielektrophoretisch assemblierten, mikrostrukturierten, organotypischen Ko-Kulturen
Prof. Dr. R. Gebhardt

Kompetenznetz - Die virtuelle Leber

Prof. Dr. R. Gebhardt; Dr. J. Schiller (Institut für Medizinische Physik und Biophysik)

Kompetenznetzwerk Systembiologie des Hepatozyten - HepatoSys

Plattform Zellbiologie TP1: Bereitstellung von standardisierten und charakterisierten Hepatozyten und Analyse und Modellierung des Wnt/beta-Catenin Signalweges
Prof. Dr. R. Gebhardt, Dr. S. Zellmer

Integration von Regeneration und Detoxifikation der Leber in ein dynamisches Modell
Prof. Dr. R. Gebhardt, Dr. S. Zellmer

EU-Förderung

CancerSys

Mathematical modelling of β -catenin and ras signalling in liver and its impact on proliferation, tissue organisation and formation of hepatocellular carcinomas
Prof. Dr. R. Gebhardt

Ausgewählte Publikationen

Zellmer S, Schmidt-Heck W, Godoy P, Weng H, Meyer C, Lehmann T, Sparna T, Schormann W, Hammad S, Kreutz C, Timmer J, von Weizsacker F, Thurmann PA, Merfort I, Guthke R, Dooley S, Hengstler JG, Gebhard R
 Transcription factors ETF, E2F, and SP-1 are involved in cytokine-independent proliferation of murine hepatocytes.
 Hepatology 2010; 52(6): 2127-2136 (IF: 10,84)

Hoehme S, Brulport M, Bauer A, Bedawy E, Schormann W, Hermes M, Puppe V, Gebhardt R, Zellmer S, Schwarz M, Bockamp E, Timmel T, Hengstler JG, Drasdo D
 Prediction and validation of cell alignment along microvessels as order principle to restore tissue architecture in liver regeneration.
 Proc Natl Acad Sci U S A 2010; 107(23): 10371-10376 (IF: 9,432)

Rosenblum EB, Rompler H, Schoneberg T, Hoekstra HE
 Molecular and functional basis of phenotypic convergence in white lizards at White Sands.
 Proc Natl Acad Sci U S A 2010; 107(5): 2113-2117 (IF: 9,432)

Lindner I, Hemdan NY, Buchold M, Huse K, Bigl M, Oerlecke I, Ricken A, Gaunitz F, Sack U, Naumann A, Hollborn M, Thal D, Gebhardt R, Birkenmeier G
 Alpha2-macroglobulin inhibits the malignant properties of astrocytoma cells by impeding beta-catenin signaling.
 Cancer Res 2010; 70(1): 277-287 (IF: 7,543)

Staubert C, Boselt I, Bohnkamp J, Rompler H, Enard W, Schoneberg T
 Structural and Functional Evolution of the Trace Amine-Associated Receptors TAAR3, TAAR4 and TAAR5 in Primates.
 PLoS One 2010; 5(6): 11133ff (IF: 4,351)

CARL-LUDWIG-INSTITUT FÜR PHYSIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Jens Eilers
 Telefon: (0341) 97 15520

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	10,75/4
Summe Drittmittel (in T€):	231,37
- begutachtet:	231,37
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	8/40
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	406
Summe Bewertungspunkte:	685,40

DFG-Förderung**Graduiertenkolleg****GRK 1097 - Interneuro: Interdisziplinäre Ansätze in den zellulären Neurowissenschaften**

TP10: Molekulare Pathophysiologie der hypothalamisch-neurohypophysären Osmoregulation

Prof. Dr. J. Eilers; Prof. Dr. T. Schöneberg, Dr. R. Strotmann (Institut für Biochemie)

TP11: Regulation der IP₃-Signalkaskade durch Calbindin D28k

Prof. Dr. J. Eilers, Dr. H. Schmidt; Prof. Dr. T. Schöneberg (Institut für Biochemie)

TP12: Neuronale Ca²⁺-Signale in vitro und in situ

Prof. Dr. J. Eilers; Prof. A. Stevens (MPI für Mathematik i. d. Naturwissenschaften)

TP13: GABAerge und glycinerge Inhibition im auditorischen Hirnstamm – Mechanismen und postnatale Entwicklung

Prof. Dr. J. Eilers; Prof. Dr. R. Rübsamen, Dr. I. Milenkovic (Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie)

DFG-Einzelprojekte

Immobilisierung endogener Ca^{2+} -Puffer als Determinante der Paarpulsplastizität an einer kortikalen Synapse
Prof. Dr. J. Eilers

Mechanismen der STIM2-vermittelten Calciumsignalgebung und ischämischen Zellschädigung in Neuronen
Dr. R. Kraft

Metabolic targeting within the brain
Dr. J. Hirrlinger

Neuronen mit Co-Transmission von GABA und Glyzin
Dr. J. Hirrlinger

Stiftungsfinanziertes Projekt

German-Israeli Foundation

Dynamics and distribution of synaptic vesicles at active zones: molecular determinants and impact on synaptic transmission
Prof. Dr. J. Eilers

Ausgewählte Publikationen

Beckervordersandforth R, Tripathi P, Ninkovic J, Bayam E, Lepier A, Stempfhuber B, Kirchhoff F, Hirrlinger J, Haslinger A, Lie DC, Beckers J, Yoder B, Irmeler M, Gotz M
In vivo fate mapping and expression analysis reveals molecular hallmarks of prospectively isolated adult neural stem cells.
Cell Stem Cell 2010; 7(6): 744-758 (IF: 23,563)

Hallermann S, Fejtova A, Schmidt H, Weyhersmuller A, Silver RA, Gundelfinger ED, Eilers J
Bassoon speeds vesicle reloading at a central excitatory synapse.
Neuron 2010; 68(4): 710-723 (IF: 13,26)

Hallermann S, Kittel RJ, Wichmann C, Weyhersmuller A, Fouquet W, Mertel S, Oswald D, Eimer S, Depner H, Schwarzel M, Sigrist SJ, Heckmann M
Naked dense bodies provoke depression.
J Neurosci 2010; 30(43): 14340-14345 (IF: 7,178)

Marg S, Winkler U, Sestu M, Himmel M, Schonherr M, Bar J, Mann A, Moser M, Mierke CT, Rottner K, Blessing M, Hirrlinger J, Ziegler WH
The vinculin-Delta^{20/21} mouse: characteristics of a constitutive, actin-binding deficient splice variant of vinculin.
PLoS One 2010; 5(7): e11530 (IF: 4,351)

Hoffmann A, Grimm C, Kraft R, Goldbaum O, Wrede A, Nolte C, Hanisch UK, Richter-Landsberg C, Bruck W, Kettenmann H, Harteneck C
TRPM3 is expressed in sphingosine-responsive myelinating oligodendrocytes.
J Neurochem 2010; 114(3): 654-665 (IF: 3,999)

KARL-SUDHOFF-INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER MEDIZIN UND DER NATURWISSENSCHAFTEN

Direktorin: Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha
Telefon: (0341) 97 25600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,0/0
Summe Drittmittel (in T€):	180,00
- begutachtet:	180,00
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	12/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	158
Summe Bewertungspunkte:	350,00

Sächsische Akademie der Wissenschaften

Wissenschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und Russland im 19. Jahrhundert
in Chemie, Pharmazie und Medizin
Prof. Dr. Dr. Ortrun Riha

Ausgewählte Publikationen

Steinberg H, Fahrenbach S

Else Steinert (1879 - 1948): Eine der ersten deutschen Augenärztinnen.
Klin Monbl Augenh 2010; 227(12): 993-996 (IF: 0,542)

Riha O, Schmuck T

Das Baltikum als Wiege der Embryologie. Kontingenzen eines transnationalen
Wissenschaftsraums.

Würzburger medizinhistorische Mitteilungen 2010; 29: 208-240

INSTITUT FÜR KLINISCHE PHARMAKOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Rainer Preiß (emeritiert)
 komm. Leitung: Dr. Ralf Regenthal (seit 04/2010)

Telefon: (0341) 97 24650

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,75/1
Summe Drittmittel (in T€):	49,15
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	49,15
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	0/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	190
Summe Bewertungspunkte:	206,40

Ausgewählte Publikationen

Michael C, Bierbach U, Frenzel K, Lange T, Basara N, Niederwieser D, Mauz-Korholz C, Preiss R

Voriconazole pharmacokinetics and safety in immunocompromised children compared to adult patients.

Antimicrob Agents Chemother 2010; 54(8): 3225-3232 (IF: 4,802)

Finke K, Dodds CM, Bublak P, Regenthal R, Baumann F, Manly T, Muller U

Effects of modafinil and methylphenidate on visual attention capacity: a TVA-based study.

Psychopharmacology (Berl) 2010; 210(3): 317-329 (IF: 4,103)

Baumann F, Regenthal R, Burgos-Guerrero IL, Hegerl U, Preiss R

Determination of nicotine and cotinine in human serum by means of LC/MS.

J Chromatogr B 2010; 878(1): 107-111 (IF: 2,777)

Michael C, Bierbach U, Frenzel K, Lange T, Basara N, Niederwieser D, Mauz-Korholz C, Preiss R

Determination of saliva trough levels for monitoring voriconazole therapy in immunocompromised children and adults.

Ther Drug Monit 2010; 32(2): 194-199 (IF: 2,429)

Knupfer H, Preiss R

Serum interleukin-6 levels in colorectal cancer patients - a summary of published results.

Int J Colorectal Dis 2010; 25(2): 135-140 (IF: 2,102)

**INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE INFORMATIK, STATISTIK
UND EPIDEMIOLOGIE**

Direktor: Prof. Dr. Markus Löffler
Telefon: (0341) 97 16100

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	9,5/25
Summe Drittmittel (in T€):	1.948,07
- begutachtet:	1.586,10
- nicht begutachtet:	361,97
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	48/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1.114
Summe Bewertungspunkte:	2.868,80

DFG-Förderung

Initiative Bioinformatik: Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik

Biometrie und statistische Analyse von Genexpressionsdaten, Aufbau einer Infrastruktur für vergleichende Untersuchungen von molekularen und klinischen Daten, Gewebsmodelle

Prof. Dr. M. Löffler, Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums

Schwerpunktprogramm: Mechanisms of gene vector entry and persistence

Mathematical modeling of individual clone dynamics for genetically modified stem cells within the hematopoietic system

Dr. I. Röder

BMBF-Förderung

Verbundprojekt Medizinische Systembiologie – MedSys

HaematoSys - Systembiologie der Hämatopoese und hämatopoetischer Neoplasien
Prof. Dr. M. Löffler; Prof. Dr. D. Niederwieser, Dr. M. Cross (Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie); Dr. M. Kamprad, Prof. Dr. F. Horn (Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin)

Kompetenznetzwerk Systembiologie des Hepatozyten - HepatoSys

Plattform Zellbiologie TP2: Multizelluläre Organisationsprozesse während der Leberregeneration

Prof. Dr. M. Löffler; Dr. D. Drasdo (IZBI)

T-NHL Studien

Datenmanagement, Biometrie und Statistik für eine Phase III-Studie

Prof. Dr. M. Löffler

Verbundprojekt Suszeptibilität bei Infektionen: Sepsis - PROGRESS -

TP B1: Zentrale Plattform für Biometrie, Bioinformatik und Datenbanken

Prof. Dr. M. Löffler

BMBF-Einzelförderung

MDR: Spezifikation und prototypische Implementierung eines Metadata Repository für die klinische und epidemiologische Forschung in Deutschland – Leipzig

Prof. Dr. M. Löffler, Prof. Dr. H. Herre

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Image-based Quantification of Regeneration

P. Scheibe (Investigator); Prof. Dr. M. Löffler (Mentor)

Mikroskopische Bildverarbeitung – Segmentierung von histologischen Bilddaten

N. Scherf (Investigator); Prof. Dr. M. Löffler (Mentor)

Simulated Cartilage Production

P. Pathak (Investigator); Prof. M. Löffler (Mentor)

Authentication of Cell Lines

H. Holland (Investigator); Dr. P. Ahnert (Mentor)

EU-Förderung

7. Forschungsrahmenprogramm

EuroSysTem - European Consortium for Systematic Stem Cell Biology

Dr. Ingo Röder

PAIN-OUT - Verbundprojekt: Improvement in Postoperative PAIN-OUT come
Dr. C. Engel

Stiftungsfinanzierte Projekte

Deutsche Krebshilfe e. V.

Verbundprojekt "Familiärer Brust- und Eierstockkrebs"
Zentrale Dokumentation, Biometrie und Informatik
Prof. Dr. M. Löffler, Dr. C. Engel

Verbundprojekt "Erblicher Darmkrebs"
Evaluation der Maßnahmen zur Krebsfrüherkennung bei einem großen Kollektiv von Familien mit Risiko für Lynch-Syndrom
Prof. Dr. M. Löffler

Verbundprojekt „Molekulare Mechanismen bei malignen Lymphomen“ Verbundzentrale für Biometrie und Bioinformatik
Prof. Dr. M. Löffler

Gliome: Interdisziplinäre Neuro-Onkologie, molekulare Diagnostik und neue Therapieansätze
Prof. Dr. M. Löffler

Biometrie und Monitoring von multizentrischen randomisierten Therapiestudien zum hochmalignen Non-Hodgkin-Lymphom (DSHNHL)
Prof. Dr. M. Löffler

Etablierung einer humanen Gewebekbank für die Forschung an Tumoren des Zentralnervensystems – ZNS-Tumorgewebekbank
Prof. Dr. M. Löffler

Ausgewählte Publikationen

Antoniou AC, Wang X, Fredericksen ZS, McGuffog L, Engel C, Easton DF, Couch FJ et al
A locus on 19p13 modifies risk of breast cancer in BRCA1 mutation carriers and is associated with hormone receptor-negative breast cancer in the general population. Nat Genet 2010; 42(10): 885-892 (IF: 34,284)

Meindl A, Hellebrand H, Wiek C, Erven V, Wappenschmidt B, Niederacher D, Freund M, Lichtner P, Hartmann L, Schaal H, Ramser J, Honisch E, Kubisch C, Wichmann HE, Kast K, Deissler H, Engel C, Muller-Myhsok B

Germline mutations in breast and ovarian cancer pedigrees establish RAD51C as a human cancer susceptibility gene.

Nat Genet 2010; 42(5): 410-414 (IF: 34,284)

Ziepert M, Hasenclever D, Kuhnt E, Glass B, Schmitz N, Pfreundschuh M, Loeffler M
Standard International prognostic index remains a valid predictor of outcome for patients with aggressive CD20+ B-cell lymphoma in the rituximab era.

J Clin Oncol 2010; 28(14): 2373-2380 (IF: 17,793)

Mauz-Korholz C, Hasenclever D, Dorffel W, Ruschke K, Pelz T, Voigt A, Stiefel M, Winkler M, Vilser C, Dieckmann K, Karlen J, Bergstrasser E, Fossa A, Mann G, Hummel M, Klapper W, Stein H, Vordermark D

Procarbazine-free OEPA-COPDAC chemotherapy in boys and standard OPPA-COPP in girls have comparable effectiveness in pediatric Hodgkin's lymphoma: the GPOH-HD-2002 study.

J Clin Oncol 2010; 28(23): 3680-3686 (IF: 17,793)

Scholz M, Gross A, Loeffler M

A biomathematical model of human thrombopoiesis under chemotherapy.

J Theor Biol 2010; 264(2): 287-300 (IF: 2,574)

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE PHYSIK UND BIOPHYSIK

Direktor: Prof. Dr. Daniel Huster
 Telefon: (0341) 97 15700

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,0/19
Summe Drittmittel (in T€):	1.070,30
- begutachtet:	1.016,73
- nicht begutachtet:	53,57
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	80/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	975
Summe Bewertungspunkte:	2.119,60

DFG-Förderung

Sonderforschungsbereich 610: Charakterisierung funktionell relevanter Protein-Zustände

TP A14: Bestimmung der Struktur und Dynamik von rezeptorgebundenem Neuropeptid Y mittels Festkörper-NMR-Spektroskopie
 Prof. Dr. D. Huster

Sonderforschungsbereich Transregio 67 - Funktionelle Biomaterialien zur Steuerung von Heilungsprozessen in Knochen- und Hautgewebe - vom Material zur Klinik

TP A2: Synthese und Charakterisierung ECM-spezifischer Polysaccharide
 Dr. J. Schiller

TP A6: Untersuchung der Wechselwirkung von Mediatoren mit Matrixkomponenten und Analytik der extrazellulären Matrix mittels NMR-Verfahren
 Prof. Dr. D. Huster

DFG-Einzelprojekte

Fabrikation und Charakterisierung von kolloidalen Biokompositen unter Verwendung von viralen Bauelementen
 Prof. Dr. E. Donath

Identifizierung und Rekonstruktion detergentenresistenter Membrandomänen in Säugerspermien und deren Funktion bei der Befruchtung

Dr. J. Schiller

Analytik der extrazellulären Matrix in künstlichem Knorpelgewebe mittels NMR-Spektroskopie und MALDI-TOF-Massenspektrometrie

Prof. Dr. D. Huster, Dr. J. Schiller; Prof. Dr. A. Bader (BBZ)

HOC1-induzierte Lysophospholipidbildung aus Diacyl- und Alkenyl-Acyl-Phospholipiden

Dr. B. Fuchs

Struktur-Funktionsbeziehungen im funktionellen Komplex der membranständigen neuronalen Guanylatzyklase aus Photorezeptoren

Prof. Dr. D. Huster

Lysophospholipide - spezieübergreifende Marker pathologischer Veränderungen an Spermien

Dr. J. Schiller

BMBF-Förderung

MS CARTPro

Multiparametric Monitoring and Steering of Mesenchymal Stem Cell derived Cartilage Formation in 3D Production

Verbundprojekt am IZBI (Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik) mit Partnern an der Universität Leipzig: Dr. J. Schiller; Prof. Dr. M. Löffler (IMISE); Prof. A. Bader (BBZ); Wissenschaftler aus den Instituten für Experimentelle Physik I und II

Kompetenznetz - Die virtuelle Leber

Dr. J. Schiller; Prof. Dr. R. Gebhardt (Institut für Biochemie)

Nanobiotechnologie-Verbundprojekt

TP4: Intelligente Nukleinsäure-Nanomaterialien **INUNA**

Prof. Dr. D. Huster

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Colloidal Capsules as Anti-inflammatory Drug Carrier and Sensor for the Termination of Chronically Proceeding Inflammations

Dr. U. Reibetanz, Dr. J. Leßig (Investigatoren); Prof. Dr. E. Donath (Mentor)

EU-Projekt**7. Forschungsrahmenprogramm**

HINAMOX – Health Impact of Engineered Metal and Metal Oxide Nanoparticles:
Response, Bioimaging and Distribution at Cellular and Body Level
Prof. Dr. E. Donath

Ausgewählte Publikationen

Loew M, Springer R, Scolari S, Altenbrunn F, Seitz O, Liebscher J, Huster D, Herrmann A, Arbuzova A

Lipid domain specific recruitment of lipophilic nucleic acids: a key for switchable functionalization of membranes.

J Am Chem Soc 2010; 132(45): 16066-16072 (IF: 8,58)

Fuchs B, Suess R, Schiller J

An update of MALDI-TOF mass spectrometry in lipid research

Prog Lipid Res 2010; 49(4): 450-475 (IF: 8,167)

Pescador P, Brodersen N, Scheidt HA, Loew M, Holland G, Bannert N, Liebscher J, Herrmann A, Huster D, Arbuzova A

Microtubes self-assembled from a cholesterol-modified nucleoside.

Chem Commun (Camb) 2010; 46(29): 5358-5360 (IF: 5,504)

Reibetanz U, Chen MH, Mutukumaraswamy S, Liaw ZY, Oh BH, Venkatraman S, Donath E, Neu B

Colloidal DNA Carriers for Direct Localization in Cell Compartments by pH Sensing.

Biomacromolecules 2010; 11(7): 1779-1784 (IF: 4,502)

Arnhold J, Flemmig J

Human myeloperoxidase in innate and acquired immunity.

Arch Biochem Biophys 2010; 500(1): 92-106 (IF: 3,046)

PAUL-FLECHSIG-INSTITUT FÜR HIRNFORSCHUNG

Direktor: Prof. Dr. Thomas Arendt
 Telefon: (0341) 97 25720

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,25/15
Summe Drittmittel (in T€):	1.619,16
- begutachtet:	1.508,38
- nicht begutachtet:	110,78
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	120/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1.067
Summe Bewertungspunkte:	2.822,30

DFG-Förderung**Graduiertenkolleg****GRK 1097 - Interneuro: Interdisziplinäre Ansätze in den zellulären Neurowissenschaften****Sprecher: Prof. Dr. A. Reichenbach**

TP1: Pathophysiologie des Makulaödems

Prof. Dr. A. Reichenbach; Prof. Dr. P. Wiedemann, Dr. A. Bringmann, Dr. S. Uhlmann (Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde)

TP5: Lichtleiter-Eigenschaften von Netzhautzellen

Prof. Dr. A. Reichenbach; Prof. Dr. J. Käs, Dr. J. Guck (Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Institut für Experimentelle Physik I)

TP8: Quantitative Analyse physiologisch relevanter Elemente mit subzellulärer Ortsauflösung

Prof. Dr. T. Arendt; Prof. Dr. T. Butz (Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Institut für Experimentelle Physik I)

TP9: Passive und aktive Mechanik der Neurodegeneration

Prof. Dr. T. Arendt; Prof. Dr. J. Käs (Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Institut für Experimentelle Physik I)

DFG-Forscherguppe**FOR 748 - Neuronale und gliale P2-Rezeptoren; molekulare Grundlagen und funktionelle Bedeutung**

TP 6: Expression, function and interaction of various purinergic receptor subtypes on glial cells and neurons of the retina

Prof. Dr. A. Reichenbach; Dr. A. Bringmann (Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde)

Schwerpunktprogramm: Die Bedeutung der Neuroglia für Bildung, Funktion und Plastizität von Synapsen

Role of Müller Glial Cells in Synaptic Functioning of the Mammalian Retina

Prof. Dr. A. Reichenbach; Dr. A. Bringmann (Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde)

DFG-Einzelprojekte

Die Retina von schwach elektrischen Fischen – ein hochspezialisiertes Sinnesorgan mit unbekanntem Funktionsprinzipien – TP 1: Besonderheiten der retinalen „Hardware“ des Elefantenrüsselfisches

Prof. Dr. A. Reichenbach

Neurodegeneration in der Retina: Effekt des glialen Pigmentepithel-assoziierten Faktors

Prof. Dr. A. Reichenbach; Prof. Dr. P. Wiedemann (Klinik und Poliklinik für Augenheilkunde)

Selektive Proteinkinase-Inhibitoren als Wirkstoffe gegen Neurodegeneration

Dr. M. Holzer

BMBF-Förderung

Ammoniak-induziertes Hirn- und Netzhautödem – beeinträchtigte Ionen- und Wasserhomöostase als therapeutischer Ansatzpunkt

Prof. Dr. A. Reichenbach (in Zusammenarbeit mit polnischen Wissenschaftlern)

KMU-innovativ-1: Charakterisierung und pharmakologische Evaluierung von Hemmstoffen der Glutaminyl - Cyclase (QC) – ein neuer Therapieansatz für die Alzheimer'sche Krankheit

Dr. Steffen Roßner

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Riboflavin/UVA Collagen Cross Linking of the Mammalian Sclera to Treat Progressive Myopia

Dr. M. Francke, Dr. C. Koch (Investigator), Prof. Dr. P. Wiedemann (Mentor), Prof. Dr. A. Reichenbach

BMWi-Förderung

Messtechnische Charakterisierung taktiler Wahrnehmungen der Weichheit von Tissueprodukten – im Rahmen des CORNET-Gesamtprojekts

Dr. M. Grunwald

EU-Förderung

Marie Curie Research Training Network “MyEuropa”

Müllersche Gliazellen als Indikatoren und mögliche Funktionselemente bei der Myopie-Entstehung

Prof. Dr. A. Reichenbach

ERA-Net NEURON-Verbund

TP2: Gentherapie als Schutz gegen Neurodegeneration

Prof. Dr. T. Arendt

7. Forschungsrahmenprogramm

NEUROPRO - Oligopeptidase inhibitors in brain function and dysfunction. Towards new therapeutic strategies for Neuroprotection

Dr. S. Roßner

EdU-GLIA - Innovative Techniques and Models to Study Glia-Neuron Interactions

Prof. Dr. A. Reichenbach

Landesfinanzierte Förderung

SMWK

Paul-Flechsig-Zentrum für Innovative Diagnose- und Therapieverfahren Neurodegenerativer Erkrankungen

Prof. Dr. T. Arendt

SMWK/ESF

Molekulargenetisches Therapieverfahren gegen Demenzerkrankungen
Prof. Dr. T. Arendt

Innovative Impfstrategien zur Behandlung altersbedingter Krankheiten
Prof. Dr. R. Hoffmann, Prof. Dr. S. Roßner

SMWK/EFRE

Zuverlässige Untersuchung und gezielte Modifikation der mechanischen Eigenschaften retinaler Zellen bei Netzhauterkrankungen und in Glianarben
Prof. Dr. A. Reichenbach

Nicht-Protein-kodierende RNAs als diagnostische Biomarker und therapeutische Targets der Alzheimerschen Erkrankung
Prof. Dr. T. Arendt

Stiftungsfinanziertes Projekt**Alzheimer Forschung Initiative e.V.**

Novel Treatment of Alzheimer's disease by gene therapy
Dr. U. Ueberham

Spitzenverband der Krankenkassen, Deutsche Forschungsinitiative Essstörungen e.V., Unabhängige Patientenberatung Deutschland GmbH

Die Rezeption krankheitsbezogener, wissenschaftlicher Informationen von Betroffenen mit Essstörungen
Dr. M. Grunwald

Ausgewählte Publikationen

Rogowski K, van Dijk J, Magiera MM, Bosc C, Deloulme JC, Bosson A, Peris L, Gold ND, Lacroix B, Grau MB, Bec N, Larroque C, Desagher S, Holzer M, Andrieux A, Moutin MJ, Janke C
A family of protein-deglutamylating enzymes associated with neurodegeneration.
Cell 2010; 143(4): 564-578 (IF: 31,152)

Reichenbach A, Derouiche A, Kirchhoff F
Morphology and dynamics of perisynaptic glia.
Brain Res Rev 2010; 63(1-2): 11-25 (IF: 7,39)

Morawski M, Hartlage-Rübsamen M, Jäger C, Waniek A, Schilling S, Schwab C, McGeer PL, Arendt T, Demuth HU, Rossner S

Distinct glutamyl cyclase expression in Edinger-Westphal nucleus, locus coeruleus and nucleus basalis Meynert contributes to pGlu-Abeta pathology in Alzheimer's disease.

Acta Neuropathol 2010; 120(2): 195-207 (IF: 6,397)

Morawski M, Pavlica S, Seeger G, Grosche J, Kouznetsova E, Schliebs R, Brückner G, Arendt T

Perineuronal nets are largely unaffected in Alzheimer model Tg2576 mice.

Neurobiol Aging 2010; 31(7): 1254-1256 (IF: 5,937)

Arendt T, Brückner MK, Mosch B, Lösche A

Selective cell death of hyperploid neurons in Alzheimer's disease.

Am J Pathol 2010; 177(1): 15-20 (IF: 5,673)

RUDOLF-BOEHM-INSTITUT FÜR PHARMAKOLOGIE UND TOXIKOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Michael Schaefer
 Telefon: (0341) 97 24600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,5/7
Summe Drittmittel (in T€):	409,22
- begutachtet:	393,35
- nicht begutachtet:	15,87
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	52/40
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	195
Summe Bewertungspunkte:	685,60

DFG-Förderung

Schwerpunktprogramm: Die Bedeutung der Neuroglia für Bildung, Funktion und Plastizität von Synapsen

Communication between cortical neurons and astrocytes by extracellular ATP and glutamate

Prof. Dr. Dr. P. Illes

DFG-Forscherguppen

FOR 748: Neuronale und gliale P2-Rezeptoren; molekulare Grundlagen und funktionelle Bedeutung

Sprecher: Prof. Dr. Dr. P. Illes

Z-TP: coordination and central funds

Prof. Dr. Dr. P. Illes

TP1: Effects of structural modifications on the function of neuronal P2X3 receptors

Prof. Dr. Dr. P. Illes

TP3: Localization and Characterization of Affinity-tagged Fluorescent P2X2 and P2X3 Receptors in BAC Transgenic Mice

Dr. H. Franke; Prof. Dr. G. Schmalzing (RWTH Aachen)

TP9: Pharmacological modulation of P2X receptors by approved drugs and natural compounds

Prof. Dr. Dr. P. Illes, Prof. Dr. W. Nörenberg

FOR 806: Interfering with intracellular protein-protein interactions – probing protein functions with small molecules

TP2: Interfering with protein interaction of phosphoinositide-3-kinase gamma and of store-operated calcium channels

Prof. Dr. M. Schaefer

TP6: Interfering with protein interaction domains of phosphoinositide-3-kinase gamma subunits

Prof. Dr. M. Schaefer

DFG-Einzelprojekte

Einfluss struktureller Modifikationen von P2X3-Rezeptoren

Prof. Dr. Dr. P. Illes, Dr. K. Wirkner

Behaviorally conditioned changes in peripheral immune functions: kinetics, afferent pathways and central processings

Dr. U. Krügel

Pathophysiological role of P2X7 receptors in the nervous system

Prof. Dr. Dr. P. Illes

TRPA1 modulation by its lipid environment and physiological functions in skin-derived cells

Dr. K. Hill

BMBF-Förderung

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Screening-model for Characterisation and Quantification of Neuronal Growth to Identify Novel Therapeutics

Dr. C. Heine (Investigator), Dr. H. Franke (Mentor)

Stiftungsfinanziertes Projekt

VolkswagenStiftung

ATP signaling in motor and sensory neurons
Prof. Dr. Dr. P. Illes

Ausgewählte Publikationen

Bachem A, Guttler S, Hartung E, Ebstein F, Schaefer M, Tannert A, Salama A, Movassaghi K, Opitz C, Mages HW, Henn V, Kloetzel PM, Gurka S, Kroczeck RA
Superior antigen cross-presentation and XCR1 expression define human CD11c+CD141+ cells as homologues of mouse CD8+ dendritic cells.
J Exp Med 2010; 207(6): 1273-1281 (IF: 14,505)

Salameh A, Wustmann A, Karl S, Blanke K, Apel D, Rojas-Gomez D, Franke H, Mohr FW, Janousek J, Dhein S
Cyclic mechanical stretch induces cardiomyocyte orientation and polarization of the gap junction protein connexin43.
Circ Res 2010; 106(10): 1592-1602 (IF: 9,214)

Norenberg W, Schunk J, Fischer W, Sobottka H, Riedel T, Oliveira JF, Franke H, Illes P
Electrophysiological classification of P2X7 receptors in rat cultured neocortical astroglia.
Br J Pharmacol 2010; 160(8): 1941-1952 (IF: 5,204)

Guzman SJ, Schmidt H, Franke H, Krugel U, Eilers J, Illes P, Gerevich Z
P2Y1 receptors inhibit long-term depression in the prefrontal cortex.
Neuropharmacology 2010; 59(6): 406-415 (IF: 3,909)

Khakpay R, Polster D, Koles L, Skorinkin A, Szabo B, Wirkner K, Illes P
Potentiation of the glutamatergic synaptic input to rat locus coeruleus neurons by P2X7 receptors.
Purinergic Signal 2010; 6(3): 349-359 (IF: 2,87)

INSTITUT FÜR RECHTSMEDIZIN

Direktor: Prof. Dr. Jan Dreßler
 Telefon: (0341) 97 15100

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/4
Summe Drittmittel (in T€):	167,00
- begutachtet:	167,00
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	24/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	187
Summe Bewertungspunkte:	378,00

DFG-Förderung

Postmortale Untersuchungen zu molekularen und mikromorphologischen Veränderungen im Zentralnervensystem bei chronischem Heroinabusus
 Dr. M. Weber

Landesfinanziertes Projekt

SMWK/ESF

Stärkung der Leistungsfähigkeit der Hochschulen
 TP B: XIV. Postgraduale Weiterbildung
 Prof. Dr. J. Dreßler, A. Graefe

Ausgewählte Publikationen

Ballantyne KN, Goedbloed M, Fang R, Schaap O, Lao O, Wollstein A, Lessig R, Roewer L, Ploski R, Dobosz T, Henke L, Henke J, Furtado MR, Kayser M et al
 Mutability of Y-chromosomal microsatellites: rates, characteristics, molecular bases, and forensic implications.
 Am J Hum Genet 2010; 87(3): 341-353 (IF: 12,303)

Hädrich C, Ortmann C, Reisch R, Liebing G, Ahlers H, Mall G
 An electronic body-tracking dog?
 Int J Legal Med 2010; 124(1): 43-47 (IF: 2,793)

Edelmann J, Hering S, Augustin C, Kalis S, Szibor R
Validation of six closely linked STRs located in the chromosome X centromere region.
Int J Legal Med 2010; 124(1): 83-87 (IF: 2,793)

Zwingenberger S, Pietsch J, Hommola A, Dreßler J
Illegal drug-related deaths in East Germany between 1995 and 2004
Forensic Sci Int 2010; 199(1-3): 58-62 (IF: 2,104)

Heide St, Henn V, Kleiber M, Dressler J
An avoidable death in police custody
Am J Forensic Med Pathol 2010; 31(3): 261-263 (IF: 0,713)

INSTITUT FÜR HUMANGENETIK

Direktorin: Prof. Dr. Ursula Froster
 Komm. Leitung: Prof. Dr. Eberhard Passarge (seit 02/2010)
 Telefon: (0341) 97 23800

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,43/0
Summe Drittmittel (in T€):	0
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	8/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	80
Summe Bewertungspunkte:	88,0

Stiftungsfinanziertes Projekt**Deutsche Krebshilfe e. V.**

Versorgungsoptimierung für Frauen mit einer erblichen Belastung für Brust- und Eierstockkrebs durch ergebnisorientierte Evaluation der präventiven Maßnahmen
 Prof. Dr. E. Passarge, Prof. Dr. U. Froster

Ausgewählte Publikationen

Graul-Neumann LM, Kienitz T, Robinson PN, Baasanjav S, Karow B, Gillissen-Kaesbach G, Fahsold R, Schmidt H, Hoffmann K, Passarge E
 Marfan syndrome with neonatal progeroid syndrome-like lipodystrophy associated with a novel frameshift mutation at the 3' terminus of the FBN1-gene.
 Am J Med Genet A 2010; 152(11): 2749-2755 (IF: 2,404)

Mitter D, Chiaie BD, Ludecke HJ, Gillissen-Kaesbach G, Bohring A, Kohlhase J, Caliebe A, Siebert R, Roepke A, Ramos-Arroyo MA, Nieva B, Menten B, Loeys B, Mortier G, Wieczorek D
 Genotype-phenotype correlation in eight new patients with a deletion encompassing 2q31.1.
 Am J Med Genet A 2010; 152(5): 1213-1224 (IF: 2,404)

INSTITUT FÜR LABORATORIUMSMEDIZIN, KLINISCHE CHEMIE UND MOLEKULARE DIAGNOSTIK

Direktor: Prof. Dr. Joachim Thiery
 Telefon: (0341) 97 22200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,25/6
Summe Drittmittel (in T€):	620,03
- begutachtet:	383,14
- nicht begutachtet:	236,89
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	52/40
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	572
Summe Bewertungspunkte:	1.126,10

DFG-Förderung

Klinische Forschergruppe

KFO 152: Atherobesity: Fett und Gefäß

TP8: Chronische inflammatorische Aktivierung im Fettgewebe bei Adipositas: ein Risikofaktor der männlichen Infertilität

Prof. Dr. J. Kratzsch; Prof. Dr. U. Paasch (Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie)

TP9: Genetische Regulation der Atherosklerosedisposition und Adipositas bei LDL-Rezeptor defizienten BALB/c und C57BL/6 Mäusen

Prof. Dr. J. Thiery, Prof. Dr. D. Teupser

DFG-Einzelprojekt

Mechanismen der c-Jun und c-Fos vermittelten posttraumatischen p-38 MAP-Kinasen und CCL-Chemokin Funktion von immunkompetenten Zellen posttraumatisierter Patienten

Prof. Dr. D. Teupser

BMBF-Förderung

Verbundprojekt Atherogenomics

TP B1: Komparative Untersuchung genetischer Faktoren der Atherosklerosedisposition
Prof. Dr. D. Teupser

Landesfinanziertes Projekt

SMWK/SAB-Förderung

Gewebsstransglutaminase und Autoantikörper gegen Gewebstransglutaminase als frühdiagnostischer Marker für Alzheimer-Demenz
TP: Bestimmung der Enzymaktivität der Gewebstransglutaminase und der Autoantikörper gegen Gewebstransglutaminase im Liquor cerebrospinalis
Prof. Dr. T. Mothes

Stiftungsfinanzierte Projekte

Stiftung für Pathobiochemie und Molekulare Diagnostik

Identifizierung und Quantifizierung N- und O-glykosylierter atherosklerose-assoziiierter Proteine mittels multiplex iTRAQ-Tagging Massenspektrometrie
Prof. Dr. J. Thiery

Identifizierung von Faktoren und Kandidatenenzymen für die Generierung des löslichen Leptinrezeptors
M. Schaab

Ausgewählte Publikationen

Shai I, Spence JD, Schwarzfuchs D, Henkin Y, Parraga G, Rudich A, Fenster A, Mallett C, Liel-Cohen N, Tirosh A, Bolotin A, Thiery J, Fiedler GM, Bluher M, Stumvoll M, Stampfer MJ
Dietary intervention to reverse carotid atherosclerosis.
Circulation 2010; 121(10): 1200-1208 (IF: 14,816)

Holdt LM, Beutner F, Scholz M, Gielen S, Gabel G, Bergert H, Schuler G, Thiery J, Teupser D
ANRIL expression is associated with atherosclerosis risk at chromosome 9p21.
Arterioscler Thromb Vasc Biol 2010; 30(3): 620-627 (IF: 7,235)

Villalta D, Tonutti E, Prause C, Koletzko S, Uhlig HH, Vermeersch P, Bossuyt X, Stern M, Laass MW, Ellis JH, Ciclitira PJ, Richter T, Daehnrich C, Schlumberger W, Mothes T

IgG antibodies against deamidated gliadin peptides for diagnosis of celiac disease in patients with IgA deficiency.

Clin Chem 2010; 56(3): 464-468 (IF: 6,263)

Ceglarek U, Werner M, Kortz L, Korner A, Kiess W, Thiery J, Kratzsch J

Preclinical challenges in steroid analysis of human samples.

J Steroid Biochem Mol Biol 2010; 121(3-5): 505-512 (IF: 2,655)

Teupser D, Baber R, Ceglarek U, Scholz M, Illig T, Gieger C, Holdt LM, Leichtle A, Greiser KH, Huster D, Linsel-Nitschke P, Schafer A, Braund PS, Tiret L, Stark K, Raaz-Schrauder D, Fiedler GM, Wilfert W

Genetic regulation of serum phytosterol levels and risk of coronary artery disease.

Circ Cardiovasc Genet 2010; 3(4): 331-339

INSTITUT FÜR KLINISCHE IMMUNOLOGIE UND TRANSFUSIONSMEDIZIN

Direktor: Prof. Dr. Frank Emmrich
 Telefon: (0341) 97 25500

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,75/11
Summe Drittmittel (in T€):	960,31
- begutachtet:	806,53
- nicht begutachtet:	153,78
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	64/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	346
Summe Bewertungspunkte:	1.267,80

DFG-Förderung

Sonderforschungsbereich 610: Protein-Zustände mit zellbiologischer und medizinischer Relevanz

TP C2: Proteinwechselwirkungen des Transkriptionsfaktor Stat3 bei der spezifischen zytokingesteuerten Genregulation
 Prof. Dr. F. Horn

DFG-Einzelprojekt

Untersuchungen zum Crosstalk von NF-κB und Stat3 bei der Regulation Apoptose-relevanter Gene im Multiplen Myelom und Prostatakarzinom
 Dr. K. Brocke-Heidrich

BMBF-Förderung

Verbundprojekt Medizinische Systembiologie – MedSys

HaematoSys - Systembiologie der Hämatopoese und hämatopoetischer Neoplasien
 Dr. M. Kamprad, Prof. Dr. F. Horn; Prof. Dr. D. Niederwieser, Dr. M. Cross (Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie); Prof. Dr. M. Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)

Wachstums-kern-Potenzial - Bronchialkarzinom

TP 2: Implementierung und Validierung des VEGF-Nachweises
 Prof. Dr. U. Sack

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Biotechnological Development of Decellularised Matrix-tissue Scaffolds
Dr. A. Boldt (Investigator); Prof. Dr. U. Sack (Mentor)

Novel Strategies for the Induction of Immunological Tolerance
F. Kahlenberg, K. Wenk, T. Steinhardt, Dr. J.-M. Braun (Investigatoren);
Dr. P. Madaj-Sterba, C. Habla, G. Edelmann, Prof. Dr. C. Jassoy,
Prof. Dr. J. Fangmann; Prof. Dr. F. Emmrich (Mentor)

In vitro and in vivo Modelling of Cartilage Repair for the Treatment of Rheumatoid Arthritis
Dr. F. Lange (Investigator), Prof. D. Naor, Dr. J. Brandt; Prof. Dr. U. Sack (Mentor)

Biological Risk Evaluation of Bone Novel Biomaterials
H. Schneider (Investigator); Prof. Dr. Dr. Schulz-Siegmund; Dr. M. Kamprad (Mentor)

Evaluation of a Novel Bioactive Glass Material as a Bone Grafting Substitute
K. Schröck (Investigator); Prof. Dr. Dr. Schulz-Siegmund; Dr. M. Kamprad (Mentor)

Authentication of Cell Lines
H. Holland (Investigator); Dr. P. Ahnert (Mentor)

Genetic Basics of Dyslexia – Development of a Test for Early Diagnosis of Reading and Writing Disorder
A. Wilcke, H. Kirsten (Investigatoren); Dr. J. Boltze (Mentor)

Nachhaltiges Regulieren im Bereich der Lebendorganspende im Hinblick auf Marktmechanismen & Kompensationsleistungen
J.-O. Reichhardt (Investigator); Prof. Dr. F. Emmrich (Mentor)

Herstellung einer Gefäßprothese-Stent-Kombination mit Hilfe der mittels Elektrospinverfahren hergestellten tubulären Bionanofasergerüste
W. Tai (Investigator); Prof. Dr. U. Sack (Mentor)

BMWi-Förderung

ProInno II - PROgramm: Förderung der Erhöhung der INNOvationskompetenz mittelständischer Unternehmen

Entwicklung eines Verfahrens für die quantifizierbare Immunfluoreszenzanalytik zur Objektivierung der medizinischen Labordiagnostik

Prof. Dr. U. Sack zusammen mit TRM

Landesfinanziertes Projekt

SMWK/SAB-Förderung

TP B: Titel: Lernfähige Systeme zur Mustererkennung

Prof. Dr. U. Sack

Ausgewählte Publikationen

Lindner I, Hemdan NY, Buchold M, Huse K, Bigl M, Oerlecke I, Ricken A, Gaunitz F, Sack U, Naumann A, Hollborn M, Thal D, Gebhardt R, Birkenmeier G

Alpha2-macroglobulin inhibits the malignant properties of astrocytoma cells by impeding beta-catenin signaling.

Cancer Res 2010; 70(1): 277-287 (IF: 7,543)

Hemdan NY, Birkenmeier G, Wichmann G, Abu El-Saad AM, Krieger T, Conrad K, Sack U

Interleukin-17-producing T helper cells in autoimmunity.

Autoimmun Rev 2010; 9(11): 785-792 (IF: 6,368)

Rzehak P, Thijs C, Standl M, Mommers M, Glaser C, Jansen E, Klopp N, Koppelman GH, Singmann P, Postma DS, Sausenthaler S, Dagnelie PC, van den Brandt PA, Koletzko B, Heinrich J

Variants of the FADS1 FADS2 gene cluster, blood levels of polyunsaturated fatty acids and eczema in children within the first 2 years of life.

PLoS One 2010; 5(10): e13261 (IF: 4,351)

Hinz D, Simon JC, Maier-Simon C, Milkova L, Roder S, Sack U, Borte M, Lehmann I, Herberth G

Reduced maternal regulatory T cell numbers and increased T helper type 2 cytokine production are associated with elevated levels of immunoglobulin E in cord blood.

Clin Exp Allergy 2010; 40(3): 419-426 (IF: 4,084)

Sommer G, Kralisch S, Kloting N, Kamprad M, Schrock K, Kratzsch J, Tonjes A, Lossner U, Bluher M, Stumvoll M, Fasshauer M

Visfatin is a positive regulator of MCP-1 in human adipocytes in vitro and in mice in vivo.

Obesity (Silver Spring) 2010; 18(8): 1486-1492 (IF: 3,366)

INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE MIKROBIOLOGIE UND INFektionSEPIDEMIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Arne C. Rodloff
Telefon: (0341) 97 15200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	27,82
- begutachtet:	5,92
- nicht begutachtet:	21,90
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	24/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	176
Summe Bewertungspunkte:	213,20

Robert Koch-Institut

Konsiliarlabor für anaerobe Bakterien
Prof. Dr. A. C. Rodloff

Netzwerk antimikrobielle Resistenz
Prof. Dr. A. C. Rodloff

Ausgewählte Publikationen

Itzek A, Gillen CM, Fulde M, Friedrichs C, Rodloff AC, Chhatwal GS, Nitsche-Schmitz DP
Contribution of Plasminogen Activation towards the Pathogenic Potential of Oral Streptococci.
PLoS One 2010; 5(11): e13826 (IF: 4,351)

Pfaller MA, Diekema DJ, Gibbs DL, Newell VA, Ellis D, Tullio V, Rodloff A, Fu W, Ling TA
Results from the ARTEMIS DISK Global Antifungal Surveillance Study, 1997 to 2007: a 10.5-year analysis of susceptibilities of Candida Species to fluconazole and voriconazole as determined by CLSI standardized disk diffusion.
J Clin Microbiol 2010; 48(4): 1366-1377 (IF: 4,162)

Fricke S, Fricke C, Schimmelpfennig C, Oelkrug C, Schonfelder U, Blatz R, Zilch C, Faber S, Hilger N, Ruhnke M, Rodloff AC

A real-time PCR assay for the differentiation of *Candida* species.

J Appl Microbiol 2010; 109(4): 1150-1158 (IF: 2,098)

Wadl M, Heckenbach K, Noll I, Ziesing S, Pfister W, Beer J, Schubert S, Eckmanns T
Increasing occurrence of multidrug-resistance in *Acinetobacter baumannii* isolates from four German University Hospitals, 2002-2006.

Infection 2010; 38(1): 47-51 (IF: 2,051)

Bodmann KF und die Expertenkommission der Infektliga

Komplizierte intraabdominelle Infektionen: Erreger, Resistenzen. Empfehlungen der Infektliga zur Antibiotikatherapie.

Chirurg 2010; 81(1): 38-49 (IF: 0,601)

INSTITUT FÜR PATHOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Christian Wittekind
 Telefon: (0341) 97 15000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	131,48
- begutachtet:	104,51
- nicht begutachtet:	26,97
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	68/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	847
Summe Bewertungspunkte:	1.028,50

EU-Förderung**EuroBoNET**

European network to promote research into uncommon cancers in adults and children: pathology, biology and genetics of bone tumours

Prof. Dr. T. Aigner

Ausgewählte Publikationen

Sobin LH, Compton CA, Gospodarowicz M, Greene FL, Gunderson LL, Jessup JM, Wittekind C

'Evidence-based medicine: the time has come to set standards for staging'. Is a radical overhaul really needed?

J Pathol 2010; 221(4): 361-362 (IF: 6,466)

Goldstraw P, Sobin LH, Wittekind C

Persistent Confusion on the Clinical and Pathologic Nodal Staging in Lung Cancer Response.

J Thorac Oncol 2010; 5(2): 286-287 (IF: 4,547)

Hockel M, Kahn T, Eienkel J, Manthey N, Braumann UD, Hildebrandt G, Leo C, Hentschel B, Vaupel P, Horn LC

Local spread of cervical cancer revisited: a clinical and pathological pattern analysis.

Gynecol Oncol 2010; 117(3): 401-408 (IF: 3,733)

Horn LC, Hentschel B, Eienkel J

Topographic distribution of pelvic lymph node metastases in cervical cancer patients with FIGO stages IB1 to IIB. Cibula D, Abu-Rustum NR. Pelvic lymphadenectomy in cervical cancer—surgical anatomy and proposal for a new classification system.

Gynecol Oncol 2010; 118(1): 93-4 (IF: 3,733)

Siebolts U, Lange T, Niederwieser D, Wickenhauser C

Allele-specific wild-type blocker quantitative PCR for highly sensitive detection of rare JAK2 p.V617F point mutation in primary myelofibrosis as an appropriate tool for the monitoring of molecular remission following therapy.

J Clin Pathol 2010; 63(4): 370-372 (IF: 2,333)

ABTEILUNG FÜR NEUROPATHOLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Ralf Schober
 Komm. Leiter: Prof. Dr. Christian Wittekind (ab 04/2010)
 Telefon: (0341) 97 15040

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,0/0
Summe Drittmittel (in T€):	24,84
- begutachtet:	2,08
- nicht begutachtet:	22,76
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	0/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	35
Summe Bewertungspunkte:	44,70

Ausgewählte Publikationen

Parlapani E, Schmitt A, Wirths O, Bauer M, Sommer C, Rueb U, Skowronek MH, Treutlein J, Petroianu GA, Rietschel M, Falkai P

Gene expression of neuregulin-1 isoforms in different brain regions of elderly schizophrenia patients.

World J Biol Psychiatry 2010; 11(2): 243-250 (IF: 5,564)

Koschny R, Holland H, Sykora J, Erdal H, Krupp W, Bauer M, Bockmuehl U, Ahnert P, Meixensberger J, Stremmel W, Walczak H, Ganten TM

Bortezomib sensitizes primary human esthesioneuroblastoma cells to TRAIL-induced apoptosis.

J Neurooncol 2010; 97(2): 171-185 (IF: 2,752)

Schmitt A, Koschel J, Zink M, Bauer M, Sommer C, Frank J, Treutlein J, Schulze T, Schneider-Axmann T, Parlapani E, Rietschel M, Falkai P, Henn FA

Gene expression of NMDA receptor subunits in the cerebellum of elderly patients with schizophrenia.

Eur Arch Psychiatry Clin Neurosci 2010; 260(2): 101-111 (IF: 2,747)

Honig S, Trantakis C, Frerich B, Sterker I, Schober R, Meixensberger J

Spheno-orbital meningiomas: outcome after microsurgical treatment: a clinical review of 30 cases.

Neurol Res 2010; 32(3): 314-325 (IF: 1,277)

INSTITUT FÜR VIROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Uwe Gerd Liebert
 Telefon: (0341) 97 14300

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/5
Summe Drittmittel (in T€):	255,45
- begutachtet:	255,45
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	84/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	184
Summe Bewertungspunkte:	523,50

Landesfinanziertes Projekt**SMWK/ESF**

Nachwuchsforschergruppe: Diagnostika für Viruskrankheiten
 Prof. Dr. C. Jassey

Ausgewählte Publikationen

Reiche S, Busmann BM, Dwai Y, Jassey C
 Antibody-mediated binding of fluorescent HIV Gag and influenza nucleoprotein tetramers to blood cells.
 Immunobiology 2010; 215(3): 223-229 (IF: 3,586)

Busmann BM, Reiche S, Bieniek B, Krznaric I, Ackermann F, Jassey C
 Loss of HIV-specific memory B-cells as a potential mechanism for the dysfunction of the humoral immune response against HIV.
 Virology 2010; 397(1): 7-13 (IF: 3,042)

Chey S, Claus C, Liebert UG
 Validation and application of normalization factors for gene expression studies in rubella virus-infected cell lines with quantitative real-time PCR.
 J Cell Biochem 2010; 110(1): 118-128 (IF: 2,935)

Allmendinger J, Paradies F, Kamprad M, Richter T, Pustowoit B, Liebert UG
Determination of rubella virus-specific cell-mediated immunity using IFN gamma-
ELISpot.
J Med Virol 2010; 82(2): 335-340 (IF: 2,47)

Pitak-Arnop P, Schubert S, Dhanuthai K, Sappayatosok K, Bauer U,
Ngamwannagul P, Liebert UG, Hemprich A
Swine-origin H1N1 influenza A virus and dental practice: a critical review.
Clin Oral Investig 2010; 14(1): 11-17 (IF: 2,233)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIVTHERAPIE

Direktor: Prof. Dr. Udo X. Kaisers
 Telefon: (0341) 97 17700

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,5/1
Summe Drittmittel (in T€):	135,17
- begutachtet:	17,55
- nicht begutachtet:	117,62
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	40/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	757
Summe Bewertungspunkte:	873,30

DFG-Förderung

Optimierung des Positiven End-Expiratorischen Drucks (PEEP) bei akutem Lungenversagen mittels elektrischer Impedanztomographie
 Prof. H. Wrigge

BMBF-Förderung

Kompetenznetz SepNet

Glukosekontrolle und Kolloidgabe bei Intensivpatienten
 Prof. Dr. U. Kaisers

Ausgewählte Publikationen

Busch T, Laudi S, Kaisers U
 Ventilatory support versus ECMO for severe adult respiratory failure. Reply.
 Lancet 2010; 375(9714): 549 (IF: 30,758)

Laudi S, Busch T, Kaisers U
 Extracorporeal membrane oxygenation for ARDS due to 2009 influenza A(H1N1).
 Letter.
 JAMA 2010; 303(10): 941 (IF: 28,899)

Reske AW, Reske AP, Gast HA, Seiwerts M, Beda A, Gottschaldt U, Josten C, Schreiter D, Heller N, Wrigge H, Amato MB

Extrapolation from ten sections can make CT-based quantification of lung aeration more practicable.

Intensive Care Med 2010; 36(11): 1836-1844 (IF: 5,168)

Francis RC, Pickerodt PA, Salewski L, Boemke W, Höhne C

Detection of catecholamines and metanephrines by radio-immunoassay in canine plasma.

Vet J 2010; 183(2): 228-231 (IF: 2,323)

Pietsch UC, Herrmann ML, Uhlmann D, Busch T, Hokema F, Kaisers UX, Schaffranietz L

Blood lactate and pyruvate levels in the perioperative period of liver resection with Pringle maneuver.

Clin Hemorheol Microcirc 2010; 44(4): 269-281 (IF: 1,78)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE

Direktor: Prof. Dr. Peter Wiedemann
 Telefon: (0341) 97 21650

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,5/5
Summe Drittmittel (in T€):	829,51
- begutachtet:	252,81
- nicht begutachtet:	576,70
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	20/40
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	718
Summe Bewertungspunkte:	1.222,50

DFG-Förderung**Schwerpunktprogramm: Die Bedeutung der Neuroglia für Bildung, Funktion und Plastizität von Synapsen**

Role of Müller Glial Cells in Synaptic Functioning of the Mammalian Retina

Dr. A. Bringmann; Prof. Dr. A. Reichenbach (Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung)

Graduiertenkolleg**GRK 1097 - Interneuro: Interdisziplinäre Ansätze in den zellulären Neurowissenschaften**

TP1: Pathophysiologie des Makularödems

Prof. Dr. P. Wiedemann, Dr. A. Bringmann, Dr. S. Uhlmann; Prof. Dr. A. Reichenbach (Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung)

TP3: Angiogenese in der Retina: Glia-Endothel-Interaktionen bei der diabetischen Retinopathie

Prof. Dr. P. Wiedemann, Dr. W. Eichler; Prof. Dr. A. Robitzki, Dr. A. Rothermel (Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum)

DFG-Forscherguppe

FOR 748: Neuronale und gliale P2-Rezeptoren; molekulare Grundlagen und funktionelle Bedeutung

TP 6: Expression, function and interaction of various purinergic receptor subtypes on glial cells and neurons of the retina

Dr. A. Bringmann; Prof. Dr. A. Reichenbach (Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung); Prof. Dr. E. Guenther (Universität Tübingen)

DFG-Einzelprojekt

Wasser- und Ionenhomöostase im retinalen Pigmentepithel der diabetischen Netzhaut und therapeutische Ansätze

Dr. M. Hollborn

BMWi-Förderung

ZIM - Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

EMONS – Entwicklung einer mobilen, optoelektronischen, noninvasiven Sehhilfe zur Verbesserung der Lebensqualität schwer sehbehinderter Menschen durch deren aktive Integration in den Alltag

Klinische Erprobung der elektronischen Sehhilfe mit ausgewählten sehbehinderten Patienten

Dr. H. Tegetmeyer

Stiftungsfinanziertes Projekt

„Gueules Cassées“ Französische Stiftung: Zerstörte Gesichter

Untersuchung der axonalen Regeneration von Ganglionzellen der Retina auf biofunktionalisierten Seidenfäden zur Entwicklung eines Implantates des Sehnerves

Prof. Dr. T. Claudepierre

Ausgewählte Publikationen

Rehak M, Wiedemann P

Retinal vein thrombosis: pathogenesis and management.

J Thromb Haemost 2010; 8(9): 1886-1894 (IF: 6,069)

Schastak S, Ziganshyna S, Gitter B, Wiedemann P, Claudepierre T

Efficient photodynamic therapy against gram-positive and gram-negative bacteria using THPTS, a cationic photosensitizer excited by infrared wavelength.

PLoS One 2010; 5(7): 11674- (IF: 4,351)

Wurm A, Lipp S, Pannicke T, Linnertz R, Krugel U, Schulz A, Farber K, Zahn D, Grosse J, Wiedemann P, Chen J, Schoneberg T, Illes P, Reichenbach A, Bringmann A

Endogenous purinergic signaling is required for osmotic volume regulation of retinal glial cells.

J Neurochem 2010; 112(5): 1261-1272 (IF: 3,999)

Reuschel A, Bogatsch H, Barth T, Wiedemann R

Comparison of endothelial changes and power settings between torsional and longitudinal phacoemulsification.

J Cataract Refract Surg 2010; 36(11): 1855-1861 (IF: 2,745)

Meier P

Combined anterior and posterior segment injuries in children: a review.

Graefes Arch Clin Exp Ophthalmol 2010; 248(9): 1207-1219 (IF: 2,102)

CHIRURGISCHE KLINIK I KLINIK UND POLIKLINIK FÜR UNFALL-, WIEDERHERSTELLUNGS- UND PLASTISCHE CHIRURGIE

Direktor: Prof. Dr. Christoph Josten
Telefon: (0341) 97 17300

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,0/0
Summe Drittmittel (in T€):	109,80
- begutachtet:	99,82
- nicht begutachtet:	9,98
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	28/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	242
Summe Bewertungspunkte:	373,10

BMBF-Förderung

Einfluss der Muskelkraft auf die Fragmentverschiebung in komplexen Azetabulumfrakturen. Eine Finite Elemente Analyse mittels biomechanisch validiertem Computermodell des Beckens
Dr. J. Böhme

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Evaluation of Tissue Engineered Mesenchymal Stem Cells-based Autologous Cartilage Transplants
Dr. B Marquäß, Dr. R. Schulz (Investigatoren); Prof. Dr. G. Aust (Mentor)

Ausgewählte Publikationen

Reske AW, Reske AP, Gast HA, Seiwerts M, Beda A, Gottschaldt U, Josten C, Schreiter D, Heller N, Wrigge H, Amato MB
Extrapolation from ten sections can make CT-based quantification of lung aeration more practicable.
Intensive Care Med 2010; 36(11): 1836-1844 (IF: 5,168)

Zscharnack M, Hepp P, Richter R, Aigner T, Schulz R, Somerson J, Josten C, Bader A, Marquass B

Repair of chronic osteochondral defects using predifferentiated mesenchymal stem cells in an ovine model.

Am J Sports Med 2010; 38(9): 1857-1869 (IF: 3,605)

Marquass B, Somerson JS, Hepp P, Aigner T, Schwan S, Bader A, Josten C, Zscharnack M, Schulz RM

A novel MSC-seeded triphasic construct for the repair of osteochondral defects.

J Orthop Res 2010; 28(12): 1586-1599 (IF: 3,112)

Steinke H, Hammer N, Slowik V, Stadler J, Josten C, Bohme J, Spanel-Borowski K

Novel insights into the sacroiliac joint ligaments.

Spine 2010; 35(3): 257-263 (IF: 2,624)

Josten C, Marquass B, Schwarz C, Verheyden A

Intramedullary nailing of proximal tibial fractures. Complications and risk factors.

Unfallchirurg 2010; 113(1): 21-28 (IF: 0,592)

CHIRURGISCHE KLINIK II KLINIK UND POLIKLINIK FÜR VISZERAL-, TRANSPLANTATIONS-, THORAX- UND GEFÄßCHIRURGIE

Direktor: Prof. Dr. Sven Jonas
Telefon: (0341) 97 17200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,5/2
Summe Drittmittel (in T€):	565,29
- begutachtet:	260,01
- nicht begutachtet:	305,28
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	36/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	343
Summe Bewertungspunkte:	760,30

DFG-Förderung

Die Bedeutung von CD97 bei experimenteller Colitis und Colitis ulcerosa: Funktionelle Charakterisierung des Moleküls in intestinalen Epithelzellen
Prof. Dr. G. Aust

BMBF-Förderung

KMU-Innovativ-1: Optimierung eines nicht-viralen, Endocytose basierten zellulären Aufnahmesystems für Nukleinsäuren
Dr. R. Geßner

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Function of Soluble CD97 in Wound Healing and Angiogenesis in Preclinical Models
Dr. E. Wandel (Investigator); Prof. Dr. G. Aust (Mentor)

Ausgewählte Publikationen

Thelen A, Scholz A, Weichert W, Wiedenmann B, Neuhaus P, Geßner R, Benckert C, Jonas S

Tumor-Associated Angiogenesis and Lymphangiogenesis Correlate With Progression of Intrahepatic Cholangiocarcinoma.

Am J Gastroenterol 2010; 105(5): 1123-1132 (IF: 6,012)

Wu S, Fischer L, Gokbuget N, Schwartz S, Burmeister T, Notter M, Hoelzer D, Fuchs H, Blau IW, Hofmann WK, Thiel E

Expression of interleukin 15 in primary adult acute lymphoblastic leukemia.

Cancer 2010; 116(2): 387-392 (IF: 5,418)

Becker S, Wandel E, Wobus M, Schneider R, Amasheh S, Sittig D, Kerner C, Naumann R, Hamann J, Aust G

Overexpression of CD97 in intestinal epithelial cells of transgenic mice attenuates colitis by strengthening adherens junctions.

PLoS One 2010; 5(1): e8507 (IF: 4,351)

Martin M, Mory C, Prescher A, Wittekind C, Fiedler M, Uhlmann D

Protective effects of early CD4(+) T cell reduction in hepatic ischemia/reperfusion injury.

J Gastrointest Surg 2010; 14(3): 511-519 (IF: 2,402)

Benckert C, Thelen A, Gaebelein G, Hepp P, Josten C, Bartels M, Jonas S

Balanced management of hepatic trauma is associated with low liver-related mortality.

Langenbecks Arch Surg 2010; 395(4): 381-386 (IF: 1,572)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR FRAUENHEILKUNDE (TRIERSCHES INSTITUT)

Direktor: Prof. Dr. Dr. Michael Höckel
Telefon: (0341) 97 23400

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,75/1
Summe Drittmittel (in T€):	246,14
- begutachtet:	173,61
- nicht begutachtet:	72,53
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	60/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	634
Summe Bewertungspunkte:	891,30

BMWi-Förderung

Transgenomix - Gründerstipendium

Prof. Dr. K. Engeland; Prof. Dr. P. Seibel (Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum)

Stiftungsfinanziertes Projekt

Deutsche Krebshilfe e. V.

Mechanismen der hypoxievermittelten malignen Progression solider Tumoren
Prof. Dr. Dr. M. Höckel

Ausgewählte Publikationen

Kirschner RD, Rother K, Muller GA, Engeland K

The retinal dehydrogenase/reductase retSDR1/DHRS3 gene is activated by p53 and p63 but not by mutants derived from tumors or EEC/ADULT malformation syndromes.

Cell Cycle 2010; 9(11): 2177-2188 (IF: 4,087)

Singer S, Kuhnt S, Momenghalibaf A, Stuhr C, Dimmel-Hennersdorf U, Kohler U, Eienkel J

Patients' acceptance and psychometric properties of the EORTC QLQ-CX24 after surgery.

Gynecol Oncol 2010; 116(1): 82-87 (IF: 3,733)

Hockel M, Kahn T, Eienkel J, Manthey N, Braumann UD, Hildebrandt G, Leo C, Hentschel B, Vaupel P, Horn LC

Local spread of cervical cancer revisited: a clinical and pathological pattern analysis.

Gynecol Oncol 2010; 117(3): 401-408 (IF: 3,733)

Hockel M, Schmidt K, Bornmann K, Horn LC, Dornhofer N

Vulvar field resection: novel approach to the surgical treatment of vulvar cancer based on ontogenetic anatomy.

Gynecol Oncol 2010; 119(1): 106-113 (IF: 3,733)

Verloren S, Galindo A, Schlembach D, Zeisler H, Herraiz I, Moertl MG, Pape J, Dudenhausen JW, Denk B, Stepan H

An automated method for the determination of the sFlt-1/PIGF ratio in the assessment of preeclampsia.

Am J Obstet Gynecol 2010; 202(2): 161e1-e11 (IF: 3,278)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR HALS-, NASEN-, OHRENHEILKUNDE

Direktor: Prof. Dr. Andreas Dietz
 Telefon: (0341) 97 21700

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,75/4
Summe Drittmittel (in T€):	935,36
- begutachtet:	743,86
- nicht begutachtet:	191,50
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	32/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	316
Summe Bewertungspunkte:	1.155,70

DFG-Förderung

Schwerpunktprogramm: Scalable Visuale analytics: Interaktive visuelle Analysensysteme für komplexe Informationswelten

Visual Analytics for Large and Heterogenous Life Science data with emphasis on expression data

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Dr. O. Burgert, Prof. Dr. D. Bartz † (ICCAS);

DFG-Einzelprojekte

Development of a semi-automatic surgical assistance system for harvesting the internal thoracic artery based on intraoperative imaging and feedback control

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. W. Korb (ICCAS)

Auswirkungen chirurgischer Assistenzsysteme auf die Leistung, Beanspruchung und das Situationsbewusstsein von Chirurgen

Prof. Dr. G. Strauß, Prof. Dr. A. Dietz; Prof. Dr. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Intraoperativer navigierter 3D-Ultraschall mit Kontrastmittel bei intrakraniellen Tumoren

Prof. Dr. G. Strauß; Dr. D. Lindner (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie);
Dr. O. Burgert (ICCAS)

Steuerung eines flexiblen Endoskops

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie)

Mikromanipulatoren für die HNO-Chirurgie

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie)

BMBF-Förderung

Aufbau des Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)

Nachwuchsgruppe 1:

Entwicklung einer neuartigen Ontologie zur Beschreibung und Analyse chirurgischer Prozeduren. Spezifikation und Evaluation von Prototypen.

Nachwuchsgruppe 2:

Aufbau einer integrierten Schnittstelle (Surgical-PACS) zur Effizienzsteigerung neuer CAS-Systeme. Chirurgische Planung und Mechatronik

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Neuro-Comrade - Weiterentwicklung der Mikrochirurgie durch ein mechatronisches System, verbunden mit einer digitalen Bildgebung (HDTV) und einer Schnittstelle zu einem Navigationssystem

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Dr. O. Burgert, Prof. Dr. D. Bartz † (ICCAS)

Quantifizierung und Objektivierung von Automationsfolgen auf den chirurgischen Arbeitsablauf

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. W. Korb (ICCAS)

smartOR - innovative Kommunikations- und Netzwerkarchitekturen für den modularen adaptierbaren integrierten OP-Saal der Zukunft. TP: Workflow Adaption

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Konzept-OP für einen automatisierten spezialchirurgischen Arbeitsplatz
Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

BMWi-Förderung

ProInno II - PROgramm: Förderung der Erhöhung der INNOvationskompetenz mittelständischer Unternehmen

Entwicklung eines universellen Kalibriersystems für intraoperative 3D – Ultraschall Navigation

Prof. Dr. G. Strauß; Dr. D. Lindner (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie)

Landesfinanzierte Projekte

SMWK

Anforderungsanalyse zur Entwicklung einer OP-Planungssoftware für die Implantation von Gefäßprothesen

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Surgical Planning Unit; Surgical Briefing Area

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

SMWK/EFRE

Softwareschnittstellen für modulare modellbasierte chirurgische Assistenzsysteme

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Surgical Head Model

Prof. Dr. G. Strauß; Prof. Dr. J. Meixensberger, Dr. D. Lindner (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie)

Ausgewählte Publikationen

Roesch-Ely M, Leipold A, Nees M, Holzinger D, Dietz A, Flechtenmacher C, Wolf T, Zapatka M, Bosch FX

Proteomic analysis of field cancerization in pharynx and oesophagus: a prospective pilot study.

J Pathol 2010; 221(4): 462-470 (IF: 6,466)

Horn IS, Wichmann G, Mozet C, Dietz A, Dollner R, Tschop K, Boehm A
Heterogeneity of epithelial and stromal cells of head and neck squamous cell
carcinomas in ex vivo chemoresponse.

Cancer Chemother Pharmacol 2010; 65(6): 1153-1163 (IF: 2,654)

Hofer M, Dittrich E, Baumberger C, Strauss M, Dietz A, Luth T, Strauss G
The influence of various registration procedures upon surgical accuracy during
navigated controlled petrous bone surgery.

Otolaryngol Head Neck Surg 2010; 143(2): 258-262 (IF: 1,463)

Dietz A, Boehm A, Horn IS, Kruber P, Bechmann I, Golusinski W, Niederwieser D,
Dollner R, Remmerbach TW, Wittekind C, Dietzsch S, Hildebrandt G, Wichmann G
Assay-based response evaluation in head and neck oncology: requirements for
better decision making.

Eur Arch Otorhinolaryngol 2010; 267(4): 483-494 (IF: 1,167)

Strauss G, Aries F, Abri O, Dietz A, Meixensberger J, Luth T
Conception, realization and analysis of a modern operating theatre workplace for
ENT surgery.

HNO 2010; 58(11): 1074-1084 (IF: 0,464)

**KLINIK UND POLIKLINIK FÜR DERMATOLOGIE,
VENEROLOGIE UND ALLERGOLOGIE**

Direktor: Prof. Dr. Jan C. Simon
Telefon: (0341) 97 18600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,75/19
Summe Drittmittel (in T€):	1.724,81
- begutachtet:	1.526,58
- nicht begutachtet:	198,23
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	24/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1.511
Summe Bewertungspunkte:	3.127,70

DFG-Förderung

Sonderforschungsbereich 610: Protein-Zustände mit zellbiologischer und medizinischer Relevanz

TP B7: Auswirkung von Funktionszuständen von CD44 auf die Tumorbilogie des Malignen Melanoms: ADAM10-vermittelter Shedding von CD44
Prof. Dr. J. C. Simon, Dr. U. Anderegg

Sonderforschungsbereich Transregio 67 - Funktionelle Biomaterialien zur Steuerung von Heilungsprozessen in Knochen- und Hautgewebe - vom Material zur Klinik

Z 01: Sprecher, Zentrale Verwaltung
Prof. Dr. J. C. Simon

TP B3: Immunreaktionen auf native und artifizielle extrazelluläre Matrices
Prof. Dr. J. C. Simon

TP B4: Einfluss von artifiziellen extrazellulären Matrices auf Fibroblastenfunktionen
Dr. U. Anderegg

Klinische Forschergruppe

KFO 152: Atherobesity: Fett und Gefäß

TP 8: Chronische inflammatorische Aktivierung im Fettgewebe bei Adipositas: ein Risikofaktor der männlichen Infertilität

Prof. Dr. U. Paasch, Prof. Dr. J. Kratzsch (Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik)

DFG-Einzelprojekte

Physiologische Relevanz des humanen Thy-1 für Entzündungsprozesse und Tumormetastasierung

Dr. A. Saalbach, Dr. U. Anderegg

Identification and functional analysis of microRNAs involved in malignant melanoma progression

Prof. D. M. Kunz

Regulation der Migration von dendritischen Zellen durch das dermale Gewebemikronment

Prof. Dr. J. C. Simon, Dr. A. Saalbach

Lysophospholipide - speziesübergreifende Marker pathologischer Veränderungen an Spermien

Prof. Dr. U. Paasch

BMBF-Förderung

BASALIT - Birken-assoziierte Soja-Allergie und Immuntherapie

Prof. Dr. J. C. Simon, Dr. R. Treudler

Projekte über Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ

Leipzig Study on the Role of Indoor Pollutants in Allergy Development (**LIPAD**)

Prof. Dr. J. C. Simon; Dr. Polte (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ)

HIGRADE - Helmholtz Interdisziplinäre GRADduate School for Environmental Research

Prof. Dr. J. C. Simon, Dr. M. Aeverbeck

Verbundprojekt IMPAM: Die Prägung des pathogenen Gedächtnisses rheumatischer Entzündungen

TP 8A: CD44 and the pathogenic rheumatic memory

Prof. Dr. M. Kunz

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Melanocytes from the Outer Root Sheath of the Hair Follicle for Clinical Application
Dr. L. Milkova (Investigator); Dr. A. Emmendorffer, Dr. U. Anderegg;
Prof. Dr. J. C. Simon (Mentor)

BMWi-Förderung

ZIM - Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand
Validierung und Optimierung der ICG-gestützten photothermischen Therapie missgebildeter und erweiterter Blutgefäße (ICG-PT)
Prof. Dr. U. Paasch

EU-Förderung

6. Forschungsrahmenprogramm (Integrated Project)

NOTE - Non-targeted effects of ionising radiation
Prof. Dr. J. C. Simon, Dr. U. Anderegg; Prof. Dr. G. Hildebrandt (Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie); Prof. Dr. T. Butz (Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Institut für Experimentelle Physik II)

Landesfinanzierte Projekte

SMWK/EFRE

Entwicklung und Validierung neuer massenspektrometrischer Methoden zur molekularen Hochdurchsatz-Diagnostik von dermatopathogenen Mikroorganismen
Prof. Dr. J. C. Simon

SMWK/ESF

Einfluss der tumorinduzierten Hyaluronsäuresynthese auf die Progression des malignen Melanoms
Dr. U. Anderegg

Stiftungsfinanziertes Projekt

Deutsche Krebshilfe e. V.

Verbundprojekt: Molekulare Mechanismen der Entstehung und Progression des malignen Melanoms
TP 5: Identifikation und "molecular targeting" von Signalwegen
Prof. Dr. M. Kunz

Ausgewählte Publikationen

Stuart PE, Nair RP, Ellinghaus E, Ding J, Tejasvi T, Gudjonsson JE, Li Y, Weidinger S, Eberlein B, Gieger C, Wichmann HE, Kunz M, Ike R, Krueger GG, Bowcock AM, Mrowietz U, Lim HW, et al.

Genome-wide association analysis identifies three psoriasis susceptibility loci.
Nat Genet 2010; 42(11): 1000-1004 (IF: 34,284)

Ellinghaus E, Ellinghaus D, Stuart PE, Nair RP, Debrus S, Raelson JV, Belouchi M, Fournier H, Reinhard C, Ding J, Li Y, Tejasvi T, Gudjonsson J, Stoll SW, Voorhees JJ, Lambert S, Weidinger S, Eberlein B, Kunz M, Rahman P, et al.

Genome-wide association study identifies a psoriasis susceptibility locus at TRAF3IP2.
Nat Genet 2010; 42(11): 991-995 (IF: 34,284)

Schutze N, Lehmann I, Bonisch U, Simon JC, Polte T

Exposure to mycotoxins increases the allergic immune response in a murine asthma model.

Am J Respir Crit Care Med 2010; 181(11): 1188-1199 (IF: 10,689)

Schirmer C, Klein C, von Bergen M, Simon JC, Saalbach A

Human fibroblasts support the expansion of IL-17-producing T cells via up-regulation of IL-23 production by dendritic cells.

Blood 2010; 116(10): 1715-1725 (IF: 10,555)

Gebhardt C, Averbek M, Diedenhofen N, Willenberg A, Anderegg U, Sleeman JP, Simon JC

Dermal hyaluronan is rapidly reduced by topical treatment with glucocorticoids.

J Invest Dermatol 2010; 130(1): 141-149 (IF: 5,543)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR GASTROENTEROLOGIE UND RHEUMATOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Joachim Mössner
 Telefon: (0341) 97 12200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	9,5/7
Summe Drittmittel (in T€):	784,14
- begutachtet:	245,11
- nicht begutachtet:	539,03
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	56/40
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1.811
Summe Bewertungspunkte:	2.331,80

Gastroenterologie/Sektion Hepatologie

DFG-Einzelprojekte

Genetische Grundlagen der Cholesterin-Gallensteinentstehung im Inzuchtmausmodell: Untersuchung von Gallenstein-(Lith) Genen

Dr. H. Wittenburg

Genetische Analyse einer Partizipation des PAR2, PAR4 und der TPST2 bei chronischer Pankreatitis

Dr. J. Rosendahl

Transjugulärer intrahepatischer portosystemischer Stent Shunt vs. opt. medizinischer Behandlung zur sekundären Prävention von Varizenblutung bei Zirrhose

Dr. A. Hoffmeister

BMBF-Förderung

Host and viral determinants for susceptibility and resistance to hepatitis C virus infection

Prof. Dr. T. Berg

Optimised design of hepatitis B therapy based on geno- and phentotyping

Dr. F. van Bömmel

Rheumatologie/Gerontologie**DFG-Förderung**

Die Beeinflussung von Immunseneszenz, LIP1-Expression und Gelenkdestruktion bei rheumatoider Arthritis durch eine Cytomegalievirus-Infektion
Prof. Dr. U. Wagner

BMBF-Förderung**Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)**

Thymocyte precursor cells and thymic Th cell output in rheumatoid arthritis
A. Schulz (Investigator); Prof. Dr. U. Wagner (Mentor)

Entwicklung von Translationsvorhaben zwischen TRM Leipzig und Universitätsklinikum Leipzig auf dem Gebiet der Rheumatologie
F. Luttosch (Investigator); Prof. Dr. C. Baerwald, Prof. Dr. U. Sack (Mentoren)

BMBF-Einzelförderung

Verbundprojekt IMPAM: Die Prägung des pathogenen Gedächtnisses rheumatischer Entzündungen

TP1: Mechanismen und Einflussfaktoren der Migration pathogenetisch relevanter T-Zellen in die rheumatoide Synovialmembran

TP8: Genetische Veränderungen im CD44 Gen und strukturelle Varianten des CD44 Proteins auf der Zelloberfläche von Entzündungszellen (Memory-T-Zellen)

Prof. Dr. U. Wagner

Ausgewählte Publikationen

McHutchison JG, Manns MP, Muir AJ, Terrault NA, Jacobson IM, Afdhal NH, Heathcote EJ, Zeuzem S, Reesink HW, Garg J, Bsharat M, George S, Kauffman RS, Adda N, Di Bisceglie AM

Telaprevir for previously treated chronic HCV infection.
N Engl J Med 2010; 362(14): 1292-1303 (IF: 47,05)

Garcia-Pagan JC, Caca K, Bureau C, Laleman W, Appenrodt B, Luca A, Abraldes JG, Nevens F, Vinel JP, Mossner J, Bosch J

Early use of TIPS in patients with cirrhosis and variceal bleeding.
N Engl J Med 2010; 362(25): 2370-2379 (IF: 47,05)

Kwo PY, Lawitz EJ, McCone J, Schiff ER, Vierling JM, Pound D, Davis MN, Galati JS, Gordon SC, Ravendhran N, Rossaro L, Anderson FH, Jacobson IM, Rubin R, Koury K, Pedicone LD, Brass CA, Chaudhri E, Albrecht JK; SPRINT-1 investigators. Efficacy of boceprevir, an NS3 protease inhibitor, in combination with peginterferon alfa-2b and ribavirin in treatment-naive patients with genotype 1 hepatitis C infection (SPRINT-1): an open-label, randomised, multicentre phase 2 trial. *Lancet* 2010; 376(9742): 705-716 (IF: 30,758)

Berres ML, Koenen RR, Rueland A, Zaldivar MM, Heinrichs D, Sahin H, Schmitz P, Streetz KL, Berg T, Gassler N, Weiskirchen R, Proudfoot A, Weber C, Trautwein C, Wasmuth HE
Antagonism of the chemokine Ccl5 ameliorates experimental liver fibrosis in mice. *J Clin Invest* 2010; 120(11): 4129-4140 (IF: 15,387)

Stegmann KA, Björkström NK, Veber H, Ciesek S, Riese P, Wiegand J, Hadem J, Suneetha PV, Jaroszewicz J, Wang C, Schlaphoff V, Fytli P, Cornberg M, Manns MP, Geffers R, Pietschmann T, Guzmán CA, Ljunggren HG, Wedemeyer H. Interferon-alpha-induced TRAIL on natural killer cells is associated with control of hepatitis C virus infection. *Gastroenterology* 2010; 138(5): 1885-1897 (IF: 12,899)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ENDOKRINOLOGIE UND NEPHROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Michael Stumvoll
 Telefon: (0341) 97 13380

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,5/13
Summe Drittmittel (in T€):	1.133,76
- begutachtet:	839,98
- nicht begutachtet:	293,78
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	24/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	2080
Summe Bewertungspunkte:	3.061,90

DFG-Förderung

Klinische Forschergruppe
KFO 152: Atherobesity: Fett und Gefäß
Sprecher: Prof. Dr. M. Stumvoll

TP2: Chronische inflammatorische Aktivierung im Fettgewebe bei Adipositas: Ein atherogener Faktor?
 Prof. Dr. M. Blüher; Prof. Dr. A. Linke (Herzzentrum Leipzig GmbH, Klinik für Innere Medizin/Kardiologie)

TP3: Heterogenität des Fettgewebes – Parallelstudien in Mausmodellen und beim Menschen
 Prof. Dr. M. Blüher

TP4: Fettzellen als pathogenetischer Faktor der endothelialen Dysfunktion bei Adipositas und Diabetes mellitus
 Dr. M. Fasshauer

TP6: Rolle von Repin1 in der Pathogenese der Adipositas
 Dr. N. Klötting

FOR 423: Genetische Epidemiologie und Medizinische Genetik komplexer Erkrankungen

TP: Molecular genetics of type 2 diabetes (T2DM) in Germany: Genes/Polymorphisms for T2DM – Cloning of diabetes susceptibility sequence variants
Prof. Dr. T. Lindner

DFG-Einzelprojekte

Funktion und Struktur von rezeptorinternem Transmitter (rIT) und multipler intramolekularer Aktivierungsmechanismus des TSH-Rezeptors
Prof. Dr. R. Paschke

Differenzierung molekularer Determinanten der G-Protein Selektivität des TSH-Rezeptors als Perspektive für neue Therapieansätze
Prof. Dr. R. Paschke

Molekulare Diskrimination kalter Schilddrüsenknoten
Prof. Dr. D. Führer-Sakel

MicroRNA signature of thyroid tumors and its possible diagnostic application for the differential diagnosis of follicular thyroid cancer and follicular adenomas
Dr. M. Eszlinger

Ist die Hinge Region der Glykoprotein-Hormon-Rezeptoren die fehlende Verbindung für das Verständnis der Rezeptorfunktion?
Dr. H. Jäschke

BMBF-Förderung

Kompetenznetz Adipositas

Verbund: NEUROTARGET

TP6: Erfassung neuronaler Netzwerke bei Adipositas
Prof. Dr. M. Sturmvoll

Verbund: Adipose target

TP1: Normalisierung der Fettgewebsfehlfunktion als neue Adipositas Therapiestrategie und Verbundkoordination
Prof. Dr. M. Blüher

Nationales Genomforschungsnetz - NGFN -

Verbundprojekt Molekulare Mechanismen der Adipositas

TP12: Ungünstige Auswirkungen von Gewichtsschwankungen auf die Lebenserwartung

Prof. Dr. M. Blüher

EU-Förderung

7. Forschungsrahmenprogramm

GIPIO - Gastrointestinale Peptide und deren Signalwege nach der Nahrungsaufnahme zur Entwicklung neuer Medikamente gegen Adipositas

Prof. Dr. M. Stumvoll

Stiftungsfinanzierte Projekte

Deutsche Diabetes Gesellschaft

Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der ADCY5, CRY2 und FADS1 Expression im humanen viszeralen und subkutanen Fettgewebe mit Parametern der Fettverteilung und Glukosehomöostase

A. Lachmann

Untersuchung von Autophagiegengen in humanen gepaarten Fettgewebeproben

Dr. J. Kosacka

Das Adipokin Angpt14 als neuartige Verbindung zwischen Adipositas, Insulinresistenz und endothelialer Dysfunktion

Dr. M. Faßhauer

Beeinflussung der Funktion humaner Adipozyten durch das Adipokin Fibroblast growth factor 10

Dr. S. Kralisch-Jäcklein

Roland Ernst Stiftung

Bewegungstherapeutische Ansätze und Medizinische Trainingstherapie – eine evidenzbasierte Chance zur Prävention und Therapie des Typ 2 Diabetes in Sachsen

Dr. A. Oberbach

German-Israeli Foundation for Scientific Research

Role of Stress Signaling in intra-abdominal human adipose tissue through E2F1 and Ask1 (MAP3K5) in obesity-associated fat dysfunction

Prof. Dr. M. Blüher

Stiftung für Pathobiochemie und Molekulare Diagnostik (der Deutschen Vereinten Gesellschaft für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin e.V.)

Impact of endocrine active food contaminants on adipogenesis
Prof. Dr. M. Blüher

Ausgewählte Publikationen

Choi JH, Banks AS, Estall JL, Kajimura S, Bostrom P, Laznik D, Ruas JL, Chalmers MJ, Kamenecka TM, Blüher M, Griffin PR, Spiegelman BM
Anti-diabetic drugs inhibit obesity-linked phosphorylation of PPARgamma by Cdk5.
Nature 2010; 466(7305): 451-456 (IF: 34,48)

Lango Allen H, Estrada K, Lettre G, Berndt SI, Weedon MN, Rivadeneira F, Willer CJ, Jackson AU, Vedantam S, Raychaudhuri S, Ferreira T, Wood AR, Weyant RJ, Segre AV, Speliotes EK, Wheeler E, Soranzo N
Hundreds of variants clustered in genomic loci and biological pathways affect human height.
Nature 2010; 467(6317): 832-838 (IF: 34,48)

Dupuis J, Langenberg C, Prokopenko I, Saxena R, Soranzo N, Jackson AU, Wheeler E, Glazer NL, Bouatia-Naji N, Gloyn AL, Lindgren CM, Mägi R, Morris AP, Randall J, Johnson T, Elliott P, Rybin O, Böttcher Y, Kovacs P, Tönjes A, Stumvoll M, et al.
New genetic loci implicated in fasting glucose homeostasis and their impact on type 2 diabetes risk.
Nat Genet 2010; 42(2): 105-116 (IF: 34,284)

Mueller S, Jaeschke H, Gunther R, Paschke R
The hinge region: an important receptor component for GPCR function.
Trends Endocrinol Metab 2010; 21(2): 111-122 (IF: 6,562)

Kloting N, Fasshauer M, Dietrich A, Kovacs P, Schon MR, Kern M, Stumvoll M, Blüher M
Insulin-sensitive obesity.
Am J Physiol Endocrinol Metab 2010; 299(3): 506-515 (IF: 4,395)

ABTEILUNG FÜR HÄMATOLOGIE UND INTERNISTISCHE ONKOLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Dietger Niederwieser
 Telefon: (0341) 97 13050

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,75/7
Summe Drittmittel (in T€):	1.047,69
- begutachtet:	466,77
- nicht begutachtet:	580,92
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	24/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	709
Summe Bewertungspunkte:	1.423,40

BMBF-Förderung

METASTEM - NMR Metabolit-Profil-Erstellung in der Stammzellnische

TP: NMR-Spektroskopie und Datenanalyse

Dr. M. Cross; Dr. Riemer (IZKF); Dr. Villmann (Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)

Verbundprojekt Medizinische Systembiologie – MedSys

HaematoSys - Systembiologie der Hämatopoese und hämatopoetischer Neoplasien

Prof. Dr. D. Niederwieser, Dr. M. Cross; Prof. Dr. M. Löffler; (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie); Dr. M. Kamprad, Prof. Dr. F. Horn (Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin)

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Establishment and Evaluation of VSEL Stem Cells for Tissue Repair

Dr. R. Alt (Investigator), Dr. M. Cross (Mentor)

EU-Förderung

7. Forschungsrahmenprogramm

REDONTAP - Proposal for the Continuous Proliferation & Simultaneous Maturation of Haemopoietic Stem Cells into Blood Cell Lineages

Dr. M. Cross

TP im Exzellenznetzwerk European LeukemiaNet

Prof. Dr. D. Niederwieser

Stiftungsfinanzierte Projekte

Deutsche Krebshilfe e. V.

AML elderly Studie

Prof. Dr. D. Niederwieser

Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e.V.

OSHO-AML

Prof. Dr. D. Niederwieser

Stiftung Leukämie

Kompetenznetz „Akute und chronische Leukämie“

Evaluierung der nm23 mRNA Expression als neuen prognostischen Marker bei AML

Dr. M. Cross

Ausgewählte Publikationen

Saglio G, Kim DW, Issaragrisil S, le Coutre P, Etienne G, Lobo C, Pasquini R, Clark RE, Hochhaus A, Hughes TP, Gallagher N, Hoenekopp A, Dong M, Haque A, Larson RA, Kantarjian HM for the ENESTnd Inv.

Nilotinib versus imatinib for newly diagnosed chronic myeloid leukemia.

N Engl J Med 2010; 362(24): 2251-2259 (IF: 47,05)

Schneider CK, Salmikangas P, Jilma B, Flamion B, Todorova LR, Paphitou A, Haunerova I, Maimets T, Trouvin JH, Flory E, Tsiftoglou A, Sarkadi B, Gudmundsson K, O'Donovan M, Migliaccio G, Ancans J, Niederwieser D et al.

Challenges with advanced therapy medicinal products and how to meet them.

Nat Rev Drug Discov 2010; 9(3): 195-201 (IF: 29,059)

Gratwohl A, Baldomero H, Aljurf M, Pasquini MC, Bouzas LF, Yoshimi A, Szer J, Lipton J, Schwendener A, Gratwohl M, Frauendorfer K, Niederwieser D, Horowitz M, Kodera Y; Worldwide Network of Blood and Marrow Transplantation Hematopoietic stem cell transplantation: a global perspective.

JAMA 2010; 303(16): 1617-1624 (IF: 28,899)

McWeeney SK, Pemberton LC, Loriaux MM, Vartanian K, Willis SG, Yochum G, Wilmot B, Turpaz Y, Pillai R, Druker BJ, Snead JL, MacPartlin M, O'Brien SG, Melo JV, Lange T, Harrington CA, Deininger MW

A gene expression signature of CD34+ cells to predict major cytogenetic response in chronic-phase chronic myeloid leukemia patients treated with imatinib.

Blood 2010; 115(2): 315-325 (IF: 10,555)

Ljungman P, Bregni M, Brune M, Cornelissen J, de Witte T, Dini G, Einsele H, Gaspar HB, Gratwohl A, Passweg J, Peters C, Rocha V, Saccardi R, Schouten H, Sureda A, Tichelli A, Velardi A, Niederwieser D

Allogeneic and autologous transplantation for haematological diseases, solid tumours and immune disorders: current practice in Europe 2009.

Bone Marrow Transplant 2010; 45(2): 219-234 (IF: 2,998)

ABTEILUNG FÜR KARDIOLOGIE UND ANGIOLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Dietrich Pfeiffer
 Telefon: (0341) 97 12650

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,5/0
Summe Drittmittel (in T€):	82,43
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	82,43
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	0/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	73
Summe Bewertungspunkte:	100,50

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Ausgewählte Publikationen

Kamper L, Smettan J, Abanador-Kamper N, Piroth W, Haltern G, Haage P
 Multimodal visualization of a retrocardial bronchial artery aneurysm with rare origin from the distal descending aorta.
 Clin Res Cardiol 2010; 99(1): 51-52 (IF: 2,958)

Buck T, Breithardt OA, Faber L, Fehske W, Flachskampf FA, Franke A, Hagendorff A, Hoffmann R, Kruck I, Kücherer H, Menzel T, Pethig K, Tiemann K, Voigt JU, Weidemann F, Nixdorff U
 Erratum zu: Manual zur Indikation und Durchführung der Echokardiographie
 Clin Res Cardiol 2010; 99(1): 63 (IF: 2,958)

Schuler A, Reuss J, Delorme S, Hagendorff A, Giesel F
 Costs of clinical ultrasound examinations - an economical cost calculation and analysis.
 Ultraschall Med 2010; 31(4): 379-86 (IF: 2,389)

Lancellotti P, Tribouilloy C, Hagendorff A, Moura L, Popescu BA, Agricola E, Monin JL, Pierard LA, Badano L, Zamorano JL

European Association of Echocardiography recommendations for the assessment of valvular regurgitation. Part 1: aortic and pulmonary regurgitation (native valve disease).

Eur J Echocardiogr 2010; 11(3): 223-44 (IF: 1,476)

Lancellotti P, Moura L, Pierard LA, Agricola E, Popescu BA, Tribouilloy C, Hagendorff A, Monin JL, Badano L, Zamorano JL

European Association of Echocardiography recommendations for the assessment of valvular regurgitation. Part 2: mitral and tricuspid regurgitation (native valve disease).

Eur J Echocardiogr 2010; 11(4): 307-32 (IF: 1,476)

ABTEILUNG FÜR PNEUMOLOGIE

Leiter: Prof. Dr. Hubert Wirtz
 Telefon: (0341) 97 12600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,5/2
Summe Drittmittel (in T€):	222,14
- begutachtet:	45,01
- nicht begutachtet:	177,13
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	44/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	165
Summe Bewertungspunkte:	313,10

BMBF-Förderung

ACEmeVent-Pilot

ACE-Hemmer zur Lungenprotektion bei akutem Lungenversagen unter künstlicher Beatmung

Prof. Dr. H. Wirtz

Stiftungsfinanziertes Projekt

Sarkoidose Stiftung

Differenzierung von Müdigkeit bei Sarkoidose-Patienten

Dr. A. Bosse-Henck

Ausgewählte Publikationen

Dietl P, Liss B, Felder E, Miklavc P, Wirtz H

Lamellar body exocytosis by cell stretch or purinergic stimulation: possible physiological roles, messengers and mechanisms.

Cell Physiol Biochem 2010; 25(1): 1-12 (IF: 3,563)

Seyfarth HJ, Halank M, Wilkens H, Schafers HJ, Ewert R, Riedel M, Schuster E, Pankau H, Hammerschmidt S, Wirtz H

Standard PAH therapy improves long term survival in CTEPH patients.

Clin Res Cardiol 2010; 99(9): 553-556 (IF: 2,958)

Bittner HB, Barten MJ, Binner C, Lehmann S, Garbade J, Hammerschmidt S, Wirtz H, Mohr FW

Preoperative introduction and maintenance immunosuppression therapy of oral-only tacrolimus, mycophenolate mofetil and steroids reduce acute rejection episodes after lung transplantation.

Eur J Cardiothorac Surg 2010; 38(3): 268-276 (IF: 2,397)

Kuhn H, Kruger S, Hammerschmidt S, Wirtz H

High concentrations of vascular endothelial growth factor reduce stretch-induced apoptosis of alveolar type II cells.

Respirology 2010; 15(2): 343-348 (IF: 1,853)

Jumpertz R, Wiesner T, Blüher M, Engeli S, Batkai S, Wirtz H, Bosse-Henck A, Stumvoll M

Circulating endocannabinoids and N-acyl-ethanolamides in patients with sleep apnea-specific role of oleoylethanolamide.

Exp Clin Endocrinol Diabetes 2010; 118(9): 591-595 (IF: 1,685)

INTERNISTISCHE INTENSIVMEDIZIN

Direktor: Prof. Dr. Lothar Engelmann (10/2009 emeritiert)
Telefon: (0341) 97 12700

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	0,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	5,14
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	5,14
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	16/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1
Summe Bewertungspunkte:	18,70

Ausgewählte Publikation

Martin J, Heymann A, Basell K, Baron R, Biniek R, Burkle H, Dall P, Dictus C, Eggens V, Eichler I, Engelmann L, Garten L, Hartl W, Haase U, Huth R, Kessler P, Kleinschmidt S, Koppert W, Kretz FJ, Laubenthal H et al
Evidence and consensus-based German guidelines for the management of analgesia, sedation and delirium in intensive care - short version.
Ger Med Sci 2010; 8: e2

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR KINDERCHIRURGIE

Direktor: Prof. Dr. Holger Till
 Telefon: (0341) 97 26400

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,0/2
Summe Drittmittel (in T€):	189,03
- begutachtet:	144,03
- nicht begutachtet:	45,00
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	4/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	389
Summe Bewertungspunkte:	552,00

BMBF-Förderung**Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)**

Enteric Nervous System Stem Cells for the Treatment of Hypo- and Aganglionic Gut Disorders

Dr. M. Metzger (Investigator); Prof. Dr. H. Till (Mentor)

Stiftungsfinanziertes Projekt**Peter-Escher-Stiftung für krebskranke Kinder**

Prognostische Aussagekraft von Stammzellmarkern Thyl und CXCR4 im Neuroblastom
 Prof. Dr. H. Till

Ausgewählte Publikationen

Fiegel HC, Prymachuk G, Rath S, Bleiziffer O, Beier JP, Bruns H, Kluth D, Metzger R, Horch RE, Till H, Kneser U

Foetal hepatocyte transplantation in a vascularized AV-Loop transplantation model in the rat.

J Cell Mol Med 2010; 14(1-2): 267-274 (IF: 5,228)

Danilov SM, Balyasnikova IV, Danilova AS, Naperova IA, Arablinskaya NE, Borisov SE, Metzger R, Franke FE, Schwartz DE, Gachok IV, Trakht IN, Kost OA, Garcia JG

Conformational fingerprinting of the angiotensin I-converting enzyme (ACE).
1. Application in sarcoidosis.

J Proteome Res 2010; 9(11): 5782-5793 (IF: 5,132)

Oberbach A, Schlichting N, Bluher M, Kovacs P, Till H, Stolzenburg JU, Neuhaus J
Palmitate induced IL-6 and MCP-1 expression in human bladder smooth muscle cells
provides a link between diabetes and urinary tract infections.

PLoS One 2010; 5(5): e 10882 (IF: 4,351)

Daskalakis M, Till H, Kiess W, Weiner RA

Roux-en-Y gastric bypass in an adolescent patient with bardet-biedl syndrome, a
monogenic obesity disorder.

Obes Surg 2010; 20(1): 121-125 (IF: 2,934)

Till H, Wachowiak R, Waldschmidt U, Metzger R, Hirsch W, Christiansen H

Single incision laparoscopic surgery (SILS) for ovarian masses (including teratoma) in
adolescent girls.

Eur J Pediatr Surg 2010; 20(6): 425-426 (IF: 0,743)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Direktor: Prof. Dr. Wieland Kiess
 Telefon: (0341) 97 26000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	10,32/13
Summe Drittmittel (in T€):	1.231,13
- begutachtet:	567,14
- nicht begutachtet:	663,99
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	88/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1.219
Summe Bewertungspunkte:	2.095,00

DFG-Förderung

Klinische Forschergruppe

KFO 152: Atherobesity: Fett und Gefäß

TP1: Prädiktoren und Mechanismen endothelialer Dysfunktion bei adipösen Kindern
 Prof. Dr. A. Körner; Dr. S. Erbs (Herzzentrum Leipzig GmbH, Klinik für Innere Medizin/Kardiologie)

TP7: Charakterisierung von Nicotinamid-Phosphoribosyltransferase (Nampt) als Bindeglied zwischen NAD-Biosynthese und Stoffwechsel

Prof. Dr. W. Kiess, Dr. A. Garten

DFG-Einzelprojekte

Molecular etiology of human IGF-1 resistance
 Prof. Dr. R. Pfäffle

Permissive Hyperkapnie für extrem untergewichtige Frühgeborene
 Prof. Dr. U. H. Thome

Deskriptive und funktionelle Analyse von amplifizierten Genomabschnitten primärer humaner Neuroblastome und humaner Neuroblastomzelllinien
 Dr. A. Weber, Prof. Dr. H. Christiansen, Dr. N. M. Christiansen (Abteilung für Pädiatrische Onkologie, Hämatologie und Hämostaseologie)

BMBF-Förderung

Kompetenznetz Adipositas: Verbund „LARGE“

Longitudinal childhood Adiposity Research in Germany: Translation of science into clinical management

Projektkoordination

Prof. Dr. W. Kiess, Prof. Dr. A. Körner

Adipozytokine und deren Assoziation mit metabolischen und kardiovaskulären Folgeerkrankungen der Adipositas

Prof. Dr. W. Kiess, Prof. Dr. A. Körner

Kompetenznetz Diabetes: Verbund „Zukunft Pädiatrische Diabetologie“

TP1: Strukturierter Transfer pädiatrischer Patienten mit Diabetes mellitus in die Erwachsenenbehandlung. Eine dreistufige Evaluationsstudie

Dr. T. Kapellen

EU-Förderung

7. Forschungsrahmenprogramm

SAGhE - Safety and Appropriateness of Growth hormone treatments in Europe

Prof. Dr. R. Pfäffle

Landesfinanziertes Projekt

Sächsisches Ministerium für Soziales/Regierungspräsidium Leipzig

T.A.F.F. - Telefonberatung zur Adipositasprävention für Familien

Systematische niederschwellige Adipositasprävention bei Kindern und Jugendlichen aus Sachsen

Prof. Dr. W. Kiess, Dr. S. Blüher, R. Gausche

Stiftungsfinanzierte Projekte

Deutsche Diabetes Stiftung

Autonome Funktionsdiagnostik zur Bestimmung der Aktivität von Sympathikus und Parasympathikus bei Kindern und Jugendlichen mit Adipositas zur Prävention und Früherkennung von Komplikationen eines Typ II Diabetes mellitus.

Dr. S. Blüher; Dr. P. Baum (Klinik und Poliklinik für Neurologie)

Charakterisierung der Veränderungen im Metabolit-Profil bei der Entstehung von Adipositas und Insulinresistenz bei Kindern
Prof. Dr. A. Körner

Roland Ernst Stiftung

Gezielte Adipositasprävention im Kindesalter auf der Basis von CrescNet unter besonderer Berücksichtigung des Einflusses körperlicher Aktivitäten
Prof. Dr. W. Kiess

Else Kröner-Fresenius-Stiftung

Off the growth curve: Vom Adipozyten zur Adipositas und deren Folgeerscheinungen bei Kindern
Prof. Dr. A. Körner

Elternhilfe für krebserkrankte Kinder e. V.

Bewegungsorientierte Frührehabilitation
Prof. Dr. H. Christiansen

Ausgewählte Publikationen

Buonocore S, Ahern PP, Uhlig HH, Ivanov II, Littman DR, Maloy KJ, Powrie F
Innate lymphoid cells drive interleukin-23-dependent innate intestinal pathology.
Nature 2010; 464(7293): 1371-1375 (IF: 34,48)

Cools F, Askie LM, Offringa M, Asselin JM, Calvert SA, Courtney SE, Dani C, Durand DJ, Gerstmann DR, Henderson-Smart DJ, Marlow N, Peacock JL, Pillow JJ, Soll RF, Thome UH, Truffert P, Schreiber MD, Van Reempts P, Vendettuoli V, Vento G; PreVILIG collaboration.
Elective high-frequency oscillatory versus conventional ventilation in preterm infants: a systematic review and meta-analysis of individual patients' data.
Lancet 2010; 375(9731): 2082-2091 (IF: 30,758)

Scherag A, Dina C, Hinney A, Vatin V, Scherag S, Vogel CI, Muller TD, Grallert H, Wichmann HE, Balkau B, Heude B, Jarvelin MR, Hartikainen AL, Levy-Marchal C, Weill J, Delplanque J, Korner A, Kiess W et al.
Two new Loci for body-weight regulation identified in a joint analysis of genome-wide association studies for early-onset extreme obesity in French and German study groups.
PLoS Genet 2010; 6(4): e1000916 (IF: 9,532)

Kruis T, Klammt J, Galli-Tsinopoulou A, Wallborn T, Schlicke M, Müller E, Kratzsch J, Körner A, Odeh R, Kiess W, Pfäffle R
Heterozygous mutation within a kinase-conserved motif of the insulinlike growth factor 1 receptor (IGF1R) causes intrauterine and postnatal growth retardation.
J Clin Endocrinol Metab 2010; 95(3): 1137-1142 (IF: 6,202)

Wallborn T, Wuller S, Klammt J, Kruis T, Kratzsch J, Schmidt G, Schlicke M, Müller E, van de Leur HS, Kiess W, Pfäffle R
A heterozygous mutation of the insulin-like growth factor-I receptor causes retention of the nascent protein in the endoplasmic reticulum and results in intrauterine and postnatal growth retardation.
J Clin Endocrinol Metab 2010; 95(5): 2316-2324 (IF: 6,202)

**KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHIATRIE,
PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHOSOMATIK DES KINDES-
UND JUGENDALTERS**

Direktor: Prof. Dr. Kai von Klitzing
Telefon: (0341) 97 24010

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,5/6
Summe Drittmittel (in T€):	297,63
- begutachtet:	297,33
- nicht begutachtet:	0,30
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	16/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	327
Summe Bewertungspunkte:	640,40

DFG-Förderung

Frühmanifestation affektiver Störungen im Vorschulalter und deren Zusammenhang mit psychosozialen und biologischen Faktoren
Dr. A. Klein, Prof. Dr. K. von Klitzing

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
(BMFSFJ)**

Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen

Pro Kind Sachsen: Implementationsforschung, Biopsychosoziale Evaluation
Prof. Dr. K. von Klitzing

Stiftungsfinanzierte Projekte

Deutsche Krebshilfe e. V.

TP: Die psychische Belastung von krebskranken Eltern und deren Kindern im Längsschnitt: Unterstützungsbedarf - Versorgungsstruktur – Inanspruchnahme
Prof. Dr. K. von Klitzing, Dr. A. Klein

Heidehof Stiftung GmbH

PaKT – Psychoanalytische Kurzzeittherapie für Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren mit emotionalen Symptomen und affektiven Störungen
Prof. Dr. K. von Klitzing

Ausgewählte Publikationen

Doehner M, Brandeis D, Imhof K, Drechsler R, Steinhausen HC
Mapping Attention-Deficit/Hyperactivity Disorder from Childhood to Adolescence-
No Neurophysiologic Evidence for a Developmental Lag of Attention but Some for
Inhibition.
Biol Psychiatry 2010; 67(7): 608-616 (IF: 8,926)

Meier J, Becker T, Patel A, Robson D, Schene A, Kikkert M, Barbui C, Burti L, et al
Effect of medication-related factors on adherence in people with schizophrenia: A
European multi-centre study.
Epidemiol Psychiatr Soc 2010; 19(3): 251-259 (IF: 1,86)

Liebal K, Carpenter M, Tomasello M
Infants' Use of Shared Experience in Declarative Pointing.
Infancy 2010; 15: 545-556 (IF: 1,377)

Stadelmann S, Perren S, Groeben M, von Klitzing K
Parental Separation and Children's Behavioral/Emotional Problems: The Impact of
Parental Representations and Family Conflict.
Family Process 2010; 49(1): 92-108 (IF: 1,275)

Lehmann E, Hiermann P, von Klitzing K
Chancen und Grenzen in der Begleitung von jugendlichen Müttern, ihren Partnern
und Babys: eine Kasuistik.
Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 2010; 59(5): 359-371

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR NEUROCHIRURGIE

Direktor: Prof. Dr. Jürgen Meixensberger
 Telefon: (0341) 97 17500

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,5/4
Summe Drittmittel (in T€):	755,46
- begutachtet:	707,36
- nicht begutachtet:	48,10
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	12/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	415
Summe Bewertungspunkte:	1.170,40

DFG-Förderung**Schwerpunktprogramm: Scalable Visual analytics: Interaktive visuelle Analysesysteme für komplexe Informationswelten**

Visual Analytics for Large and Heterogenous Life Science data with emphasis on expression data

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Dr. O. Burgert, Prof. Dr. D. Bartz † (ICCAS)

DFG-Einzelprojekte

Development of a semi-automatic surgical assistance system for harvesting the internal thoracic artery based on intraoperative imaging and feedback control

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. W. Korb (ICCAS)

Auswirkungen chirurgischer Assistenzsysteme auf die Leistung, Beanspruchung und das Situationsbewusstsein von Chirurgen

Prof. Dr. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß, Prof. Dr. A. Dietz (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

Intraoperativer navigierter 3D-Ultraschall mit Kontrastmittel bei intrakraniellen Tumoren

Dr. D. Lindner; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Steuerung eines flexiblen Endoskops

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

Mikromanipulatoren für die HNO-Chirurgie

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

BMBF-Förderung

Aufbau des Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)

Nachwuchsgruppe 1:

Entwicklung einer neuartigen Ontologie zur Beschreibung und Analyse chirurgischer Prozeduren. Spezifikation und Evaluation von Prototypen

Nachwuchsgruppe 2:

Aufbau einer integrierten Schnittstelle (Surgical-PACS) zur Effizienzsteigerung neuer CAS-Systeme. Chirurgische Planung und Mechatronik

Prof. Dr. J. Meixensberger; Dr. O. Burgert (ICCAS); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Neuro-Comrade - Weiterentwicklung der Mikrochirurgie durch ein mechatronisches System, verbunden mit einer digitalen Bildgebung (HDTV) und einer Schnittstelle zu einem Navigationssystem

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. D. Burgert, Prof. Dr. D. Bartz † (ICCAS)

Quantifizierung und Objektivierung von Automationsfolgen auf den chirurgischen Arbeitsablauf

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. W. Korb (ICCAS)

smartOR - innovative Kommunikations- und Netzwerkarchitekturen für den modularen adaptierbaren integrierten OP-Saal der Zukunft TP: Workflow Adaption

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. D. Burgert (ICCAS)

Konzept-OP für einen automatisierten spezialchirurgischen Arbeitsplatz

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. D. Burgert (ICCAS)

BMW-Förderung

ProInno II - PROgramm: Förderung der Erhöhung der INNOvationskompetenz mittelständischer Unternehmen

Entwicklung eines universellen Kalibrierungssystems für die intraoperative 3D - Ultraschall Navigation

Dr. D. Lindner

Landesfinanzierte Projekte**SMWK/EFRE**

Softwareschnittstellen für modulare modellbasierte chirurgische Assistenzsysteme

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Surgical Head Model

Prof. Dr. J. Meixensberger, Dr. D. Lindner; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

SMWK

Surgical Planning Unit; Surgical Briefing Area

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Anforderungsanalyse zur Entwicklung einer OP-Planungssoftware für die Implantation von Gefäßprothesen

Prof. Dr. J. Meixensberger; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Ausgewählte Publikationen

Jaeger M, Dengl M, Meixensberger J, Schuhmann MU

Effects of cerebrovascular pressure reactivity-guided optimization of cerebral perfusion pressure on brain tissue oxygenation after traumatic brain injury.

Crit Care Med 2010; 38(5): 1343-1347 (IF: 6,373)

Renner C, Zemitzsch N, Fuchs B, Geiger KD, Hermes M, Hengstler J, Gebhardt R, Meixensberger J, Gaunitz F
Carnosine retards tumor growth in vivo in an NIH3T3-HER2/neu mouse model.
Mol Cancer 2010; 9: e2 (IF: 4,16)

Wess C, Sarnthein J, Krayenbuhl N, Scholz M, Kunze E, Meixensberger J
Spectral iEEG markers precede SSEP events during surgery for subarachnoid hemorrhage.
Clin Neurophysiol 2010; 121(12): 2172-2176 (IF: 3,122)

Riffaud L, Neumuth T, Morandi X, Trantakis C, Meixensberger J, Burgert O, Trelhu B, Jannin P
Recording of surgical processes: a study comparing senior and junior neurosurgeons during lumbar disc herniation surgery.
Neurosurgery 2010; 67(Suppl2): 325-332 (IF: 2,862)

Grunert R, Korb W, Jannin P, Dengl M, Mockel H, Neumuth T, Strauss G, Trantakis C, Meixensberger J
Systematic user-based assessment of "Navigated Control Spine"/Systematische, nutzerzentrierte Evaluation von "Navigated Control Spine"
Biomed Tech (Berl) 2010; 55(6): 351-359 (IF: 0,525)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR NEUROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Joseph Claßen
 Telefon: (0341) 97 24200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,0/4
Summe Drittmittel (in T€):	704,38
- begutachtet:	198,93
- nicht begutachtet:	505,45
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	40/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1.057
Summe Bewertungspunkte:	1.484,40

DFG-Einzelprojekt

Calcium-abhängige Modulation neuronaler Plastizität beim Menschen
 Prof. Dr. J. Claßen

BMBF-Förderung

E-RARE Verbundprojekt: Untersuchungen zur Pathophysiologie und Gentherapie der Neurodegeneration bei Mucopolysaccharidosen (CAV-4:MPS)
 Prof. Dr. J. Schwarz

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Pilot Trial of a Recombinant Human Growth Hormon for Remyelination in Multiple Sclerosis
 B. Etrich (Investigator), Dr. F. Then Bergh (Mentor)

Neuroprotective Properties of Hypoxia Inducible Factor (HIF) Stabilisers in Models of Stroke and Neurodegeneration
 Dr. J. Milosevic (Investigator); Prof. Dr. J. Schwarz (Mentor)

EU-Förderung

7. Forschungsrahmenprogramm

BrainCAV - Nonhuman Adenovirus Vectors for Gene Transfer to the Brain Grant
Prof. Dr. J. Schwarz

Stiftungsfinanziertes Projekt

Deutsche Diabetes Stiftung

Autonome Funktionsdiagnostik zur Bestimmung der Aktivität von Sympathikus und Parasympathikus bei Kindern und Jugendlichen mit Adipositas zur Prävention und Früherkennung von Komplikationen eines Typ II Diabetes mellitus.

Dr. P. Baum; Dr. S. Blüher (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)

Ausgewählte Publikationen

Gentner R, Gorges S, Weise D, aufm Kampe K, Buttmann M, Classen J

Encoding of motor skill in the corticomuscular system of musicians.

Curr Biol 2010; 20(20): 1869-1874 (IF: 10,992)

Saur D, Ronneberger O, Kummerer D, Mader I, Weiller C, Kloppel S

Early functional magnetic resonance imaging activations predict language outcome after stroke.

Brain 2010; 133(4): 1252-1264 (IF: 9,49)

Hartwigsen G, Baumgaertner A, Price CJ, Koehnke M, Ulmer S, Siebner HR

Phonological decisions require both the left and right supramarginal gyri.

Proc Natl Acad Sci U S A 2010; 107(38): 16494-16499 (IF: 9,432)

Zeller D, aufm Kampe K, Biller A, Stefan K, Gentner R, Schutz A, Bartsch A, Bendszus M, Toyka KV, Rieckmann P, Classen J

Rapid-onset central motor plasticity in multiple sclerosis.

Neurology 2010; 74(9): 728-735 (IF: 8,172)

Wankerl K, Weise D, Gentner R, Rumpf JJ, Classen J

L-type voltage-gated Ca²⁺ channels: a single molecular switch for long-term potentiation/long-term depression-like plasticity and activity-dependent metaplasticity in humans.

J Neurosci 2010; 30(18): 6197-6204 (IF: 7,178)

TAGESKLINIK FÜR KOGNITIVE NEUROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. A. Villringer

Telefon: (0341) 97 24980

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	0
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	80/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	577
Summe Bewertungspunkte:	657,00

Bundministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**KORDIAL** - Kognitiv-verhaltenstherapeutische ressourcen-orientierte Therapie früher Demenz im Alltag

Dr. A. Thöne-Otto; Prof. Dr. H. J. Gertz (Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie)

Ausgewählte Publikationen

Thomalla G, Hartmann F, Juettler E, Singer OC, Lehnhardt FG, Köhrmann M, Kersten JF, Krüzelmann A, Humpich MC, Sobesky J, Gerloff C, Villringer A, Fiehler J, Neumann-Haefelin T, Schellinger PD, Röther J; Clinical Trial Net of the German Competence Network Stroke

Clinical Trial Net of the German Competence Network Stroke. Prediction of malignant middle cerebral artery infarction by magnetic resonance imaging within 6 hours of symptom onset: A prospective multicenter observational study.

Ann Neurol 2010; 68(4): 435-445 (IF: 9,317)

Sehm B, Peres MA, Xu B, Hidler J, Cohen LG

Functional Neuroanatomy of Mirroring during a Unimanual Force Generation Task.

Cereb Cortex 2010; 20(1): 34-45 (IF: 6,979)

Taubert M, Draganski B, Anwander A, Müller K, Horstmann A, Villringer A, Ragert P
Dynamic properties of human brain structure: learning-related changes in cortical
areas and associated fiber connections.

J Neurosci 2010; 30(35): 11670-11677 (IF: 7,178)

Steiner J, Walter M, Guest P, Myint AM, Schiltz K, Panteli B, Brauner M, Bernstein
HG, Gos T, Herbert M, Schroeter ML, Schwarz MJ, Westphal S, Bahn S, Borerts B
Elevated S100B levels in schizophrenia are associated with insulin resistance.

Mol Psychiatry 2010; 15(1): 3-4 (IF: 15,049)

Horstmann A, Frisch S, Jentzsch RT, Mueller K, Villringer V, Schroeter ML
Resuscitating the Heart but Losing the Brain - Brain Atrophy in the Aftermath of
Cardiac Arrest.

Neurology 2010; 74(4): 306-312 (IF: 8,172)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR ORTHOPÄDIE

Direktor: Prof. Dr. Georg von Salis-Soglio
 Telefon: (0341) 97 23000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,25/0
Summe Drittmittel (in T€):	35,84
- begutachtet:	35,84
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	32/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	160
Summe Bewertungspunkte:	227,80

Landesfinanziertes Projekt**SMWK**

Entwicklung und experimentelle Verifizierung eines parametrischen Finite-Elemente-Modells zur Optimierung von Pfannenrevisionsimplantaten für künstliche Hüftgelenke
 Prof. Dr. R. Scholz, C. Voigt

Ausgewählte Publikationen

von Salis-Soglio G, Ghanem M, Meinecke I, Ellenrieder M, Klinger HM, Kirchhoff C
 The modular endoprosthesis system Munich-Luebeck (MML): potential applications and results in the lower extremities.

Orthopade 2010; 39(10): 960-967 (IF: 0,543)

Scholz R, Borte G, von Salis-Soglio G, Heyde CE
 Pitfalls and difficulties in interpretation of bone densitometry.

Orthopade 2010; 39(4): 361-370 (IF: 0,543)

Heyde CE, Rohlmann A, Weber U, Kayser R
 Stabilization of the osteoporotic spine from a biomechanical viewpoint.

Orthopade 2010; 39(4): 407-416 (IF: 0,543)

Prietzl T, Drummer N, Farag M, Richter KW, von Salis-Soglio G
The significance of the acetabular labrum for hip joint stability - an experimental study.
Z Orthop Unfall 2010; 148(4): 436-442 (IF: 0,313)

Schneider P, Wojan M, Winkelmann C, Aigner M, von Salis-Soglio G
Ambulante Rehabilitation bei Kindern mit häufigen orthopädischen Erkrankungen.
Kinder- und Jugendmedizin 2010; 10(7): 387-393

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE

Direktor: Prof. Dr. Ulrich Hegerl
 Telefon: (0341) 97 24530

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	8,0/18
Summe Drittmittel (in T€):	906,22
- begutachtet:	776,29
- nicht begutachtet:	129,93
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	48/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1.764
Summe Bewertungspunkte	2.631,60

DFG-Förderung

Nikotinrezeptorverfügbarkeit gemessen mit 2-(18F)F-A-85380 PET und Wachheitsregulation bei Patienten mit depressiver Störung
 Dr. P. Schönknecht, Dr. S. Hesse (Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin)

Internet-delivered intervention strategy for recurrent depression: Toward individualized disease management
 Prof. Dr. U. Hegerl

BMBF-Förderung

Verbund Psychotherapie

SOPHO-NET

TP B2: Ökonomische Evaluation von psychodynamischer Kurzzeittherapie und kognitiv-behavioraler Therapie bei Patienten mit sozialer Phobie
 Prof. Dr. H.-H. König

POSITIVE-NET

TP: Ökonomische Evaluation der kognitiven Verhaltenstherapie zur Behandlung der Positivsymptomatik bei psychotischen Störungen
 Prof. Dr. H.-H. König

BMBF-Projekte

Primärprävention von sturzbedingten Hüftfrakturen bei Bewohnern von Pflegeheimen in Bayern: Ökonomische Evaluation

Prof. Dr. H.-H. König

Die Entwicklung eines Verfahrens zur Messung von Empowerment in der psychiatrischen Behandlung von Patienten mit schweren psychischen Erkrankungen

Dr. H. Matschinger, Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

KORDIAL - Kognitiv-verhaltenstherapeutische Ressourcen-orientierte Therapie früher Demenz im Alltag

Prof. Dr. H. J. Gertz; Dr. A. Thöne-Otto (Tagesklinik für kognitive Neurologie)

Bundesärztekammer

Bestandsaufnahme der Versorgung psychisch kranker Menschen in Deutschland: Inanspruchnahmehemmer, Versorgungsergebnisse und Kooperation der Leistungserbringer

Prof. Dr. U. Hegerl

Stiftungsfinanzierte Projekte

Claussen-Simon-Stiftung

Neurobiologie Affektiver Störungen

Prof. Dr. U. Hegerl

Roland Ernst Stiftung

Kinder am Rande der Versorgungssysteme – Eine Analyse des Unterstützungs- und Hilfebedarfs der Kinder psychisch kranker Eltern

Prof. Dr. U. Hegerl

EU-Förderung

7. Forschungsrahmenprogramm

OSPI-Europe - Optimizing suicide prevention programs and their implementation in Europe

Prof. Dr. U. Hegerl

Pharma-COG - Prediction of cognitive properties of new drug candidates for neurodegenerative in early clinical development
Prof. Dr. U. Hegerl

Professur Public Health

BMBF-Förderung

ESTHERNET

Verbundprojekt Multimorbidität und Gebrechlichkeit im hohen Alter
TP2: Ökonomie von Multimorbidität und Gebrechlichkeit im Alter
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Kompetenznetz Degenerative Demenzen

AgeCoDe-Kohorte
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

MultiCare

Verbundprojekt Komorbidität und Multimorbidität in der hausärztlichen Versorgung
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Altern zu Hause – Unterstützung durch präventive Hausbesuche
Prof. Dr. S. Riedel-Heller

Ausgewählte Publikationen

Lewczuk P, Kamrowski-Kruck H, Peters O, Heuser I, Jessen F, Popp J, Burger K, Hampel H, Frolich L, Wolf S, Prinz B, Jahn H, Luckhaus Ch, Perneczky R, Hull M, Schroder J, Kessler H, Pantel J, Gertz HJ, Klafki HW, Kölsch H, Reulbach U, Esselmann H, Maler JM, Bibl M, Kornhuber J, Wiltfang J
Soluble amyloid precursor proteins in the cerebrospinal fluid as novel potential biomarkers of Alzheimer's disease: a multicenter study.
Mol Psychiatry 2010; 15(2): 138-145 (IF: 15,049)

Schoenknecht P, Olbrich S, Sander C, Spindler P, Hegerl U
Treatment of acute mania with modafinil monotherapy.
Biol Psychiatry 2010; 67(11): 55-57 (IF: 8,926)

Leicht G, Kirsch V, Giegling I, Karch S, Hantschk I, Moller HJ, Pogarell O, Hegerl U, Rujescu D, Mulert C
Reduced Early Auditory Evoked Gamma-Band Response in Patients with Schizophrenia.
Biol Psychiatry 2010; 67(3): 224-231 (IF: 8,926)

Himmerich H, Kirkby KC, Steinberg H
From Julius Wagner-Jauregg to biomarkers and immunological therapies.
World J Biol Psychiatry 2010; 11(2): 154-155 (IF: 5,564)

Hegerl U, Hautzinger M, Mergl R, Kohlen R, Schutze M, Scheunemann W, Allgaier AK, Coyne J, Henkel V
Effects of pharmacotherapy and psychotherapy in depressed primary-care patients: a randomized, controlled trial including a patients' choice arm.
Int J Neuropsychopharmacol 2010; 13(1): 31-44 (IF: 4,874)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN UND PSYCHOTHERAPIE

Direktorin: Prof. Dr. Anette Kersting
 Telefon: (0341) 97 18850

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	5,0/2
Summe Drittmittel (in T€):	47,70
- begutachtet:	47,70
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	32/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	723
Summe Bewertungspunkte:	802,20

DFG-Förderung

Alexithymie und Wahrnehmung emotionaler Informationen: eine funktionelle Bildgebungsstudie mit Multi-Methoden-Ansatz
 Prof. Dr. T. Suslow

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Internettherapie nach Verlust eines Kindes in der Schwangerschaft
 Prof. Dr. A. Kersting

Ausgewählte Publikationen

Suslow T, Konrad C, Kugel H, Rumstadt D, Zwitterlood P, Schoning S, Ohrmann P, Bauer J, Pyka M, Kersting A, Arolt V, Heindel W, Dannlowski U
 Automatic mood-congruent amygdala responses to masked facial expressions in major depression.
 Biol Psychiatry 2010; 67(2): 155-160 (IF: 8,926)

Reker M, Ohrmann P, Rauch AV, Kugel H, Bauer J, Dannlowski U, Arolt V, Heindel W, Suslow T
 Individual differences in alexithymia and brain response to masked emotion faces.
 Cortex 2010; 46(5): 658-667 (IF: 4,058)

Suslow T, Kugel H, Reber H, Bauer J, Dannlowski U, Kersting A, Arolt V, Heindel W, Ohrmann P, Egloff B

Automatic brain response to facial emotion as a function of implicitly and explicitly measured extraversion.

Neuroscience 2010; 167(1): 111-123 (IF: 3,292)

Kersting A, Kroker K, Steinhard J

Psychiatric morbidity after termination of pregnancy for fetal anomaly.

Am J Obstet Gynecol 2010; 202(4): 6-7 (IF: 3,278)

Kersting A, Kroker K

Prolonged grief as a distinct disorder, specifically affecting female health.

Arch Womens Ment Health 2010; 13(1): 27-28 (IF: 1,427)

**ABTEILUNG FÜR MEDIZINISCHE PSYCHOLOGIE UND
MEDIZINISCHE SOZIOLOGIE**

Leiter: Prof. Dr. Elmar Brähler
Telefon: (0341) 97 18800

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,5/17
Summe Drittmittel (in T€):	1.073,30
- begutachtet:	172,70
- nicht begutachtet:	0,60
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	144/40
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	1871
Summe Bewertungspunkte:	3.127,40

Landesfinanzierte Projekte

Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales

Koordinierungs- und Beratungsstelle für eine bessere Versorgung pflegebedürftiger, v.a. demenzkranker Menschen in Leipzig
Prof. Dr. E. Brähler, Dr. A. Born

Landesdirektion Leipzig

Tumorberatungsstelle
Prof. Dr. E. Brähler

**Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz und
Pflegekassen Sachsen**

Modellprojekt Koordinierungs- und Beratungsstelle für eine bessere Versorgung pflegebedürftiger, demenzkranker Menschen in Leipzig
Prof. Dr. E. Brähler, A. Born

SMWK/ESF

MenCo - MENtoring und COaching zur Berufseinstiegsförderung für angehende Ärztinnen und Ärzte in Sachsen
Prof. Dr. E. Brähler

MENTOSA – Mentoring-Netzwerk-Sachsen
Dr. Y. Stöbel-Richter

Stiftungsfinanzierte Projekte

Deutsche Krebshilfe e. V.

Evaluation des Förderschwerpunktes, 'Psychosoziale Krebsberatungsstellen' der Deutschen Krebshilfe
Prof. Dr. E. Brähler

Psychische Komorbidität und psychosoziale Versorgung nach Kehlkopfresektion
Dr. S. Singer, Dr. A. Meyer

Prävalenz psychosozialer Belastungen, psychischer Störungen und ihr Behandlungsbedarf bei Tumorpatienten – eine multizentrische, psychoonkologisch-epidemiologische Untersuchung
Prof. Dr. E. Brähler

Psychosoziale Onkologie
Die Funktion des Entlassungsberichtes für die psychosoziale Betreuung von Tumorpatienten an der Schnittstelle zwischen stationärer und ambulanter Versorgung
Prof. Dr. E. Brähler

Eine Längsschnittanalyse zur Lebensqualität beim lokal begrenzten Prostatakarzinom – minimal-invasive und klassische Prostatektomie im Vergleich
Prof. Dr. E. Brähler; Dr. S. Holze (Klinik und Poliklinik für Urologie)

Wirksamkeit psychodynamischer Kurzzeitpsychotherapie depressiver Erkrankungen bei Brustkrebspatientinnen
Prof. Dr. E. Brähler

Förderschwerpunktprogramm Psychosoziale Krebsberatungsstellen
Psychosoziale Beratung für Tumorpatienten und Angehörige in Sachsen am Standort Leipzig
A. Lehmann-Laue

Die psychische Belastung von krebskranken Eltern und deren Kindern im Längsschnitt: Unterstützungsbedarf – Versorgungsstruktur – Inanspruchnahme
Prof. Dr. E. Brähler

Multizentrische prospektive Untersuchungen der psychosozialen Situation laryngektomierter Karzinompatienten und ihrer Angehörigen: Sozialer Rückzug, psychisches Befinden und Sprachqualität während der ersten 3 Jahre nach der Operation
Dr. S. Singer

Roland Ernst Stiftung

Lebensqualität und Versorgungssituation von Krebspatienten
Prof. Dr. E. Brähler, Dr. G. Weißflog

Dt. José Carreras Leukämie-Stiftung

Kunstpädagogische Intervention bei Patienten mit hämatologischen Neoplasien in der ambulanten Nachsorge
Dr. S. Singer, H. Götze

Kinderwunsch und Fertilitätserhalt bei Patienten mit hämatologischen Neoplasien im jungen Erwachsenenalter – Eine Studie zur Arzt-Patienten-Kommunikation
Prof. Dr. E. Brähler

Friedrich-Ebert-Stiftung

Durchführung und Auswertung einer Repräsentativbefragung zu rechtsextremen Einstellungen 2010
Prof. Dr. E. Brähler

Sonstige

Deutsche Psychoanalytische Gesellschaft (DPG)

ReForm – Erfahrungen älterer Psychoanalytiker/innen
Dr. P. Ullrich

EORTC - European Organisation for Research and Treatment of Cancer

Update of the EORTC questionnaire for the assessment of quality of life in head and neck cancer patients
Dr. S. Singer

Ausgewählte Publikationen

Singer S, Das-Munshi J, Brähler E

Prevalence of mental health conditions in cancer patients in acute care - a meta-analysis.

Ann Oncol 2010; 21(5): 925-930 (IF: 5,647)

Rief W, Mewes R, Martin A, Glaesmer H, Brähler E

Are Psychological Features Useful in Classifying Patients with Somatic Symptoms?

Psychosom Med 2010; 72(7): 648-655 (IF: 4,236)

Löwe B, Wahl I, Rose M, Spitzer C, Glaesmer H, Wingenfeld K, Schneider A, Brähler E

A 4-item measure of depression and anxiety: Validation and standardization of the Patient Health Questionnaire-4 (PHQ-4) in the general population.

J Affect Disord 2010; 122(1-2): 86-95 (IF: 3,763)

Zenger M, Brix C, Borowski J, Stolzenburg J-U, Hinz A

The impact of optimism on anxiety, depression and quality of life in urogenital cancer patients.

Psycho-Oncology 2010; 19(8): 879-886 (IF: 2,684)

Ernst J, Brähler E, Aldaoud A, Schwarzer A, Niederwieser D, Mantovani-Löffler L, Schröder C

Desired and perceived participation in medical decision-making in patients with haemato-oncological diseases.

Leuk Res 2010; 34(3): 390-392 (IF: 2,358)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR DIAGNOSTISCHE UND INTERVENTIONELLE RADIOLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Thomas Kahn
 Telefon: (0341) 97 17400

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,75/3
Summe Drittmittel (in T€):	301,87
- begutachtet:	141,90
- nicht begutachtet:	159,97
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	16/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	715
Summe Bewertungspunkte:	926,20

BMBF-Förderung

Verbundprojekt: Theragnostik-Systemkonzept zur Anwendung bei der laparoskopischen Prostatektomie (MoBiGuide)

TP: Grundlagen für ein lokalisierbares Probenentnahmesystem/Multimodale, navigierte Prostatabiopsie mit Ortkoordinierung in einem 3-Tesla Magnetresonanztomographen

Dr. H. Busse, Dr. M. Moche; Prof. Dr. J. Stolzenburg (Klinik und Poliklinik für Urologie)

BMWf

Textmining und Image Retrieval in der Radiologie (RADMINING)

Dr. A. Kühn

EU-Projekt

7. Forschungsrahmenprogramm

IMPACT - Image-based Multiscale Physiological Planning for Ablation Cancer Treatment

Dr. M. Moche

Ausgewählte Publikationen

Hockel M, Kahn T, Eienkel J, Manthey N, Braumann UD, Hildebrandt G, Leo C, Hentschel B, Vaupel P, Horn LC

Local spread of cervical cancer revisited: a clinical and pathological pattern analysis.

Gynecol Oncol 2010; 117(3): 401-408 (IF: 3,733)

Lehmkuhl L, Gosch D, Nagel HD, Stumpp P, Kahn T, Gutberlet M

Quantification of radiation dose savings in cardiac computed tomography using prospectively triggered mode and ECG pulsing: a phantom study.

Eur Radiol 2010; 20(9): 2116-2125 (IF: 3,589)

Busse H, Garnov N, Thormer G, Zajonz D, Grunder W, Kahn T, Moche M

Flexible add-on solution for MR image-guided interventions in a closed-bore scanner environment.

Magn Reson Med 2010; 64(3): 922-928 (IF: 3,225)

Moche M, Zajonz D, Kahn T, Busse H

MRI-guided procedures in various regions of the body using a robotic assistance system in a closed-bore scanner: preliminary clinical experience and limitations.

J Magn Reson Imaging 2010; 31(4): 964-974 (IF: 2,77)

Krohmer S, Sorge I, Krausse A, Kluge R, Bierbach U, Marwede D, Kahn T, Hirsch W

Whole-body MRI for primary evaluation of malignant disease in children.

Eur J Radiol 2010; 74(1): 256-261 (IF: 2,645)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR STRAHLENTHERAPIE

Direktor: Prof. Dr. Rolf-Dieter Kortmann
 Telefon: (0341) 97 18400

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,75/2
Summe Drittmittel (in T€):	379,70
- begutachtet:	144,07
- nicht begutachtet:	235,63
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	24/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	69
Summe Bewertungspunkte:	315,10

EU-Förderung**6. Forschungsrahmenprogramm (Integrated Project)**

NOTE - Non-targeted effects of ionising radiation

Prof. Dr. Hildebrandt, Dr. A. Glasow; Prof. Dr. J. Simon, Dr. U. Anderegg (Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie); Prof. Dr. T. Butz (Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Institut für Experimentelle Physik II)

7. Forschungsrahmenprogramm (Integrated Project)

Cardiorisk -The mechanisms of cardiovascular risks after low radiation doses

Dr. A. Glasow

Stiftungsfinanzierte Projekte**Deutsche Kinderkrebsstiftung**

Referenzzentrum Strahlentherapie für Hirntumoren im Kindesalter

Prof. Dr. R.-D. Kortmann; Prof. Dr. G. Hildebrandt

EORTC - European Organisation for Research and Treatment of Cancer

Low grade Glioma

Prof. Dr. R.-D. Kortmann

Ausgewählte Publikationen

Wolff JE, Driever PH, Erdlenbruch B, Kortmann RD, Rutkowski S, Pietsch T, Parker C, Metz MW, Gnekow A, Kramm CM

Intensive chemotherapy improves survival in pediatric high-grade glioma after gross total resection: results of the HIT-GBM-C protocol.

Cancer 2010; 116(3): 705-712 (IF: 5,418)

Selo N, Bolling T, Ernst I, Pape H, Martini C, Rube C, Timmermann B, Fishedick K, Kortmann RD, Gerss J, Koch R, Willich N

Acute toxicity profile of radiotherapy in 690 children and adolescents: RiSK data.

Radiother Oncol 2010; 97(1): 119-126 (IF: 4,343)

Hernaiz Driever P, von Hornstein S, Pietsch T, Kortmann R, Warmuth-Metz M, Emser A, Gnekow AK

Natural history and management of low-grade glioma in NF-1 children.

J Neurooncol 2010; 100(2): 199-207 (IF: 2,752)

Dietz A, Boehm A, Horn IS, Kruber P, Bechmann I, Golusinski W, Niederwieser D, Dollner R, Remmerbach TW, Wittekind C, Dietzsch S, Hildebrandt G, Wichmann G
Assay-based response evaluation in head and neck oncology: requirements for better decision making.

Eur Arch Otorhinolaryngol 2010; 267(4): 483-494 (IF: 1,167)

Hinz A, Krauss O, Hauss JP, Hockel M, Kortmann RD, Stolzenburg JU, Schwarz R
Anxiety and depression in cancer patients compared with the general population.

Eur J Cancer Care (Engl) 2010; 19(4): 522-529 (IF: 1,1)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR NUKLEARMEDIZIN

Direktor: Prof. Dr. Osama Sabri
 Telefon: (0341) 97 18000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,0/9
Summe Drittmittel (in T€):	1.304,32
- begutachtet:	531,03
- nicht begutachtet:	773,29
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	32/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	195
Summe Bewertungspunkte:	1.035,80

DFG-Förderung

Großgeräte-Initiative „MR-PET für die Medizinische Großbildgebung“
 Prof. Dr. O. Sabri

Nikotinrezeptorverfügbarkeit gemessen mit 2-(18F)F-A-85380 PET und Wachheitsregulation bei Patienten mit depressiver Störung
 Dr. S. Hesse; Dr. P. Schönknecht (Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie)

BMBF-Förderung**Verbundvorhaben NCFHEB**

NorCloro-Fluoro-HomoEpiBatidin – ein potentieller Positron-Emission-Tomographie - (PET) – Marker der frühen Alzheimer-Demenz
 Prof. Dr. O. Sabri

BMWi-Förderung

Verbundprojekt RADMINING - Text-Mining und Image-Retrieval in der Radiologie
 Dr. D. Marwede

EU-Projekt (Public Health)

European network for pediatric Hodgkin's lymphoma
Prof. R. Kluge

Stiftungsfinanziertes Projekt

Deutsche Krebshilfe e. V.

Therapieoptimierungsstudie zur Behandlung des Morbus Hodgkin im Kindes- und Jugendalter
Prof. Dr. R. Kluge

Ausgewählte Publikationen

Mauz-Körholz C, Hasenclever D, Dörffel W, Ruschke K, Pelz T, Voigt A, Stiefel M, Winkler M, Vilser C, Dieckmann K, Karlen J, Bergsträsser E, Fossa A, Mann G, Kluge R, Körholz D et al
Procarbazine-free OEPA-COPDAC chemotherapy in boys and standard OPPA-COPP in girls have comparable effectiveness in pediatric Hodgkin's lymphoma: the GPOH-HD-2002 study.
J Clin Oncol 2010; 28(23): 3680-86 (IF: 17,793)

Dukart J, Müller K, Horstmann A, Vogt B, Frisch S, Barthel H, Becker G, Möller HE, Villringer A, Sabri O, Schroeter ML
Differential effects of global and cerebellar normalization on detection and differentiation of dementia in FDG-PET studies.
Neuroimage 2010; 49(2): 1490-1495 (IF: 5,739)

Denecke T, Hundsdorfer P, Misch D, Steffen IG, Schonberger S, Furth C, Plotkin M, Ruf J, Hautzel H, Stover B, Kluge R, Bierbach U, Otto S, Beck JF, Franzius C, Henze G, Amthauer H
Assessment of histological response of paediatric bone sarcomas using FDG PET in comparison to morphological volume measurement and standardized MRI parameters.
Eur J Nucl Med Mol Imaging 2010; 37(10): 1842-1853 (IF: 4,531)

Sattler B, Lee JA, Lonsdale M, Coche E
2010 PET/CT (and CT) instrumentation, image reconstruction and data transfer for radiotherapy planning.
Radiother Oncol 2010; 96(3): 288-297 (IF: 4,343)

Raczka KA, Becker G, Seese A, Frisch S, Heiner S, Marschhauser A, Barthel H, Scheid R, Sabri O, Schroeter ML
Executive and behavioral deficits share common neural substrates in frontotemporal lobar degeneration - A pilot FDG-PET study.
Psychiat Res-Neuroim 2010; 182(3): 274-280 (IF: 2,373)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR UROLOGIE

Direktor: Prof. Dr. Jens-Uwe Stolzenburg
 Telefon: (0341) 97 17600

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,5/3
Summe Drittmittel (in T€):	200,26
- begutachtet:	157,58
- nicht begutachtet:	42,68
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	8/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	414
Summe Bewertungspunkte:	593,80

DFG-Einzelprojekt

Automatisierte Echtzeitbildgebung für laparoskopische Eingriffe
 Prof. Dr. J.-U. Stolzenburg

BMBF-Förderung

Verbundprojekt: Theragnostik-Systemkonzept zur Anwendung bei der laparoskopischen Prostatektomie (MoBiGuide)

TP: Grundlagen für ein lokalisierbares Probenentnahmesystem/Multimodale, navigierte Prostatabiopsie mit Ortkoordinierung in einem 3-Tesla Magnetresonanztomographen

Prof. Dr. J.-U. Stolzenburg; Dr. H. Busse (Klinik und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie)

BMWi-Förderung

ProInno II - PROgramm: Förderung der Erhöhung der INNOvationskompetenz mittelständischer Unternehmen

Entwicklung und Validierung eines Verfahrens zur nicht-invasiven molekularen Diagnostik des Prostatakarzinoms aus Seminalplasma

Prof. Dr. J.-U. Stolzenburg

Stiftungsfinanziertes Projekt

Deutsche Krebshilfe e. V.

Eine Längsschnittanalyse zur Lebensqualität beim lokal begrenzten Prostatakarzinom – minimal-invasive und klassische Prostatektomie im Vergleich
 Dr. S. Holze; Prof. Dr. E. Brähler (Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie)

Ausgewählte Publikationen

Oberbach A, Schlichting N, Blüher M, Kovacs P, Till H, Stolzenburg JU, Neuhaus J
 Palmitate induced IL-6 and MCP-1 expression in human bladder smooth muscle cells provides a link between diabetes and urinary tract infections.
 PLoS One 2010; 5(5): e 10882 (IF: 4,351)

Schwalenberg T, Neuhaus J, Liatsikos E, Winkler M, Löffler S, Stolzenburg JU
 Neuroanatomy of the male pelvis in respect to radical prostatectomy including three-dimensional visualization.
 BJU Int 2010; 105(1): 21-27 (IF: 2,865)

Do M, Haefner T, Liatsikos E, Kallidonis P, Hicks J, Dietel A, Horn LC, Rabenalt R, Stolzenburg JU
 Endoscopic extraperitoneal radical prostatectomy after previous transurethral resection of prostate: oncologic and functional outcomes of 100 cases.
 Urology 2010; 75(6): 1348-1352 (IF: 2,365)

Stolzenburg JU, Kallidonis P, Do M, Dietel A, Haefner T, Rabenalt R, Sakellaropoulos G, Ganzer R, Paasch U, Horn LC, Liatsikos E
 A comparison of outcomes for interfascial and intrafascial nerve-sparing radical prostatectomy.
 Urology 2010; 76(3): 743-748 (IF: 2,365)

Stolzenburg JU, Kallidonis P, Oh MA, Ghulam N, Do M, Haefner T, Dietel A, Till H, Sakellaropoulos G, Liatsikos EN
 Comparative assessment of laparoscopic single-site surgery instruments to conventional laparoscopic in laboratory setting.
 J Endourol 2010; 24(2): 239-245 (IF: 1,754)

KLINIK UND POLIKLINIK FÜR MUND-, KIEFER- UND PLASTISCHE GESICHTSCHIRURGIE

Direktor: Prof. Dr. Dr. Alexander Hemprich
 Telefon: (0341) 97 21100

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	6,25/2
Summe Drittmittel (in T€):	111,86
- begutachtet:	105,26
- nicht begutachtet:	6,60
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	64/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	467
Summe Bewertungspunkte:	658,50

BMBF-Förderung

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Mandibular Onlay Grafting with Autologous Stem Cell Engineered Bone Grafts and Modulation with a Haematopoietic Protein: a Pre-clinical Study in Pigs
 J. Liese, Dr. S. Liese (Investigatoren); Prof. Dr. A. Bader, Prof. Dr. Dr. A. Hemprich; Prof. Dr. Dr. B. Frerich (Mentor)

Stem Cell Based Vascularized Mandibular Regeneration: A Preclinical Study in Minipigs
 J. Liese (Investigator); Prof. Dr. A. Bader, Prof. Dr. Dr. A. Hemprich; Prof. Dr. Dr. B. Frerich (Mentor)

BMWi-Förderung

ZIM - Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand
 Entwicklung eines neuartigen dentalen Multikomponentenimplantats mit osteophiler zirkonoxidbasierter Oberfläche; Biologische/präklinische Charakterisierung der Implantatbeschichtung
 Prof. Dr. H.-L. Graf

Landesfinanziertes Projekt

IHK Sachsen

Entwicklung eines modularen Trainingssystems für die Aus- und Weiterbildung in der zahnärztlichen Chirurgie und Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie
Dr. Dr. H. Hümpfner-Hierl

Ausgewählte Publikationen

Mangold E, Ludwig KU, Birnbaum S, Baluardo C, Ferrian M, Herms S, Reutter H, de Assis NA, Hemprich A, Hoffmann P, Nöthen MM et al
Genome-wide association study identifies two susceptibility loci for nonsyndromic cleft lip with or without cleft palate.
Nat Genet 2010; 42(1): 24-26 (IF: 34,284)

Kaluderovic MR, Gomez-Ruiz S, Gallego B, Hey-Hawkins E, Paschke R, Kaluderovic GN
Anticancer activity of dinuclear gallium(III) carboxylate complexes.
Eur J Med Chem 2010; 45(2): 519-525 (IF: 3,269)

Pitak-Arnnop P, Schubert S, Dhanuthai K, Sappayatosok K, Bauer U, Ngamwannagul P, Liebert UG, Hemprich A
Swine-origin H1N1 influenza A virus and dental practice: a critical review.
Clin Oral Investig 2010; 14(1): 11-17 (IF: 2,233)

Pitak-Arnnop P, Sader R, Rapidis AD, Dhanuthai K, Bauer U, Herve C, Hemprich A
Publication bias in oral and maxillofacial surgery journals: an observation on published controlled trials.
J Craniomaxillofac Surg 2010; 38(1): 4-10 (IF: 1,252)

Pausch NC, Bertolini J, Hemprich A, Hierl T
Inclusion mucous cysts of the nose: a late complication after septorhinoplasty in two cleft lip patients.
Cleft Palate Craniofac J 2010; 47(6): 668-672 (IF: 0,884)

POLIKLINIK FÜR KONSERVIERENDE ZAHNHEILKUNDE UND PARODONTOLOGIE

Komm. Direktor: Prof. Dr. Holger Jentsch
 Direktor: Prof. Dr. Rainer Haak (seit 02/2010)
 Telefon: (0341) 97 21200

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	7,0/0
Summe Drittmittel (in T€):	19,99
- begutachtet:	0,47
- nicht begutachtet:	19,52
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	8/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	20
Summe Bewertungspunkte:	35,00

BMBF-Einzelförderung

Zahn-Komposit-Interaktion mit hydroxylapatitverstärkter Adhäsivschicht
 Prof. Dr. H. Jentsch, Dr. H. Schneider

Ausgewählte Publikationen

Stratul SI, Rusu D, Didilescu A, Mesaros-Anghel M, Lala C, Tion L, Sculean A, Jentsch H

Prospective clinical study evaluating the long-time adjunctive use of chlorhexidine after one-stage full-mouth SRP.

Int J Dent Hyg 2010; 8(1): 35-40

Jentsch H

Ein sauberer Zahn wird nicht krank! Oder doch? - Oder doch nicht?

Parodontologie 2010; 21(1): 57-65

Jentsch A, Eick S, Rassoul F, Purschwitz R, Jentsch H

Einfluss der Ernährungsweise auf klinische, immunologische und mikrobiologische Variablen der chronischen Parodontitis bei Patienten mit metabolischem Syndrom - Eine Interventionsstudie.

Parodontologie 2010; 21(2): 135-143

Wenzel A, Moystad A, Hirsch E, Haak R
Halten digitale Intraoralröntgenaufnahmen, was sie versprechen?
Quintessenz 2010; 61(8): 919-927 (IF: 0)

Jentsch H
Aggressive Parodontitis - Der junge Parodontitispatient.
Zahnärzteblatt Sachsen 2010; 05: 27-29

POLIKLINIK FÜR ZAHNÄRZTLICHE PROTHETIK UND WERKSTOFFKUNDE

Direktor: Prof. Dr. Thomas Reiber

Telefon: (0341) 97 21300

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	9,25/0
Summe Drittmittel (in T€):	16,5
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	16,5
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	12/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	212
Summe Bewertungspunkte:	229,50

Ausgewählte Publikationen

Walter MH, Weber A, Marre B, Gitt I, Gerss J, Hannak W, Hartmann S, Heydecke G, Huppertz J, Jahn F, Ludwig A, Mundt T, Kern M, Klein V, Pospiech P, Stumbaum M, Wolfart S, Wostmann B, Busche E, Boning K, Luthardt RG
The randomized shortened dental arch study: tooth loss.
J Dent Res 2010; 89(8): 818-822 (IF: 3,458)

Borbely J, Varsanyi B, Fejerdy P, Hermann P, Jakstat HA
Toothguide Trainer tests with color vision deficiency simulation monitor.
J Dent 2010; 38(Suppl 2): 41-49 (IF: 2)

Reich S, Brungsberg B, Teschner H, Frankenberger R
The occlusal precision of laboratory versus CAD/CAM processed all-ceramic crowns.
Am J Dent 2010; 23(1): 53-56 (IF: 1,314)

Reich S, Fischer S, Sobotta B, Klapper HU, Gozdowski S
A preliminary study on the short-term efficacy of chairside computer-aided design/computer-assisted manufacturing-generated posterior lithium disilicate crowns.
Int J Prosthodont 2010; 23(3): 214-216 (IF: 1,227)

Nitschke I, Majdani M, Sobotta BA, Reiber T, Hopfenmuller W
Dental care of frail older people and those caring for them.
J Clin Nurs 2010; 19 (13-14): 1882-1890 (IF: 1,194)

**POLIKLINIK FÜR KIEFERORTHOPÄDIE
ABTEILUNG KINDERZAHNHEILKUNDE**

Direktor: Prof. Dr. Karl-Heinz Dannhauer/Prof. Dr. Christian Hirsch
Telefon: (0341) 97 21050/(0341) 97 21070

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	4,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	0
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	8/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	109
Summe Bewertungspunkte:	137,00

DFG-Förderung

Äthiologische Faktoren bei der Entstehung von Molaren-Inzisiven-Hypomineralisationen des Zahnschmelzes
Prof. Dr. C. Hirsch

Ausgewählte Publikationen

Hirsch C, Turp JC
Temporomandibular pain and depression in adolescents - a case-control study.
Clin Oral Investig 2010; 14(2): 145-151 (IF: 2,233)

Wu N, Hirsch C
Temporomandibular disorders in German and Chinese adolescents.
J Orofac Orthop 2010; 71(3): 187-198 (IF: 0,89)

Gelbrich B, Lessig R, Lehmann M, Dannhauer KH, Gelbrich G
Altersselektion in Referenzstichproben. Auswirkung auf die forensische Altersschätzung.
Rechtsmedizin 2010; 20(6): 459-463

Dannhauer KH, Kumpf A
Funktionskieferorthopädie heute - eine Standortbestimmung.
Zahnärzteblatt Sachsen 2010; 11: 31

Makuch A, Leff A, Rupf S

Störungen der Schmelzentwicklung im Milchgebiss bei Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 2000 Gramm.

Oralprophylaxe & Kinderzahnheilkunde 2010; 32(3): 123-128

INTERDISZIPLINÄRES ZENTRUM FÜR KLINISCHE FORSCHUNG LEIPZIG (IZKF)

Sprecher: Prof. Dr. Thomas Arendt

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,0/0
Summe Drittmittel (in T€):	692,06
- begutachtet:	679,49
- nicht begutachtet:	12,57
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	0/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	197
Summe Bewertungspunkte:	880,70

DFG-Förderung

Schwerpunktprogramm: Die Bedeutung der Neuroglia für Bildung, Funktion und Plastizität von Synapsen

Targeting astroglial metabolism in vivo: Consequences for astrocytes, neurons and synapses

Dr. J. Hirrlinger

DFG-Projekte

Vinculin-LD in Keratinozyten der Haut als Modell der Lipidregulation von Zellkontakten und Motilität

Dr. W. Ziegler

Regulation and Function of Ligand Binding Sites in Talin

Dr. W. Ziegler

Rolle von Vaspin in der Pathogenese von Typ 2 Diabetes und Adipositas

Dr. P. Kovacs; Prof. Dr. M. Blüher (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)

Oxidativer Stress und DNA-Schädigung in Thyreozyten

Dr. K. Krohn

BMBF-Förderung

Go-Bio 1: Modulated Enrichment by Cascade Sieving (MECS) - Ein frei kombinierbares, einfaches Verfahren zur Isolierung von Zellen und Partikeln in der Medizin und Biotechnologie
Dr. M. Heinrich

Stiftungsfinanziertes Projekt

Deutsche Krebshilfe e. V.

Molekulare Aufklärung der veränderten Signaltransduktion hypofunktionaler Thyrozyten
Dr. K. Krohn

Ausgewählte Publikationen

Dupuis J, Langenberg C, Prokopenko I, Saxena R, Soranzo N, Jackson AU, Wheeler E, Glazer NL, Bouatia-Naji N, Gloyn AL, Lindgren CM, Magi R, Morris AP, Randall J, Kovacs P, Barroso I et al
New genetic loci implicated in fasting glucose homeostasis and their impact on type 2 diabetes risk.
Nat Genet 2010; 42(2): 105-116 (IF: 34,284)

Saxena R, Hivert MF, Langenberg C, Tanaka T, Pankow JS, Vollenweider P, Krohn K, Kovacs P, Bottcher Y et al.
Genetic variation in GIPR influences the glucose and insulin responses to an oral glucose challenge.
Nat Genet 2010; 42(2): 142-148 (IF: 34,284)

Arendt T, Bruckner MK, Mosch B, Losche A
Selective cell death of hyperploid neurons in Alzheimer's disease.
Am J Pathol 2010; 177(1): 15-20 (IF: 5,673)

Lorenz S, Eszlinger M, Paschke R, Aust G, Weick M, Fuhrer D, Krohn K
Calcium signaling of thyrocytes is modulated by TSH through calcium binding protein expression.
Biochim Biophys Acta 2010; 1803(3): 352-360 (IF: 4,374)

Tonjes A, Zeggini E, Kovacs P, Bottcher Y, Schleinitz D, Dietrich K, Morris AP, Enigk B, Rayner NW, Koriath M, Eszlinger M, Kemppinen A, Prokopenko I, Hoffmann K, Teupser D, Thiery J, Krohn K, McCarthy MI, Stumvoll M
Association of FTO variants with BMI and fat mass in the self-contained population of Sorbs in Germany.
Eur J Hum Genet 2010; 18(1): 104-110 (IF: 3,564)

Binder H, Krohn K, Burden CJ
Washing scaling of GeneChip microarray expression.
BMC Bioinformatics 2010; 11: e291 (IF: 3,428)

Merkwitz C, Ricken AM, Losche A, Sakurai M, Spanel-Borowski K
Progenitor cells harvested from bovine follicles become endothelial cells.
Differentiation 2010; 79(4-5): 203-210 (IF: 3,311)

Schleinitz D, Tonjes A, Bottcher Y, Dietrich K, Enigk B, Koriath M, Scholz GH, Bluher M, Zeggini E, McCarthy MI, Kovacs P, Stumvoll M
Lack of significant effects of the type 2 diabetes susceptibility loci JAZF1, CDC123/CAMK1D, NOTCH2, ADAMTS9, THADA, and TSPAN8/LGR5 on diabetes and quantitative metabolic traits.
Horm Metab Res 2010; 42(1): 14-22 (IF: 2,686)

**ZENTRUM FÜR KLINISCHE STUDIEN LEIPZIG (ZKS LEIPZIG)
 KOORDINIERUNGSZENTRUM FÜR KLINISCHE STUDIEN (KKS) /
 SITE MANAGEMENT ORGANISATION (SMO)**

Gesch. Direktor: Prof. Dr. Markus Löffler
 Telefon: (0341) 97 16250

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,0/26
Summe Drittmittel (in T€):	1.385,99
- begutachtet:	936,20
- nicht begutachtet:	449,79
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	0/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	268
Summe Bewertungspunkte:	1.354,10

Vorstand des ZKS

Prof. Dr. Joachim Thiery
 Direktor des Instituts für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik; Dekan der Medizinischen Fakultät
 Prof. Dr. Markus Löffler
 Direktor des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie
 Prof. Dr. Regine Kluge
 Stv. Direktorin der Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin
 Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Mohr
 Direktor der Klinik für Herzchirurgie; Ärztlicher Direktor des Herzzentrums Leipzig GmbH - Universitätsklinik
 Prof. Dr. Joachim Mössner
 Direktor der Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie
 Prof. Dr. Jan C. Simon
 Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
 Prof. Dr. Wolfgang E. Fleig
 Ständiger Gast mit beratender Stimme; Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums Leipzig AöR

Kurzcharakteristika des Forschungsspektrums

Mit dem Zentrum für Klinische Studien Leipzig (ZKS) werden die Aktivitäten und Kompetenzen der Medizinischen Fakultät Leipzig im Bereich klinischer Studien gebündelt und regional ausgebaut. Insbesondere soll die Infrastruktur für die lokale Studierendurchführung weiter professionalisiert und die Patientenrekrutierung in klinischen Studien deutlich gesteigert werden.

Das ZKS ist an die Medizinische Fakultät der Universität Leipzig angebunden und besteht aus zwei eigenständigen Organisationseinheiten, dem Koordinierungszentrum für Klinische Studien (KKS) und der 2007 gegründeten Site Management Organisation (SMO).

Das KKS hat sich als Studienzentrale vornehmlich für nicht-kommerzielle klinische Studien etabliert. Ziel ist die Unterstützung wissenschaftlicher Partner von der ersten Idee zu einer klinischen Studie, über die Entwicklung eines tragfähigen Konzepts, gemeinsame Einwerbung von Drittmitteln, die Vorbereitungs- und Durchführungsphase bis hin zur Auswertung und Publikation der Ergebnisse. Das interdisziplinär zusammengesetzte Team des KKS verfügt über die notwendigen Kompetenzen in den Bereichen biometrische Planung und Auswertung, rechtliche und regulatorische Aspekte, Monitoring, Datenmanagement, IT und Datenbanken, Arzneimittelsicherheit sowie Studienkoordination und Projektmanagement. Das KKS hat ein etabliertes und bereits mehrfach auditiertes Qualitätsmanagementsystem.

Der Aufbau der SMO hat zum Ziel, die bereits bestehenden Strukturen zur Durchführung klinischer Studien zu vertiefen und auszubauen. Den beteiligten Kliniken sollen studienbezogene Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, um so administrative Prozesse und die Abläufe bei der Studiendurchführung zu optimieren und effizienter zu gestalten. Die Patientenrekrutierung soll gesteigert und das Rekrutierungspotential der Regionen Leipzig, Zwickau und Chemnitz besser ausgeschöpft werden.

Forschungsschwerpunkte und -verbünde

Inhaltlich betreut das KKS mehr als 40 klinische Studien aus verschiedenen Indikationsbereichen. Unter anderem fungiert das KKS als Studienzentrale für die BMBF-geförderten Kompetenznetze „Herzinsuffizienz“ und „Sepsis“, sowie für die internationale Studiengruppe EuroNet-PHL zum Hodgkin Lymphom im Kindes- und Jugendalter. In dem BMBF-geförderten ADAMON-Projekt zur Untersuchung von Monitoringstrategien übernimmt das KKS die Projektleitung.

Aufgabe der SMO ist es, ein Netzwerk von Studieneinrichtungen aufzubauen und deren Studienaktivitäten durch eine Reihe von Maßnahmen zu unterstützen und auszubauen:

- Studienmanagement und Studienassistenz sowohl für industriegesponserte als auch für nicht-kommerzielle Studien
- Qualitätssichernde Maßnahmen an den beteiligten Einrichtungen
- Erfassung der Studienaktivitäten (z. B. Studienregister)
- Erfassung möglicher Patientenpotenziale
- Organisatorische Verbesserung der Studienabläufe, z. B. durch Entwicklung und Einsatz von IT-Werkzeugen

Aus- und Weiterbildung

Zu den weiteren Aufgaben des ZKS Leipzig gehört die Kompetenzentwicklung im Bereich Klinischer Studien durch Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen, wie z.B. regelmäßig durchgeführte Kursveranstaltungen für Studienleiter, Prüfärzte und Studienassistenten.

Im November 2010 startete zudem der 24-monatige postgraduale, berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang Master of Science in Clinical Research & Translational Medicine. Dieses M.Sc.-Programm für Mediziner und Naturwissenschaftler wurde mit einer Anschubfinanzierung aus Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) eingerichtet.

Herausragende Forschungsleistungen

Von besonderer wissenschaftlicher Relevanz für die Arbeit des KKS ist die Beteiligung an verschiedenen, nationalen und internationalen Kompetenznetzen und Studiengruppen, innerhalb derer das KKS zentrale Aufgabenbereiche übernimmt.

Im Rahmen des Kompetenznetzwerks Herzinsuffizienz (KNHI) ist das KKS verantwortlich für die Telematik und Informationsdienste. Aufgabenschwerpunkt ist der Aufbau des Zentrums für Studienkoordination, Studienmanagement und Biometrie (ZSSB) für das gesamte Netz. Dies ermöglicht dem Kompetenznetz die Durchführung von groß angelegten und international wettbewerbsfähigen wissenschaftlichen Studien.

Innerhalb der EuroNet Paediatric Hodgkin's Lymphoma Group (EuroNet-PHL) verantwortet das KKS die biometrische Betreuung, das Management schwerwiegender unerwünschter Ereignisse (SAEs), das Meldewesen, den Aufbau, die Validierung und den Betrieb einer gemeinsamen Studiendatenbank sowie das Datenmanagement und das klinische Monitoring.

Für das Kompetenznetz Sepsis (SepNet) stellen das KKS zusammen mit dem IMISE die erforderliche Expertise zur Planung, Koordination und biometrischen Auswertung der klinischen und epidemiologischen Studien bereit. Ferner werden die gesamte telematische Infrastruktur zur Erfassung und Verarbeitung klinischer Studiendaten ent-

wickelt und bereitgestellt. Dies umfasst insbesondere die Möglichkeit dezentraler Dateneingaben und die Durchführung eines zentralen Datenmanagements mittels Spezialsoftware für klinische Studien.

Unter Federführung des KKS wurde ein Verfahren zur Risikoanalyse klinischer Studien entwickelt, und risikoadaptierte Strategien für das Monitoring vor Ort definiert. Ihre Effektivität wird derzeit in einer großen, cluster-randomisierten Untersuchung überprüft, an welcher 12 verschiedene Studien teilnehmen. Das ADAMON-Projekt wird seit 2008 durch das BMBF gefördert.

Kooperationen

Als Gründungsmitglied des bundesweit tätigen KKS-Netzwerkes steht das ZKS in engem Austausch mit weiteren Studienzentren in Deutschland. Derzeit haben sich 16 Studieneinrichtungen innerhalb des Netzwerkes zusammengeschlossen und sich zur aktiven Kooperation verpflichtet.

Das ZKS arbeitet zudem national und international mit Institutionen, Wissenschaftlern und Ärzten zusammen, die eine klinische Studie konzipieren und durchführen wollen. Es bestehen enge Beziehungen zu anderen Universitäten Deutschlands sowie zu überregionalen Studiengruppen.

Innerhalb Leipzigs sind das Universitätsklinikum Leipzig AöR sowie akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Leipzig wichtige Partner. Speziell mit der SMO wird ein Netzwerk von Studieneinrichtungen unter Beteiligung von Kliniken der Medizinischen Fakultät, assoziierter Krankenhäuser (vor allem der ALK Städtisches Klinikum St. Georg, Klinikum Chemnitz gGmbH und Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau gGmbH) und Praxisnetzwerken mit lokalen Studienmanagementstrukturen aufgebaut.

Im Folgenden sind drittmittelfinanzierte Projekte und Veröffentlichungen von Wissenschaftlern des ZKS Leipzig aufgeführt:

DFG-Förderung

RIP-Heart

Myokardiale, zerebrale und renale Organprotektion durch ischämische Remote-Präkonditionierung bei Patienten mit geplanter herzchirurgischer Operation
Dr. O. Brosteanu

Ex-DHF

Behandlung der diastolischen Herzinsuffizienz mittlerer und schwerer Symptomatik durch strukturiertes körperliches Training
Dr. G. Gelbrich

BMBF-Förderung

Klinisches Studienzentrum Leipzig (KSL)

Prof. Dr. M. Löffler

Kompetenznetz Sepsis (SepNet)

Zentrum für Studienkoordination, Biometrie und Telematik (ZSBT)

Prof. Dr. M. Löffler

Kompetenznetz Herzinsuffizienz (HINET)

TP 2 - Studienzentrale, Telematik & Informationsdienste

Prof. Dr. M. Löffler

HYPRESS - Hydrocortison zur Prävention des septischen Schocks bei Patienten mit schwerer Sepsis (Datenmanagement, Monitoring)

Prof. Dr. M. Löffler

MOOD-HF

Effekte einer selektiven Serotonin-Wiederaufnahmehemmung auf Morbidität, Mortalität und Stimmungslage bei Patienten mit Herzinsuffizienz und Depression

Prof. Dr. M. Löffler

ADAMON - GCP-konformes Monitoring in IITs

Prospektive cluster-randomisierte Untersuchung studienspezifisch adaptierter Strategien für das Monitoring vor Ort in Kombination mit zusätzlichen qualitätssichernden Maßnahmen

Dr. O. Brosteanu

Verbundprojekt „Validierung konformationeller β 1-Rezeptor-Autoantikörper bei Herzerkrankungen“

Biostatistik

Prof. Dr. M. Löffler

PPCM - Effekt von Bromocriptin auf die linksventrikuläre Funktion in Frauen mit peripartum Kardiomyopathie

Prof. Dr. M. Löffler

BMWi-Projekt

Telemedizinische Betreuung bei chronischer Herzinsuffizienz - Partnership of the heart

Dr. G. Gelbrich

Internationales Projekt NIH

WARCEF-STUDIE

Warfarin vs. Aspirin in Reduced Cardiac Ejection Fraction

Prof. Dr. M. Löffler

Stiftungsfinanzierte Projekte

Deutsche Krebshilfe

EuroNet-PHL-C1

EuroNet-Paediatric Hodgkin's Lymphoma Group: First international Inter-Group Study for classical Hodgkin's Lymphoma in Children and Adolescents

Dr. O. Brosteanu

EuroNet-PHL-LP1

EuroNet-Paediatric Hodgkin's Lymphoma Group: First international Inter-Group Study for lymphocyte predominant Hodgkin's Lymphoma in Children and Adolescents

Dr. O. Brosteanu

Sonstige

Herzzentrum Leipzig GmbH

Management ABCIXIMAB-Studie

Prof. Dr. M. Löffler

Ausgewählte Publikationen

Ziepert M, Hasenclever D, Kuhnt E, Glass B, Schmitz N, Pfreundschuh M, Loeffler M
Standard International prognostic index remains a valid predictor of outcome for patients with aggressive CD20+ B-cell lymphoma in the rituximab era.
J Clin Oncol 2010; 28(14): 2373-2380 (IF: 17,793)

Kendel F, Gelbrich G, Wirtz M, Lehmkuhl E, Knoll N, Hetzer R, Regitz-Zagrosek V
Predictive relationship between depression and physical functioning after coronary surgery.
Arch Intern Med 2010; 170(19): 1717-1721 (IF: 9,813)

Stahrenberg R, Weber-Kruger M, Seegers J, Edelmann F, Lahno R, Haase B, Mende M, Wohlfahrt J, Kermer P, Vollmann D, Hasenfuss G, Groschel K, Wachter R
Enhanced detection of paroxysmal atrial fibrillation by early and prolonged continuous holter monitoring in patients with cerebral ischemia presenting in sinus rhythm.
Stroke 2010; 41(12): 2884-2888 (IF: 7,041)

Stahrenberg R, Edelmann F, Mende M, Kockskamper A, Dungen HD, Scherer M, Kochen MM, Binder L, Herrmann-Lingen C, Gelbrich G, Hasenfuss G, Pieske B, Wachter R

Association of glucose metabolism with diastolic function along the diabetic continuum.

Diabetologia 2010; 53(7): 1331-1340 (IF: 6,551)

Thiele H, Wohrle J, Neuhaus P, Brosteanu O, Sick P, Prondzinsky R, Birkemeyer R, Wiemer M, Kerber S, Schuehlen H, Kleinertz K, Axthelm C, Zimmermann R, Rittger H, Braun-Dullaeus RC, Lauer B et al.

Intracoronary compared with intravenous bolus abciximab application during primary percutaneous coronary intervention: design and rationale of the Abciximab Intracoronary versus intravenously Drug Application in ST-Elevation Myocardial Infarction (AIDA STEMI) trial

Am Heart J 2010; 159(4): 547-554 (IF: 4,357)

PROFESSUR FÜR UMWELTEPIDEMIOLOGIE UND UMWELTHYGIENE

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ

Zentrum für Umweltmedizin und Umweltepidemiologie der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig

Direktor: Prof. Dr. Olf Herbarth

Telefon: (0341) 97 15300

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,75/0
Summe Drittmittel (in T€):	0
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	20/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	187
Summe Bewertungspunkte:	207,00

Ausgewählte Publikationen

Cramer C, Link E, Horster M, Koletzko S, Bauer CP, Berdel D, von Berg A, Lehmann I, Herbarth O, Borte M, Schaaf B, Behrendt H, Chen CM, Sausenthaler S, Illig T, Wichmann HE, Heinrich J, Kramer U

Elder siblings enhance the effect of filaggrin mutations on childhood eczema: results from the 2 birth cohort studies LISAplus and GINIplus.

J Allergy Clin Immunol 2010; 125(6): 1254-1260 (IF: 9,165)

Rudzok S, Schlink U, Herbarth O, Bauer M

Measuring and modeling of binary mixture effects of pharmaceuticals and nickel on cell viability/cytotoxicity in the human hepatoma derived cell line HepG2.

Toxicol Appl Pharmacol 2010; 244(3): 336-343 (IF: 3,359)

Herbarth O

Explanatory models in toxicological studies applying unreal exposure situations-an example.

Arch Toxicol 2010; 84(7): 579-581 (IF: 3,312)

Herbarth O, Matysik S

Decreasing concentrations of volatile organic compounds (VOC) emitted following home renovations.

Indoor Air 2010; 20(2): 141-146 (IF: 2,891)

Massolo L, Rehwagen M, Porta A, Ronco A, Herbarth O, Mueller A

Indoor-outdoor distribution and risk assessment of volatile organic compounds in the atmosphere of industrial and urban areas.

Environ Toxicol 2010; 25(4): 339-349 (IF: 1,831)

SELBSTÄNDIGE ABTEILUNG FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

Leiter: Prof. Dr. Hagen Sandholzer
 Telefon: (0341) 97 15710

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	3,5/0
Summe Drittmittel (in T€):	10,03
- begutachtet:	10,03
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	8/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	83
Summe Bewertungspunkte:	101,00

Ausgewählte Publikationen

Schneider HB

Re: parental acceptance of a mandatory human papillomavirus (HPV) vaccination program.

J Am Board Fam Med 2010; 23(5): 688-9 (IF: 2,106)

Fritzsche K, Sandholzer H, Wetzler-Burmeister E, Hartmann A, Cierpka M, Deter HC, Richter R, Schmidt B, Harter M, Hoger C, Wirsching M

Symptom presentation, interventions, and outcome of emotionally-distressed patients in primary care.

Psychosomatics 2010; 51(5): 386-394 (IF: 1,713)

Kaduszkiewicz H, Zimmermann T, Van den Bussche H, Bachmann C, Wiese B, Bickel H, Mösch E, Romberg HP, Jessen F, Cvetanovska-Pllashniku G, Maier W, Riedel-Heller SG, Lupp M, Sandholzer H, Weyerer S, Mayer M, Hofmann A, Fuchs A, Abholz HH, Pentzek M; AgeCoDe Study Group

Do general practitioners recognize mild cognitive impairment in their patients?

J Nutr Health Aging 2010; 14(8): 697-702 (IF: 1,712)

Schencking M, Sandholzer H, Frese T

Intravenous administration of vitamin C in the treatment of herpetic neuralgia: two case reports.

Med Sci Monit 2010; 16(5): 58-61 (IF: 1,543)

Van Royen P, Sandholzer H, Griffiths F, Lionis C, Rethans JJ, Gali F, Eilat-Tsanani S,
Hummers-Pradier E

Are presentations of abstracts at EGPRN meetings followed by publication?
Eur J Gen Pract 2010; 16(2): 100-105

PROFESSUR FÜR NEUROLOGISCHE REHABILITATION MOTORISCHER STÖRUNGEN

Neurologisches Rehabilitationszentrum Leipzig

Leiter: Prof. Dr. Horst Hummelsheim
Telefon: (03425) 88 8810

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	0/0
Summe Drittmittel (in T€):	0
- begutachtet:	0
- nicht begutachtet:	0
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	0/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	37
Summe Bewertungspunkte:	37,00

Ausgewählte Publikationen

Woldag H, Stupka K, Hummelsheim H
Repetitive training of complex hand and arm movements with shaping is beneficial for motor improvement in patients after stroke.
J Rehabil Med 2010; 42(6): 582-587 (IF: 1,882)

Waldmann G, Schauer M, Woldag H, Hummelsheim H
Choosing the optimal trigger point for analysis of movements after stroke based on magnetoencephalographic recordings.
Stroke Res Treat 2010; 2010: e1-6

Volz-Sidiropoulou E, Niemann H, Gauggel S
Erfassung von Strategien im Umgang mit Aufmerksamkeitsdefiziten: Entwicklung eines Aufmerksamkeits-Kompensations-Fragebogens für die neurologische Rehabilitation.
Zeitschrift für Neuropsychologie 2010; 21: 99-108

BIOTECHNOLOGISCH-BIOMEDIZINISCHES ZENTRUM (BBZ)

Direktorin: Professor Dr. Andrea Robitzki
Professur für Molekularbiologisch-biochemische Prozesstechnik
Telefon: (0341) 97 31300

Direktorium

Prof. Dr. Annette Beck-Sickinger
Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie
Prof. Dr. Evamarie Hey-Hawkins
Fakultät für Chemie und Mineralogie
Prof. Dr. Josef Käs
Fakultät für Physik und Geowissenschaften
Prof. Dr. Andreas Reichenbach
Paul-Flechsig-Institut für Hirnforschung
Prof. Dr. Andrea Robitzki (Direktorin)
Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie
Dr. Svenne Eichler
Geschäftsführerin des BBZ (beratend)

Am Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum (BBZ) werden neue Methoden und Technologien an der Schnittstelle zur molekularen Zellbiologie und Genetik mit der Nanotechnologie, Biophysik, (Nano)Medizin, Pharmazie, Biochemie, Bioinformatik und Biomedizintechnik kombiniert. Die multi-, trans- und interdisziplinären Forschungsgruppen mit wissenschaftlicher Exzellenz und Expertise adressieren aktuelle und zukunftsorientierte Aspekte im Bereich NanoBiotechnologie und Biomedizin. Innovationen wurden in den letzten Jahren durch die Etablierung von Technologielinien und Forschungsprojekten mit dem Fokus Therapien und Diagnoseverfahren, Bioinstrumente, biophysikalische Testverfahren und Gewebeersatz gesetzt. Neue Ansätze finden sich nicht nur in den angestammten Gebieten der Biologie, Biochemie, Bioinformatik und Biophysik, sondern auch in den Grenzgebieten dieser klassischen Disziplinen. Wissenschaftler verschiedener Fachrichtungen beschäftigen sich z. B. mit dem Protein-Engineering für Tumorthherapie, der Entwicklung von *in vivo* Krankheitsmodellen, der Biosensorik für Diagnostik und Wirkstofftestung sowie der Bioreaktorentwicklung für Gewebe- und Organrekonstruktion. Neben dieser vielfältigen Expertise in der roten Biotechnologie und Biomedizin hat sich die weiße Biotechnologie (Biokatalyse) als zweiter Schwerpunkt etabliert. Die Leipziger Expertise in der Proteintechnologie (Proteinexpression, Strukturanalytik, Proteinmodifikation, Bioanalytik, Protein-Design)

spielt dabei eine wesentliche Rolle als bindendes Glied der gemeinsamen Entwicklung von roter und weißer Biotechnologie.

Das SMWK vereinbarte mit der Universität Leipzig den weiteren spezifizierten infrastrukturellen Ausbau und die Realisierung von Projekten und Investitionen mit dem Fokusthema „THERANOSTIK - Therapie und Diagnostik der Zukunft mit Spezialisierung, Visualisierung und Miniaturisierung: Wirkstoffe und Zellen als Produkte und Instrumente“. Die Koordination des Projektes THERANOSTIK liegt in der Verantwortung des BBZ.

Die Vereinbarung definiert themengebundene Ziele, die bis 2013 zu erreichen sind. Innovativ und kooperative Verbundprojekte werden auf folgenden Gebieten durchgeführt:

- Forschung und Entwicklung und Validierung von Werkzeugen und Technologien für Hochdurchsatz-Screening / -Diagnostik und rationale Wirkstofffindung
- Entwicklung bioaktiver, intelligenter (Mikro) Implantate und Zelltransplantate zur Reparatur, Regeneration und Steuerung biologischer Prozesse
- genetische Neuprogrammierung von Zellen, Zelllinien und Stammzellen zur Behandlung von vererbten oder erworbenen Krankheiten
- Erforschung molekularer Ursachen und Entwicklung von Therapiestrategien für Infektionskrankheiten und Neurodegenerative Erkrankungen, insbesondere der Alzheimer-Krankheit

Im Berichtszeitraum erfolgte in Kooperation mit SMILE - Selbst Management Initiative LEipzig die Ausgründung der MitoGenomix GmbH als Spin-Off der Professur für Molekulare Zelltherapie. Damit konnte im Themenschwerpunkt „Genetische Neuprogrammierung von Zellen, Zelllinien und Stammzellen zur Behandlung von vererbten oder erworbenen Krankheiten“ ein herausgehobenes, strategisches Ziel im Rahmen der Zielvereinbarung erreicht werden. Das Ziel der MitoGenomix GmbH ist die Besetzung und wirtschaftliche Verwertung von Biotechnologischen Schlüsseltechnologien, insbesondere von Verfahren und Methoden zur genetischen Neuprogrammierung von Zellen und Zelllinien, die zur Behandlung und Diagnostik von ererbten oder erworbenen Krankheiten eingesetzt werden können.

Folgende Professoren bzw. Forschungsgruppenleiter der Medizinischen Fakultät sind Mitglieder des BBZ:

Dr. Peter Ahnert, Molekulare Diagnostik – Mikroarray-Techniken
Prof. Dr. Thomas Arendt, Neuroanatomie
Prof. Dr. Augustinus Bader, Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie
Prof. Dr. Frank Emmrich, Klinische Immunologie
Prof. Dr. Kurt Engeland, Molekulare Onkologie
Prof. Dr. Friedemann Horn, Immunologie
Prof. Dr. Markus Löffler, Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie
Prof. Dr. Andreas Reichenbach, Neurophysiologie
PD Dr. Astrid Schön, Molekulare Zelltherapie
Prof. Dr. Peter Seibel, Molekulare Zelltherapie
Prof. Dr. Jan C. Simon, Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie

Prof. Dr. Augustinus Bader
Telefon: (0341) 97 31351

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,0/3
Summe Drittmittel (in T€):	404,85
- begutachtet:	364,69
- nicht begutachtet:	40,16
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	44/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	370
Summe Bewertungspunkte:	852,10

DFG-Einzelprojekt

Analytik der extrazellulären Matrix in künstlichem Knorpelgewebe mittels NMR-Spektroskopie und MALDI-TOF-Massenspektrometrie
Prof. Dr. A. Bader; Dr. D. Huster, Dr. J. Schiller (Institut für medizinische Physik und Biophysik)

BMBF-Förderung**Kompetenznetzwerk Systembiologie des Hepatozyten - HepatoSys**

Plattform Zellbiologie TP3: ENDOSYS-Systembiologie endozytotischer Prozesse an Hepatozyten
Prof. Dr. A. Bader

MS CARTPro

Multiparametric Monitoring and Steering of Mesenchymal Stem Cell derived Cartilage Formation in 3D Production/Förderaktivität
Verbundprojekt am IZBI (Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik) mit Partnern an der Universität Leipzig: Prof. Dr. A. Bader; Prof. Dr. M. Löffler (IMISE), Dr. J. Schiller (Institut für Medizinische Physik und Biophysik) und Wissenschaftler der Institute für Experimentelle Physik I und II

Multicenterstudie zu den regenerativen Effekten von niedrig-dosiertem Erythropoietin bei thermischen Verletzungen
Prof. Dr. A. Bader

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Mandibular Onlay Grafting with Autologous Stem Cell Engineered Bone Grafts and Modulation with a Haematopoietic Protein: a Pre-clinical Study in Pigs
Prof. Dr. A. Bader; J. Liese, Dr. S. Liese (Investigatoren); Prof. Dr. Dr. A. Hemprich; Prof. Dr. Dr. B. Frerich (Mentor)

Stem Cell Based Vascularized Mandibular Regeneration: A Preclinical Study in Minipigs
Prof. Dr. A. Bader; J. Liese (Investigator); Prof. Dr. Dr. A. Hemprich; Prof. Dr. Dr. B. Frerich (Mentor)

Landesfinanzierte Projekte

SMWK/ESF

Die Auswirkungen von Stammzelltherapien auf Alterungsprozesse und deren Potenzial zur Regulation in senescentem Gewebe als Grundlage zum Aufbau einer autologen Blutbank
Prof. Dr. A. Bader

Automatisierung biotechnologischer Prozesse in der regenerativen Medizintechnik unter Anwendung verfahrenstechnischer und humanmedizinischer Standards
Prof. Dr. A. Bader

Mechanismen der Stammzelltherapie bei Verbrennungen unter Verwendung von Erythropoietin
Prof. Dr. A. Bader

Ausgewählte Publikationen

Maringka M, Giri S, Bader A
Preclinical characterization of primary porcine hepatocytes in a clinically relevant flat membrane bioreactor.
Biomaterials 2010; 31(1): 156-172 (IF: 7,365)

Bader A, Macchiarini P
Moving towards in situ tracheal regeneration: the bionic tissue engineered transplantation approach.
J Cell Mol Med 2010; 14(7): 1877-1889 (IF: 5,228)
Bader A, Machens HG

Recombinant human erythropoietin plays a pivotal role as a topical stem cell activator to reverse effects of damage to the skin in aging and trauma.
Rejuvenation Res 2010; 13(4): 499-500 (IF: 4,138)

Giri S, Nieber K, Bader A
Hepatotoxicity and hepatic metabolism of available drugs: current problems and possible solutions in preclinical stages.
Expert Opin Drug Metab Toxicol 2010; 6(8): 895-917 (IF: 3,076)

Mauth C, Pavlica S, Deiwick A, Steffen A, Bader A
The influence of oxygen supply on metabolism of neural cells cultured on a gas-permeable PTFE foil.
Biotechnol Prog 2010; 26(6): 1724-1732 (IF: 2,398)

Professur für Molekulare Zelltherapie

Prof. Dr. Peter Seibel
 Telefon: (0341) 97 31370

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	1,25/0
Summe Drittmittel (in T€):	213,81
- begutachtet:	213,01
- nicht begutachtet:	0,80
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	16/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	20
Summe Bewertungspunkte:	249,30

Landesfinanziertes Projekt**SMWK/EFRE****Transgenomix**

Neuprogrammierung von Zellen
 Prof. Dr. P. Seibel

BMWi-Förderung**Transgenomix**

Gründerstipendium
 Prof. Dr. P. Seibel, Prof. Dr. K. Engeland (Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde)

Ausgewählte Publikationen

Halwachs S, Lakoma C, Gebhardt R, Schafer I, Seibel P, Honscha W
 Dioxin mediates downregulation of the reduced folate carrier transport activity via the arylhydrocarbon receptor signalling pathway.
 Toxicol Appl Pharmacol 2010; 246(1-2): 100-106 (IF: 3,359)

Gralle M, Schafer I, Seibel P, Paabo S
 A functional test of Neandertal and modern human mitochondrial targeting sequences.
 Biochem Biophys Res Commun 2010; 402(4): 747-749 (IF: 2,548)

INNOVATION CENTER COMPUTER ASSISTED SURGERY (ICCAS)

Gesch. Direktor: Prof. Dr. Jürgen Meixensberger
Telefon: (0341) 97 12000

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	2,0/9
Summe Drittmittel (in T€):	676,84
- begutachtet:	666,17
- nicht begutachtet:	10,67
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	76/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	225
Summe Bewertungspunkte:	970,70

ICCAS Vorstand

Prof. Dr. Jürgen Meixensberger
Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Mohr
Klinik für Herzchirurgie am Herzzentrum Leipzig GmbH
Prof. Dr. Andreas Dietz
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
Prof. Heinz U. Lemke
Senior Advisor
Prof. Dr. Gero Strauß
Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Gruppenleiter

Dr.-Ing. Oliver Burgert
Gruppenleiter der AG „Scientific Methods“
Dr. Thomas Neumuth
Gruppenleiter der AG „Workflow“

Das Innovationszentrum für Computerassistierte Chirurgie (ICCAS) ist ein interdisziplinäres Zentrum, welches die Disziplinen Chirurgie, Informatik und Medizintechnik verknüpft. ICCAS fokussiert sich auf innovative Forschungen, um den OP der Zukunft und fördert den Transfer dieser Forschungsergebnisse in innovative Produkte.

Die Forschungsschwerpunkte decken sowohl die Erforschung der verschiedenen technischen Grundlagen ab, als auch Untersuchungen, wie sich die Forschung auf die chirurgische Tätigkeit auswirken. In den Schwerpunkten kooperiert das ICCAS erfolgreich mit nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen.

Workflow und Knowledge Management

Der Schwerpunkt umfasst die Integration chirurgischen Wissens sowie von Arbeitsabläufen in der Chirurgie zur Analyse und Steuerung chirurgischer Assistenzsysteme. Es wurden Verfahren zur Aufnahme und Verallgemeinerung chirurgischer Arbeitsabläufe entwickelt und über einen längeren Zeitraum eingesetzt. Die Entwicklung von Surgical-Workflow-Managementsystemen ermöglicht die intraoperative Unterstützung des Chirurgen. Auf Basis einer automatischen Datenakquise der aktuellen Handgriffe und Handlungsabläufe des Operateurs soll eine Situationserkennung möglich werden. Auch die Beurteilung neuer chirurgischer Instrumente sowie ein Risikomanagement können durch die Auswertung chirurgischer Workflows erfolgen.

Patientenmodellierung und Visualisierung

Als zentraler Aspekt des Themas „Modellgestützten Diagnose und Therapie“ wird im Schwerpunkt Patientenmodellierung ein digitales patientenspezifisches Modell entwickelt. Das Modell speichert alle relevanten medizinischen prä- und intraoperativen Informationen, ist umfassend und anpassbar, mit der Möglichkeit spezifische Eingriffe und klinische Workflows zu unterstützen. Das Modell ermöglicht durch logische Verknüpfungen, unter Berücksichtigung von Unsicherheiten und medizinischen Annahmen, Vorhersagen zum Erfolg unterschiedlicher Eingriffsvarianten für den Patienten zu machen. Die grafische Darstellung durch Zusammenfassen mehrerer Volumendatensätze aus beispielsweise CT, MR oder PET unter Berücksichtigung der Diagnose und weiterer medizinischer Daten ermöglicht dem Chirurgen eine schnelle Übersicht über den Fall.

Modulare Systemarchitekturen für die Computer-gestützte Chirurgie

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist die Entwicklung einer IT-Infrastruktur, welche bestehenden Systeme in der computerassistierte Chirurgie funktionell miteinander verbindet und eine Brücke zu den bestehenden klinischen Informationssystemen schlägt. Durch diese Systemintegration sollen dem Chirurgen alle relevanten Patientendaten und Geräteinformationen zugänglich gemacht werden. Um die Interoperabilität zwischen Geräten und Informationssystemen unterschiedlicher Hersteller gewährleisten zu können, ist die Nutzung internationaler Standards erforderlich. Die Gruppe beteiligt sich aktiv an der Erweiterung des DICOM-Standards und der IHE-Richtlinie.

DFG-Förderung

Schwerpunktprogramm: Scalable Visual analytics: Interaktive visuelle Analysesysteme für komplexe Informationswelten

Visual Analytics for Large and Heterogenous Life Science data with emphasis on expression data

Dr. O. Burgert, Prof. Dr. D. Bartz †; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

DFG Einzelprojekte

Development of a semi-automatic surgical assistance system for harvesting the internal thoracic artery based on intraoperative imaging and feedback control

Dr. W. Korb; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Intraoperativer navigierter 3D-Ultraschall mit Kontrastmittel bei intrakraniellen Tumoren

Dr. O. Burgert; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

BMBF-Förderung

Aufbau des Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)

Nachwuchsgruppe 1:

Entwicklung einer neuartigen Ontologie zur Beschreibung und Analyse chirurgischer Prozeduren. Spezifikation und Evaluation von Prototypen

Nachwuchsgruppe 2:

Aufbau einer integrierten Schnittstelle (Surgical-PACS) zur Effizienzsteigerung neuer CAS-Systeme. Chirurgische Planung und Mechatronik

Dr. O. Burgert, Dr. W. Korb; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Neuro-Comrade - Weiterentwicklung der Mikrochirurgie durch ein mechatronisches System, verbunden mit einer digitalen Bildgebung (HDTV) und einer Schnittstelle zu einem Navigationssystem

Dr. O. Burgert, Prof. Dr. D. Bartz †; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

Quantifizierung und Objektivierung von Automationsfolgen auf den chirurgischen Arbeitsablauf

Dr. W. Korb; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde), Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

smartOR - innovative Kommunikations- und Netzwerkarchitekturen für den modularen adaptierbaren integrierten OP-Saal der Zukunft. TP: Workflow Adaption

Dr. O. Burgert; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Konzept-OP für einen automatisierten spezialchirurgischen Arbeitsplatz

Dr. O. Burgert; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Landesfinanzierte Projekte

SMWK/EFRE

Softwareschnittstellen für modulare modellbasierte chirurgische Assistenzsysteme

Dr. O. Burgert; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Anforderungsanalyse zur Entwicklung einer OP-Planungssoftware für die Implantation von Gefäßprothesen

Dr. O. Burgert; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Surgical Planning Unit; Surgical Briefing Area

Dr. O. Burgert; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. F. Mohr (Klinik für Herzchirurgie)

Ausgewählte Publikationen

Riffaud L, Neumuth T, Morandi X, Trantakis C, Meixensberger J, Burgert O, Trelhu B, Jannin P

Recording of surgical processes: a study comparing senior and junior neurosurgeons during lumbar disc herniation surgery.

Neurosurgery 2010; 67(Suppl2): 325-332 (IF: 2,862)

Born S, Wiebel A, Friedrich J, Scheuermann G, Bartz D

Illustrative Stream Surfaces.

IEEE Transactions on Visualization and Computer Graphics 2010; 16(6): 1329-1338 (IF: 2,35)

Bohn S, Gessat M, Voruganti A, Franke S, Burgert O

An open source framework for systems integration in the operating room.

Minim Invasiv Ther 2010; 19: e19 (IF: 1,33)

Burgert O, Mayoral R, Bohn S, Neumuth T

Models and their interdependencies in model guided therapy.(auf CR-ROM ohne Seitenzahlen).

Biomed Tech 2010; 55: e1 (IF: 0,525)

Neumuth T, Kaschek B, Goldstein D, Ceschia M, Meixensberger J, Strauss G, Burgert O

An observation support system with an adaptive ontology-driven user interface for the modeling of complex behaviors during surgical interventions.

Behav Res Methods 2010; 42(4): 1049-1058

KLINIK FÜR HERZCHIRURGIE HERZZENTRUM LEIPZIG GMBH

Direktor: Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Mohr
Telefon: (0341) 86 51421

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	0/0
Summe Drittmittel (in T€):	1.503,57
- begutachtet:	846,02
- nicht begutachtet:	657,55
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	112/0
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	2.348
Summe Bewertungspunkte:	3.525,20

DFG-Förderung

Schwerpunktprogramm: Medizinische Navigation und Robotik

Bildanalyse und Visualisierung für die computergestützte Planung von HNO-chirurgischen Eingriffen

Prof. Dr. F. Mohr; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie)

DFG-Einzelprojekte

Development of a semi-automatic surgical assistance system for harvesting the internal thoracic artery based on intraoperative imaging and feedback control

Prof. Dr. F. Mohr, Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Dr. W. Korb (ICCAS)

Auswirkungen chirurgischer Assistenzsysteme auf die Leistung, Beanspruchung und das Situationsbewusstsein von Chirurgen

Dr. Falk; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie)

Regulation der atrialen Gap Junction Protein Expression bei Vorhofflimmern

Prof. Dr. S. Dhein

Insulin und Ischämie am Herzen
Prof. Dr. Th. Doenst

Metabolische Ursache einer Herzinzuffizienz
Prof. Dr. Th. Doenst

Die Rolle der Insulinresistenz bei der Entwicklung einer Herzinsuffizienz - Molekulare Signalwege und der Einfluss des Energiesubstratstoffwechsels
Prof. Dr. Th. Doenst

Kathetergestützte minimal invasive Herzklappenimplantation bei Reoperationen: Das Valve-in-a-valve (VinV)-Konzept
Prof. Dr. T. Walther

BMBF-Förderung

Aufbau des Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)

Nachwuchsgruppe 1:

Entwicklung einer neuartigen Ontologie zur Beschreibung und Analyse chirurgischer Prozeduren. Spezifikation und Evaluation von Prototypen

Nachwuchsgruppe 2:

Aufbau einer integrierten Schnittstelle (Surgical-PACS) zur Effizienzsteigerung neuer CAS-Systeme. Chirurgische Planung und Mechatronik

Prof. Dr. F. Mohr; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Dr. O. Burgert (ICCAS)

Quantifizierung und Objektivierung von Automationsfolgen auf den chirurgischen Arbeitsablauf

Prof. Dr. F. Mohr; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Dr. W. Korb (ICCAS)

smartOR - innovative Kommunikations- und Netzwerkarchitekturen für den modularen adaptierbaren integrierten OP-Saal der Zukunft. TP: Workflow Adaption

Prof. Dr. F. Mohr; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); O. Burgert (ICCAS)

Konzept-OP für einen automatisierten spezialchirurgischen Arbeitsplatz
Prof. Dr. F. Mohr; Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); O. Burgert (ICCAS)

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Translating Engineered Heart Tissue Technology into Clinics (EHT)
F. Schlegel (Investigator); Prof. Dr. S. Dhein (Mentor)

Stiftungsfinanzierte Projekte

Stiftungsprofessur vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Experimentelle und klinische thorakale Organtransplantation im Bereich Herzchirurgie
Prof. Dr. H. Bittner

Deutsche Stiftung für Herzforschung

Der Einfluss von Diabetes und Herzinsuffizienz auf die respiratorische Kapazität und deren Regulation im humanen Herzmuskelgewebe
Prof. Dr. Th. Doenst

Novartis Stiftung für nachhaltige Entwicklung

Der Einfluss von GLP-1 auf die Herzfunktion und den myokardialen Substratstoffwechsel bei der Entwicklung einer Herzinsuffizienz
Prof. Dr. Th. Doenst

Landesfinanzierte Projekte

SMWK/EFRE

Softwareschnittstellen für modulare modellbasierte chirurgische Assistenzsysteme
Prof. Dr. F. Mohr; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Dr. Dr. O. Burgert (ICCAS)

SMWK

Surgical Planning Unit; Surgical Briefing Area

Prof. Dr. F. Mohr; Dr. O. Burgert (ICCAS); Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde)

Anforderungsanalyse zur Entwicklung einer OP-Planungssoftware für die Implantation von Gefäßprothesen

Prof. Dr. F. Mohr; Prof. Dr. G. Strauß (Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde); Prof. Dr. J. Meixensberger (Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie); Dr. Dr. O. Burgert (ICCAS)

Ausgewählte Publikationen

Morice MC, Serruys PW, Kappetein AP, Feldman TE, Stahle E, Colombo A, Mack MJ, Holmes DR, Torracca L, van Es GA, Leadley K, Dawkins KD, Mohr FW

Outcomes in patients with de novo left main disease treated with either percutaneous coronary intervention using paclitaxel-eluting stents or coronary artery bypass graft treatment in the Synergy Between Percutaneous Coronary Intervention with TAXUS and C.

Circulation 2010; 121(24): 2645-2653 (IF: 14,816)

Rastan AJ, Tillmann E, Subramanian S, Lehmkuhl L, Funkat AK, Leontyev S, Doenst T, Walther T, Gutberlet M, Mohr FW

Visceral arterial compromise during intra-aortic balloon counterpulsation therapy.

Circulation 2010; 122(Suppl 11): 92-99 (IF: 14,816)

Banning AP, Westaby S, Morice MC, Kappetein AP, Mohr FW, Berti S, Glauber M, Kellett MA, Kramer RS, Leadley K, Dawkins KD, Serruys PW

Diabetic and nondiabetic patients with left main and/or 3-vessel coronary artery disease: comparison of outcomes with cardiac surgery and paclitaxel-eluting stents.

J Am Coll Cardiol 2010; 55(11): 1067-1075 (IF: 12,64)

Amorim PA, Doenst T

Alternative interpretation of mitochondrial metabolic changes in atrial tissue of type II diabetic human heart.

J Am Coll Cardiol 2010; 55(12): 1280-1 (IF: 12,64)

Walther T, Schuler G, Borger MA, Kempfert J, Seeburger J, Ruckert Y, Ender J, Linke A, Scholz M, Falk V, Mohr FW
Transapical aortic valve implantation in 100 consecutive patients: comparison to propensity-matched conventional aortic valve replacement.
Eur Heart J 2010; 31(11): 1398-1403 (IF: 9,8)

**KLINIK FÜR INNERE MEDIZIN/KARDIOLOGIE
HERZZENTRUM LEIPZIG GMBH**

Direktor: Prof. Dr. Gerhard Schuler
Telefon: (0341) 86 51427

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	0/0
Summe Drittmittel (in T€):	1.971,59
- begutachtet:	257,69
- nicht begutachtet:	1.713,90
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	48/40
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	2.078
Summe Bewertungspunkte:	2.995,00

DFG-Förderung

**Klinische Forschergruppe
KFO 152: Atherobesity: Fett und Gefäß**

TP1: Prädiktoren und Mechanismen endothelialer Dysfunktion bei adipösen Kindern
Dr. S. Erbs; Prof. Dr. A. Körner (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)

TP2: Chronische inflammatorische Aktivierung im Fettgewebe bei Adipositas: ein atherogener Faktor?
Prof. Dr. A. Linke; Prof. Dr. M. Blüher (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)

Stiftungsfinanzierte Projekte

Deutsche Herzstiftung

Prävention Aortenstenose
Prof. Dr. A. Linke, Dr. V. Adams

Shock II Studie
Prof. Dr. H. Thiele

Roland Ernst Stiftung

Gesundheitsprojekt Schule: Welchen Einfluss hat eine kontrollierte Erhöhung der körperlichen Aktivität bei Kindern im Schulalter auf das kardiovaskuläre System und das atherogene Risiko?

Dr. C. Walther

VolkswagenStiftung

Vorhofflimmern

Dr. D. Husser

Ausgewählte Publikationen

Matsumoto Y, Adams V, Jacob S, Mangner N, Schuler G, Linke A

Regular exercise training prevents aortic valve disease in low-density lipoprotein-receptor-deficient mice.

Circulation 2010; 121(6): 759-767 (IF: 14,816)

Thiele H, Hildebrand L, Schirdewahn C, Eitel I, Adams V, Fuernau G, Erbs S, Linke A, Diederich KW, Nowak M, Desch S, Gutberlet M, Schuler G

Impact of high-dose N-acetylcysteine versus placebo on contrast-induced nephropathy and myocardial reperfusion injury in unselected patients with ST-segment elevation myocardial infarction undergoing primary percutaneous coronary intervention. The LIPSIA-N-ACC Trial.

J Am Coll Cardiol 2010; 55(20): 2201-2209 (IF: 12,64)

Thiele H, Allam B, Chatellier G, Schuler G, Lafont A

Shock in acute myocardial infarction: the Cape Horn for trials?

Eur Heart J 2010; 31(15): 1828-1835 (IF: 9,8)

de Waha S, Desch S, Eitel I, Fuernau G, Zachrau J, Leuschner A, Gutberlet M, Schuler G, Thiele H

Impact of early vs. late microvascular obstruction assessed by magnetic resonance imaging on long-term outcome after ST-elevation myocardial infarction: a comparison with traditional prognostic markers.

Eur Heart J 2010; 31(21): 2660-2668 (IF: 9,8)

Eitel I, Nowak M, Stehl C, Adams V, Fuernau G, Hildebrand L, Desch S, Schuler G, Thiele H

Endothelin-1 release in acute myocardial infarction as a predictor of long-term prognosis and no-reflow assessed by contrast-enhanced magnetic resonance imaging.

Am Heart J 2010; 159(5): 882-890 (IF: 4,357)

KLINIK FÜR KINDERKARDIOLOGIE HERZZENTRUM LEIPZIG GMBH

Komm. Chefarzt: Dr. Ingo Dähnert
Telefon: (0341) 86 51036

Wiss. Personal (Land/Drittmittel):	0/0
Summe Drittmittel (in T€):	131,32
- begutachtet:	83,90
- nicht begutachtet:	47,42
Anzahl Dissertationen/Habilitationen:	8/20
Summe Bewertungspunkte für Publikationen:	910
Summe Bewertungspunkte:	1.047,70

BMBF-Förderung

Kompetenznetz angeborene Herzfehler

Erhebung der Häufigkeit angeborener Herzfehler bei Neugeborenen in Deutschland
(Neugeborenen-Prävalenz AHF)

Prof. Dr. Jan Janoušek, Dr. P. Kinzel

Forschungsvorhaben des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM Leipzig)

Quantitative Intravital- and Tissue-Cytometry of Skin Regeneration

A. Mittag (Investigator); Prof. Dr. A. Tarnok (Mentor)

Stiftungsfinanziertes Projekt

Stiftung KinderHerz

Morbidität, psychomotorische und soziale Entwicklung nach Herzoperationen im
Neugeborenenalter

Dr. I. Dähnert

Ausgewählte Publikationen

Salameh A, Wustmann A, Karl S, Blanke K, Apel D, Rojas-Gomez D, Franke H, Mohr FW, Janousek J, Dhein S
Cyclic mechanical stretch induces cardiomyocyte orientation and polarization of the gap junction protein connexin43.
Circ Res 2010; 106(10): 1592-1602 (IF: 9,214)

Arendt K, Doll S, Mohr FW
Failing Mustard circulation with secondary pulmonary hypertension: mechanical assist device to achieve reverse pulmonary vascular remodelling for subsequent heart transplantation.
Heart 2010; 96(14): e1164 (IF: 5,385)

Salameh A, Karl S, Djilali H, Dhein S, Janousek J, Daehnert I
Opposing and synergistic effects of cyclic mechanical stretch and α - or β -adrenergic stimulation on the cardiac gap junction protein Cx43.
Pharmacol Res 2010; 62(6): 506-513 (IF: 3,929)

Riede FT, Flosdorff P, Dahnert I
Emergency covered stent implantation for rupture of the ascending aorta after balloon angioplasty.
Catheter Cardiovasc Interv 2010; 76(7): 1044-1046 (IF: 2,363)

Riede FT, Worner C, Dahnert I, Mockel A, Kostelka M, Schneider P
Effectiveness of neonatal pulse oximetry screening for detection of critical congenital heart disease in daily clinical routine-results from a prospective multicenter study.
Eur J Pediatr 2010; 169(8): 975-981 (IF: 1,634)

LIFE - „Leipziger Interdisziplinärer Forschungskomplex zu molekularen Ursachen umwelt- und lebensstilassoziierter Erkrankungen“
Förderung des Freistaats und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen (LIFE)
Projekt der Sächsischen Landesexzellenzinitiative

Koordinatoren des LIFE-Forschungskonzepts

Prof. Dr. med. Joachim Thiery
Medizinische Fakultät (Dekan)
Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik (Direktor)

Prof. Dr. med. Markus Löffler
Medizinische Fakultät
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (Direktor)
Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik (wissenschaftlicher Sprecher)
Klinisches Studienzentrum Leipzig (wissenschaftlicher Geschäftsführer)

Projektlaufzeit: 08/2009 – 12/2013

Finanzierung: 38 Millionen Euro (davon 32,34 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und 5,66 Millionen aus Mitteln des Freistaates Sachsen)
zusätzlich werden 1,2 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) zur Finanzierung einer ESF-Graduiertengruppe mit 10 Doktoranden bereitgestellt

Drittmittelstellen: 132

Im Rahmen der Landesexzellenzinitiative des Freistaates Sachsen wurden Fördermittel für das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen LIFE der Universität Leipzig bewilligt. Der Freistaat Sachsen stellt zur Anschubfinanzierung dieses Exzellenzclusters 38 Millionen Euro für Einzel- bzw. Verbundprojekte bis zum Jahr 2013 zur Verfügung.

Das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen - LIFE hat zum Ziel, die Entwicklung von Spitzentechnologie und wissenschaftlicher Schwerpunktbildung im Bereich der Gesundheitswirtschaft insbesondere in der Universität Leipzig und in Sachsen entscheidend voranzubringen.

Die Projekte können sich auf die in den letzten Monaten entstandene Infrastruktur des LIFE-Forschungszentrums stützen, deren wichtige Strukturen mit den beiden Studienambulanzen (Adult und Child), dem Labor, der Biobank und entscheidenden Teilen der IT in den letzten Monaten in Betrieb genommen werden konnten. Nach der Etablierung der LIFE-Studienambulanzen konnten im Jahr 2010 eine Reihe von Feasibility-Studien realisiert werden, die derzeit ausgewertet und publiziert werden.

Die seit kurzem laufende Rekrutierung von Probanden innerhalb der beiden Ambulanzen des LIFE-Forschungszentrums zeigen, dass sowohl in der Erwachsenen- wie auch in der Kinderkohorte am Ende des Jahres 2011 die Zahl von 1.000 Probanden deutlich überschritten sein wird. Es ist abzusehen, dass die geplanten Zahlen von jeweils 10.000 Probanden bis Ende 2013 erreicht werden können und somit eine wichtige Grundlage für die weiteren Arbeiten in den Modulen Forschung und Transfer vorliegt. Im Rahmen umfangreicher Vorbereitungen wurde dafür ein breit angelegtes und anspruchsvolles Untersuchungs- und Befragungsprogramm für die beiden Hauptkohorten aufgelegt, welches an den Schwerpunkterkrankungen des LIFE-Forschungszentrums ausgerichtet ist und die interdisziplinäre Zusammenarbeit und fakultätsübergreifende Kooperation betont. Mit der Inbetriebnahme der LIFE-Biobank und der Schaffung der Pipeline zur Prä- und Sofortanalytik der gewonnenen Bioproben, konnte ein wichtiger Meilenstein zur Phänotypisierung der Kohortenteilnehmer erreicht werden. Die darüber hinaus bereits begonnenen Projekte in den Modulen Analytik, Forschung und Transfer zu denen auch die EFS-I-Graduiertengruppe des LIFE-Forschungszentrums zählt, laufen planmäßig und erfolgreich, was auch in der ständig wachsenden Anzahl von Publikationen Ausdruck findet.

LIFE-A1 HEALTH-Adult

LIFE-A1 HEALTH-Adult ist eine prospektive, longitudinale, bevölkerungsbezogene Kohortenstudie. Die Studie beginnt mit einer querschnittlichen Basis-Erhebung. Es ist geplant, die Kohorte nach Beendigung der Basis-Erhebung längsschnittlich weiter zu untersuchen und zu verfolgen.

Im Vorfeld der Hauptstudie werden derzeit Machbarkeits-Studien sowie eine Pilot-Studie durchgeführt.

LIFE-A2 HEALTH-Child

Ein entscheidender wissenschaftlicher Anteil des LIFE-Gesamtprojektes ist die Aufklärung von pathogenetischen Mechanismen, die im Kindes- und Jugendalter bzw. bereits in der pränatalen Entwicklungsphase ihren Ursprung haben und im weiteren Verlauf zu den eingangs beschriebenen lebensstilassoziierten Erkrankungen und Störungen führen können. Einige dieser Erkrankungen können sich zudem bereits im Kindesalter oder in der Adoleszenz manifestieren. Andere wiederum erreichen ihr Vollbild mit einem breiten Spektrum an gesundheitlichen Einschränkungen erst im späteren Erwachsenenalter. Es liegt also nahe, diese Mechanismen bereits im Kin-

desalter zu identifizieren und adäquaten Interventionen zuzuführen. Neben einer frühzeitigen Krankheitsreduktion bieten solche Interventionen im Kindes- und Jugendalter im Vergleich zum Erwachsenenalter außerdem nachweislich deutlich höhere Erfolgsaussichten, da gesundheitsproblematische Denkweisen und daraus resultierendes Verhalten noch nicht stabil ausgeprägt sind und leichter beeinflusst werden können.

Ein weiterer Punkt ist die sich ständig im progressiven Wandel befindliche, psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, dessen pathogenetisches Potential heute nur sehr ungenau geschätzt werden kann. So ist in den letzten Jahren, entgegen vorangehender Trends, die Prävalenz von Suchterkrankungen leicht zurückgegangen, deren Intensität beim Individuum aber deutlich gestiegen. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Adipositas und deren assoziierten Erkrankungen. Auch hier gilt: Persönlichkeitsfaktoren und Einstellungen sind im Jugendalter erst in der Entfaltung und in den meisten Fällen mit überschaubarem Aufwand anhaltend beeinflussbar. Dies stellt auch aus gesundheitsökonomischer Sicht ein elementares Ziel dar. Die Aufklärung solcher frühen pathogenetischen Zusammenhänge und der zugrundeliegenden genetischen sowie verhaltensbasierten Mechanismen ist Ziel des LIFE-Child-Projektes. Besonders wertvoll wird die Studie außerdem durch die Möglichkeit einer verknüpften Analyse mit aus den „LIFE Adult“ Kohorten gewonnenen Daten. Um eine genauere Charakterisierung zu erreichen, wurden in LIFE-Child drei Untergruppen mit spezifischen Zielen gebildet.

Seit November 2010 wurde begonnen, Untersuchungen zur Machbarkeit und Akzeptanz im Rahmen des LIFE-Child-Projektes durchzuführen. Hierbei sollten insbesondere neuartige Verfahren auf ihre Validität und Anwendbarkeit geprüft werden. Aber auch bereits bei Erwachsenen etablierte Instrumente werden kindgerecht aufbereitet und an minderjährigen Probanden getestet. Ein drittes Ziel der Machbarkeitsstudien ist die Standardisierung von Abläufen. Dies ist wichtig, um in der Hauptstudie eine gleichbleibende Qualität sicherzustellen.

Untersuchungen

- 3D-Bodyscan
- Messung der Endothelfunktion
- Messung des Grundumsatzes
- Fettresorptions-Test

Pilot-Studie A2

Ende des Jahres 2010 wurde die Pilot-Studie zur Kohortenrekrutierung gestartet, in der verschiedene Abläufe in der Studienambulanz A2 erprobt werden. Zudem wird damit auch die Gesamtbelastbarkeit von Kindern und Jugendlichen geprüft. Im Moment zum Einsatz kommen folgende Elemente:

- Bodyscan
- klassische Anthropometrie
- körperliche Untersuchung
- oraler Glucosetoleranztest (oGTT)
- Blutanalytik
- Bio-Impedanz-Messung
- Endothelfunktion
- Grundumsatz
- Motoriktest
- Sing- und Sprechtest
- Soziodemographie und verschiedene psychologische Tests

LIFE B4A, Depression bei Kindern und Jugendlichen

Innerhalb des Forschungskomplexes LIFE untersucht die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters Entstehung und Verlauf emotionaler Symptome bzw. affektiver Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Depressionen zählen zu den häufigsten und kostenintensivsten psychischen Störungen im Erwachsenenalter. Erstmanifestationen in Form depressiver Störungen/Symptome, aber auch unspezifische Vorläufersymptome finden sich oft bereits im Kindesalter.

Darüber hinaus laufen zwei Vorstudien zu folgenden Themen: Haarcortisol als chronischer Stressmarker, Selbst- und Fremdeinschätzung des Pubertätsstatus bei kinder- und jugendpsychiatrischen Patienten.

Zusammenfassend sind folgende Meilensteine der Kohortenrekrutierung im LIFE-Forschungszentrum erreicht:

- Arbeitsfähigkeit der Studienambulanzen und Schulung des Personals
- Festlegung des Untersuchungsprogramms für alle Teile
- Ethikvotum und Probandenversicherung
- Aktivierung der Biobankaliquotierung
- IT-Lösungen in Ambulanz und Biobank
- Mehrere Machbarkeitsstudien
- Pilot-Studie mit (fast) vollständigem Untersuchungsprogramm
- Absprachen mit der Stadt Leipzig zur Ziehung der Probanden aus dem Einwohnerverzeichnis

Ausblick: Das LIFE-Studienzentrum ADULT ist als Rekrutierungszentrum für die Nationale Kohorte (NC) ausgewählt worden. Es wird erwartet, dass das Programm der NC bis April 2011 positiv von einer internationalen Jury evaluiert wird. Die ersten Machbarkeitsstudien sind initiiert. Das LIFE-Studienzentrum nimmt daran teil. Die Rekrutierung für die NC soll unmittelbar an die Rekrutierung von LIFE anschließen (ab 2014). Soweit als möglich finden Abstimmungen zwischen LIFE-ADULT und der NC statt. Für die Kinderkohorten wird derzeit ein ähnliches, deutschlandweites Projekt entwickelt.

LIFE – Analytik

Die Klinische Labordiagnostik gliedert sich in drei Abschnitte: (1) Klinische Chemie und Hämatologie, (2) Metaboliten-Analytik, sowie (3) Zellanalytik (Cytomics). Von 15.000 Probanden der LIFE-Health-Kohorten (10.000 von LIFE-Adult und 5.000 von LIFE-Child) und 11.000 Patienten der verschiedenen LIFE-Disease-Kohorten werden Proben entnommen, und für die Probenlagerung oder Probenanalyse gemäß standardisierten Protokollen weiter prozessiert.

Ziel der verschiedenen Untersuchungen ist eine umfassende Charakterisierung der verschiedenen Probanden und Patienten, als wichtige Voraussetzung für die Gewinnung neuer Erkenntnisse hinsichtlich umweltassoziierter Erkrankungen. Durch die Identifizierung neuer Metaboliten- und Zellfunktionsmarkern und die Korrelation mit den verschiedensten Krankheitstypen können zudem innovative Messgrößen etabliert und in die klinische Diagnostik integriert werden.

Die LIFE-Biobank stellt ein zentrales Dienstleistungsmodul des LIFE-Vorhabens dar und trägt wesentlich zur Nachhaltigkeit des Gesamtprojekts bei. Eine Biobankstruktur war an der Universität Leipzig bisher nicht vorhanden und musste daher im Rahmen des Projekts C3 für LIFE völlig neu entwickelt werden. In der zurückliegenden Förderperiode wurden die wesentlichen Arbeiten zum Aufbau dieser zentralen Probenbank aller Patientenproben aus LIFE-HEALTH und LIFE-DISEASE für eine spätere Untersuchung der Bioproben mit neuesten Spitzentechnologien etabliert.

Im Berichtsjahr ist es gelungen, den Bereich der Genom- und Transkriptomanalytik technisch für das LIFE-Vorhaben auf international kompetitives Niveau zu bringen und für LIFE bereits erste großangelegte Genomuntersuchungen zu initiieren.

LIFE – Datenbanken, Biometrie, Bioinformatik

Im Jahr 2010 wurde ein LIFE-Daten- und Rechenzentrum (LIFE-DRZ) etabliert. Das LIFE-DRZ hat zum einen die Aufgabe, die benötigten Rechen- und Speicherressourcen zur Verfügung zu stellen. Zum anderen wurde mit ihm die technische Infrastruktur geschaffen, damit die beteiligten Mitarbeiter aus den Ambulanzen wie auch die Wissenschaftler auf die zur Verfügung gestellten Ressourcen Zugriff erhalten. Das LIFE-DRZ besteht aus einem Netzwerk mit verschiedenen Servern. Zentraler Bestandteil des Netzwerks ist ein SOFS-Cluster mit derzeit 80 TB Speicherplatz. In ihm werden die Daten, die im LIFE-Projekt erhoben und erzeugt werden, verwaltet. Ein Datenbankserver (Oracle Standard Server) mit derzeit 20 TB Speicherplatz verwaltet die Daten in strukturierter Form und ermöglicht simultan verschiedenartige Abfragen und Auswertungen. Ein VM-Server enthält derzeit ca. 15 virtuelle Maschinen, die der separaten und unabhängigen Ausführung und Administration von verschiedenen Softwareapplikationen dienen.

LIFE – Funktionsprojekte**D1 Demenz-Frühdagnostik**

Neue pathophysiologische Parameter für die individualisierte Demenz-Frühdagnostik

D2 Relevanzanalyse Genotypen

Evolutionsbasierte Relevanzanalyse von krankheitsassoziierten Genotypen

D3 Asthma

Neue prädisponierende Faktoren für das allergische Asthma: eine epidemiologische Untersuchung zur Asthma-Pathogenese und zur Entwicklung diagnostischer Marker

D4 Vaspin & Adipositas

Identifizierung von Struktur und Funktion von Vaspin in Adipositas assoziierten Erkrankungen und Psoriasis

D5 Endogene Lipoproteinmodifikation

Endogene Lipoproteinmodifikation bei lebensstil- und umweltassoziierten Erkrankungen: Analyse der Glykierung, oxidativen und strukturellen Modifikation von Lipoproteinen mit Massenspektrometrie und NMR

D6 Fettzellen & Wachstumshormon

Regulation der Differenzierung und Funktion menschlicher Fettzellen durch Wachstumshormon, Insulin-like Growth Factor-I und (Adipo)zytokine

D7 Allergie und Adipositas

LeGUA2N – Leipziger Gen Umwelt Allergie und Adipositas Netzwerk

D8 Pränatale Programmierung

Pränatale Programmierung und deren Erkrankungen im adulten Leben

D9 Kopf-Hals-Tumore

Untersuchungen zur genomischen Prävalenz der Infektion mit humanen Papillomviren (HPV) sowie deren Assoziation mit veränderten Transkriptommustern sowie Mustern modifizierter Nucleoside bei Patienten mit Kopf-Hals-Karzinomen

D10 LIFE-PET Demenz und Depression

Molekulare Funktionsdiagnostik mit Nikotin-Rezeptor- und Serotonin-Transporter-Positronen-Emissions-Tomographie (PET) in der Frühdiagnose der Alzheimer-Demenz und bei depressiven Störungen

D12 Software-Tool VIGALL

Entwicklung eines Softwaretools „VIGALL“ (Vigilanz-Algorithmus-Leipzig) zur automatischen Erfassung und Klassifizierung verschiedener Vigilanzstadien

D15 Weichmacher und Gesundheit

Quantifizierung der umweltbedingten Belastung durch industrielle Weichmacher und ihre Bedeutung für die frühkindliche Gesundheit

ESF-Graduiertengruppe des LIFE-Forschungszentrums

Zusätzlich zur Finanzierung des LIFE-Forschungszentrums stehen seit Dezember 2009 1,2 Millionen Euro für 10 Promotionsprojekte aus ESF-Mitteln zur Verfügung. Entsprechend dem interdisziplinären und fakultätsübergreifenden Charakter von LIFE werden damit Projekte des Moduls „Function“ zum Thema „Genom/Transkriptom“ gefördert, die im Folgenden zusammenfassend dargestellt sind.

Zusammenstellung der Projekte der ESF-Graduiertengruppe „Genom/Transkriptom“ (Laufzeit 12/2009-11/2012)

Nr.	Subprojekt	LIFE-Bezug
GT1	Bioinformatische Analyse von Hochdurchsatzsequenzierdaten	C8
GT2	Statistische Methoden zur Planung und Analyse von genetischen Studien mit translationalem Ansatz	C5
GT3	Neue informatische Methoden der SNP-Analytik mittels Array- und Sequenzier-Techniken	C5
GT4	Spezifikation und prototypische Implementierung eines Metadata Repository für die klinische und epidemiologische Forschung in LIFE	C5

Nr.	Subprojekt	LIFE-Bezug
GT5	Nichtkodierende RNA (ncRNA) in entzündlichen Erkrankungen: Identifizierung, Visualisierung und funktionelle Analyse	C7
GT6	Nichtkodierende RNA (ncRNA) in Tumorzellen und Tumor-Stammzellen: Regulation durch tumorrelevante Signalwege und funktionelle Bedeutung	C7
GT7	Nichtkodierende RNA (ncRNA) in Immunzellen als krankheits-spezifische Indikatoren	C7
GT8	Genomweite Identifizierung und funktionelle Analyse genetischer Varianten der Cholesterolveresterung in populationsbasierten Studien	C4, D16
GT9	Multi-Target Quantifizierung von Metaboliten des Arachidonsäurestoffwechsels mit LC-QTrap MS	C2
GT10	Entwicklung eines neuartigen Systems zum Hochdurchsatzscreening klinischer Proben durch Kopplung mikrofluidischer Chip-Laboratorien mit der Massenspektrometrie	C2, D1

Integriertes Forschungs- und Behandlungszentrum (IFB) AdipositasErkrankungen

- ein gemeinsames Zentrum der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikum
AöR -

Direktion des IFB AdipositasErkrankungen

Prof. Dr. med. Michael Stumvoll
wissenschaftlicher Leiter
Direktor der Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie

Prof. Dr. med. Wieland Kiess
stellv. wissenschaftlicher Leiter
Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Cornelia Borchers
Geschäftsführung

Projektlaufzeit: 01.05.2010 – 30.04.2015

Finanzierung: 24 Mio. Euro Fördersumme des Bundesministeriums für
Bildung und Forschung (BMBF) für 5 Jahre weitere
Förderung 2015 – 2020 möglich

Vorstand des IFB AdipositasErkrankungen

Prof. Dr. Matthias Blüher
Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie, Forschungslabor
Cornelia Borchers
IFB AdipositasErkrankungen (Geschäftsführerin)
Prof. Dr. Ulrich Hegerl
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie (Direktor)
Prof. Dr. Wieland Kiess,
IFB AdipositasErkrankungen (stellv. wissenschaftlicher Leiter)
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin (Direktor)
Prof. Dr. Markus Löffler
Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie
Prof. Dr. Michael Stumvoll
IFB AdipositasErkrankungen (wissenschaftlicher Leiter)
Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie (Direktor)

Prof. Dr. Joachim Thiery
Medizinischen Fakultät (Dekan)
Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik (Direktor)
Prof. Dr. Holger Till
Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie (Direktor)
Prof. Dr. Arno Villringer
Klinik für Kognitive Neurologie (Direktor)
Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften (Geschäftsführender Direktor)

Ziele des IFB AdipositasErkrankungen

- Schaffung eines international sichtbaren, innovativen Forschungszentrums
- Etablierung von interdisziplinären und effizienten Strukturen für die klinische Forschung
- Gezielte Nachwuchsförderung mit eigenem Tenure-Track
- Systematische Erforschung der vielfältigen Pathologien von Patienten mit Adipositas
- Etablierung einer rational begründeten Prävention und Therapie der Adipositas
- Zentralisierung der interdisziplinären Diagnostik und Therapie von Adipositaspatienten und deren Folgeerkrankungen

Mit dem IFB zentral kooperierende Einrichtungen

Das IFB AdipositasErkrankungen setzt in der Forschung auf Interdisziplinarität. Wissenschaftler und Ärzte aus 14 Kliniken und Instituten des Universitätsklinikums und der Universität Leipzig untersuchen die Adipositas und ihre Begleiterkrankungen:

- Klinik für Diagnostische und Interkonventionelle Radiologie – Prof. Dr. Thomas Kahn
- Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin – Prof. Dr. Osama Sabri
- Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie – Prof. Dr. Michael Stumvoll
- Klinik und Poliklinik für Gastroenterologie und Rheumatologie – Prof. Dr. Joachim Mössner
- Tagesklinik für kognitive Neurologie – Prof. Dr. Arno Villringer
- Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie - Prof. Dr. Udo X. Kaisers
- Klinik und Poliklinik für Viszeral-, Transplantations-, Thorax-, und Gefäßchirurgie – Prof. Dr. Sven Jonas
- Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters – Prof. Dr. Kai von Klitzing

- Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie – Prof. Dr. Holger Till
- Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin – Prof. Dr. Wieland Kiess
- Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie – Prof. Dr. Ulrich Hegerl
- Selbstständige Abteilung für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie – Prof. Dr. Elmar Brähler
- Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik – Prof. Dr. Joachim Thiery
- Institut für Med. Informatik, Statistik und Epidemiologie – Prof. Dr. Markus Löffler.

Forschung am IFB AdipositasErkrankungen

Das IFB AdipositasErkrankungen wurde im Mai 2010 gegründet. Es ist ein eigenständiges Zentrum und eine gemeinsame Einrichtung der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig und dem Universitätsklinikum Leipzig.

Die ersten Monate standen im Zeichen des Aufbaus. In dem Zentrum werden krankhaftes Übergewicht und die Begleiterkrankungen Diabetes Typ II, Atherosklerose, Fettgewebestörungen, Bluthochdruck und Fettleber interdisziplinär erforscht und behandelt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das IFB mit 24 Millionen Euro für fünf Jahre. Eine Verlängerung der Förderung um weitere fünf Jahre ist bei erfolgreicher Arbeit möglich. Das IFB baut auf der langjährigen wissenschaftlichen Expertise im Bereich der Stoffwechselerkrankungen in Leipzig auf. Neben dem Leipziger IFB gibt es in Deutschland sieben weitere Zentren, die sich der Erforschung und Behandlung von gesellschaftlich relevanten Erkrankungen wie z. B. Schlaganfall oder Gefäßerkrankungen widmen.

Das IFB in Leipzig startete mit 19 Forschungsprojekten in zehn **Forschungsbereichen:**

- Adipositasgene
- Adipositastherapien
- Bariatrische Chirurgie
- Fettgewebe
- Gesundheitsökonomie
- Modelltiere
- Adipositasmedikamente
- Neuroimaging
- Prävention
- Verhaltensmedizin

Durch klinische Studien sollen Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung schneller und effizienter in die Behandlung von Adipositas und ihren Folgeerkrankungen einfließen.

Ziele in den Forschungsbereichen

Im Forschungsbereich **Adipositasmedikamente** werden anhand von Zellkulturstudien und Tiermodellen Einflussmöglichkeiten auf das Hunger- und Sättigungsgefühl untersucht. Es wird davon ausgegangen, dass bei adipösen Menschen Fehlfunktionen der für das Hunger- und Sättigungsgefühl zuständigen Hormone vorliegen.

Im Forschungsfeld **Adipositastherapien** werden unterschiedliche Behandlungsansätze beleuchtet. Dazu gehören die Auswirkung von Ausdauer- und Krafttraining auf das Fettgewebe oder die Möglichkeiten und Grenzen der **bariatrischen Chirurgie**.

Das **Fettgewebe** eines Menschen hat mehr Aufgaben als nur die Speicherung von Energie im Körper. Es scheint sogar maßgeblich in den Hormonhaushalt und den Stoffwechsel einzugreifen. Zentralen Fragestellungen der Fettgewebeforschung am IFB sind, welche Rolle es für die Entstehung von Adipositas spielt und wie diese beeinflusst werden kann. Dazu werden u. a. Studien an **Modelltieren** durchgeführt.

Der Forschungsbereich **Gesundheitsökonomie** beschäftigt sich mit den Folgen von Adipositas für die Kostenträger im Gesundheitssystem und für die Gesellschaft als Ganzes. Dabei spielen nicht nur die direkten Kosten der Adipositas-Folgeerkrankungen Diabetes Typ II, Bluthochdruck, orthopädische oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen eine Rolle, sondern auch die volkswirtschaftlichen Kosten als Folge eingeschränkter Bewegungs- und Arbeitsfähigkeit von stark übergewichtigen Menschen.

Die Zusammenhänge zwischen Belohnung, der Ausschüttung von Neurotransmittern wie Serotonin und die Wirkung von Zucker auf die unterschiedlichen Bereiche des Gehirns lassen sich mit bildgebenden Verfahren wie der Magnetresonanztomografie (MRT) und der Positronenemissionstomografie (PET) visualisieren und auswerten. Der Forschungsbereich **Neuroimaging** erforscht diese Zusammenhänge und ihre Bedeutung für die Entstehung einer Adipositas.

Im IFB werden unter sozialen, medizinischen, psychoanalytischen und verhaltenstherapeutischen Aspekten untersucht, welche Möglichkeiten der **Prävention** bestehen, der Entstehung von Adipositas insbesondere bei Kindern und Jugendlichen vorzubeugen.

Der Forschungsbereich **Verhaltensmedizin** entwickelt und erprobt neue Methoden zur Intervention bei Essstörungen wie der Binge-Eating-Disorder. Untersuchungen im IFB zu den Folgen sozialer Stigmatisierung Adipöser in der Gesellschaft sind für die Aufklärung psychosozialer Entstehungsfaktoren und Behandlungskonzepte krankhaften Übergewichts von großer Bedeutung.

Durch die Entwicklung und Etablierung von zentralen Datenbanken werden durch die **Core Unit** und die Facility **Data Center** Ergebnisse der einzelnen Forschungsprojekte vernetzt und zur Auswertung bereitgestellt. Durch eine grundsätzlich inter-

disziplinäre Zusammenarbeit im IFB lassen sich wissenschaftliche Fragestellungen erfolgreich versprechender bearbeiten und Ergebnisse besser fundieren. IFB Forschungsprojekte werden zu Fragen der **Bildgebung bei Adipositas** durch eine weitere Core Unit unterstützt.

Im Jahr 2010 nahmen 29 Forschungsprojekte ihre Arbeit auf:

- K7-1** Das Stigma von Übergewicht und Adipositas in der Allgemeinbevölkerung und bei Menschen in Gesundheitsberufen
Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller (Institut für Arbeits- und Sozialmedizin)
- K7-2** Adipositas und Depression: Pathogenetische Rolle der Schlaf-Wach-Regulation, motorische Aktivität und neurochemische Regulation
Prof. Dr. Hubertus Himmerich (Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie)
- K7-3** Einfluss von zirkulierenden adipocyte fatty acid binding protein auf die metabolische und endotheliale Funktion
Prof. Dr. Mathias Faßhauer (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-4** Funktionelle Analyse genetischer Faktoren der Adipositas und Atherosklerose im Mausmodell und bei Menschen an einem Locus (QLT) auf Chromosom 2 der Maus
Prof. Dr. Daniel Teupser (Institut für Laboratoriumsmedizin, Klinische Chemie und Molekulare Diagnostik)
- K7-5** Hirnstruktur und funktionelle Konnektivität bei Adipositas
Prof. Dr. Arno Villringer (Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften)
- K7-6** Computationale Modellierung von belohnungsbasierten Lern- und Entscheidungsprozessen in Adipositaspatienten
Dr. Jane Neumann (Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften)
- K7-7** In-vivo-Quantifizierung der Serotonin- und Norepinephrin-Transporter-Verfügbarkeit bei Adipösen ohne Depression unter Nutzung selektiver Radiotracer und Positronen-Emissions-Tomographie (PET) - Vergleich mit der Norm
Prof. Dr. Swen Hesse (Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin)
- K7-9** Fettgewebisdysfunktion in Patientinnen mit anamnestischem Gestationsdiabetes und Präeklampsie
Prof. Dr. Mathias Faßhauer (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-10** Determinanten der Fettgewebsentwicklung in der Pathogenese der Adipositas bei Kindern
Prof. Dr. Antje Körner (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)

- K7-11** Die Bedeutung von microRNAs bei der Regulation der Adipogenese
Prof. Dr. Antje Körner (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)
- K7-12** Identifizierung neuer Adipositasgene mittels kongener Rattenstämme
Dr. Nora Klötting (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-13** Beeinflusst die Innervation des Fettgewebes die Ausprägung einer Adipositas und adipositasassoziierte Folgeerkrankungen?
Dr. Nora Klötting (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-14** Die klinische Relevanz von neuen G-Protein-gekoppelten Rezeptoren im Energie- und Lipidmetabolismus
Prof. Dr. Torsten Schöneberg (Institut für Biochemie)
- K7-15** Adipöse Eltern – adipöse Kinder. Psychologisch-psychiatrische Risikofaktoren elterlichen Verhaltens und Erlebens für die Entwicklung einer Adipositas bei Kindern im Alter von 0-3 Jahren
Prof. Dr. Kai von Klitzing (Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Kindes- und Jugendalters)
- K7-17R** Prävention von Übergewicht und Adipositas im Kinder- und Jugendlichenalter durch innovatives, interdisziplinäres Telefonberatungsprogramm sowie Analyse von Teilnahmebarrieren
Dr. Susann Blüher (Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin)
- K7-18** Peptidhormone als neuartige Therapie-Ansätze in der Adipositasforschung
Prof. Dr. Annette G. Beck-Sickinger (Institut für Biochemie)
- K7-19** Auswirkung von Krafttraining im Vergleich zu Ausdauertraining auf Veränderungen der viszeralen Fettmasse und des Grundumsatzes bei Patienten mit Adipositas. Körperliches Training gegen Bauchfett.
Prof. Dr. Matthias Blüher (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-21N** Perioperative maschinelle Beatmung in Patienten mit morbidem Adipositas
Prof. Dr. Hermann Wrigge, Prof. Dr. Udo X. Kaisers (Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie)
- K7-22N** Internet-basierte therapiegestützte Intervention für Binge Eating Störungen
Dr. Birgit Wagner, Prof. Dr. Anette Kersting (Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie)
- K7-23N** Bariatrische Chirurgie und der Einfluss des Mikrobioms auf Adipositas
Prof. Dr. Holger Till (Klinik und Poliklinik für Kinderchirurgie)
- K7-28** Facility: IFB-Data Center
Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie)

- K7-29** Ökonomie von Übergewicht und Adipositas
Prof. Dr. Hans-Helmut König (Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Institut für Medizinische Soziologie, Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie)
- K7-30** Funktionelle Charakterisierung neuer Kandidatengene der Adipositas durch eine kombinierte Analyse von DNA-Polymorphismen mit mRNA Expressionsstudien
Prof. Dr. Matthias Blüher (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-31** Assoziation von neuen Adipokinen mit renaler Funktion und Mortalität
Prof. Dr. Mathias Faßhauer (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-32** Die Rolle von Kallikrein 7 bei der Entstehung von Adipositas und Typ-II Diabetes
Dr. Nora Klötting (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-34** Klinische Relevanz neuer G-Protein gekoppelter Rezeptoren im Energie- und Lipidmetabolismus – Einfluß des P2Y₆- (UDP-Glucose) Rezeptors auf den Energiehaushalt
Prof. Dr. Torsten Schöneberg (Institut für Biochemie)
- K7-35** Einfluss genetischer Variation im humanen G-Protein gekoppelten Rezeptor 109A Gen (GPR109A) auf Serumadiponectin und Lipidprofil
Prof. Dr. Michael Stumvoll (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-36** Identifizierung neuer genetischer Loci für metabolische Parameter und Fettgewebsmorphologie und -Expressionsmuster unter Nutzung des 200K "Meta-MetaboChip"
Prof. Dr. Michael Stumvoll, Prof. Dr. Antje Körner (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)
- K7-37** Genomweite Assoziationsstudie zur Identifizierung genetischer Modulatoren von Serum Vaspin-, Chemerin- und Progranulinkonzentrationen in der Sorbischen Bevölkerung
PD Dr. Anke Tönjes (Klinik und Poliklinik für Endokrinologie und Nephrologie)

Durch die enge Zusammenarbeit der Forschungsbereiche und die enge Verzahnung mit der klinischen Praxis ergeben sich Synergieeffekte, die Forschung und Behandlung zugute kommen. Das IFB arbeitet daran, sich in den nächsten Jahren zu einem Referenzzentrum für die Erforschung und Behandlung von Adipositas und den Begleiterkrankungen zu entwickeln.

IFB Qualifizierungsprogramm

Fester Bestandteil des IFB ist ein Qualifizierungsprogramm für Nachwuchsforschende. Es soll Studierende möglichst früh mit klinischer Forschung in Kontakt bringen und ihr nachhaltiges Interesse wecken. Dabei bietet es die Möglichkeit, sich Schritt für Schritt zu qualifizieren. Alle Qualifikationsstadien werden im IFB von einem Mentoringprogramm begleitet.

MetaProf - IFB Professuren

Mit dem MetaProf Programm setzt das IFB AdipositasErkrankungen eigene wissenschaftliche Schwerpunkte. Das MetaProf Programm richtet sich vorwiegend an die Elite der im IFB geförderten Mediziner und Naturwissenschaftler sowie an herausragende externe Bewerber und schafft für diese eine langfristige, attraktive Karriereperspektive. Die Besetzung der zunächst zeitlich befristeten Stellen erfolgt zusammen mit der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig im Rahmen eines Berufungsverfahrens.

Auf die bundesweit einzige ordentliche Professur für Bariatrische Chirurgie wurde im August 2010 Prof. Dr. Edward Shang an das IFB AdipositasErkrankungen berufen. Im November wurde die IFB-Professur für Endokrinologie Prof. Dr. Mathias Faßhauer besetzt. Berufungsverfahren für Professuren für Molekulare Neurobiologie der Adipositas und Ernährungspsychologie/Verhaltensmedizin stehen kurz vor dem Abschluss

MetaHabil - IFB Nachwuchsgruppen

Das MetaHabil Programm ermöglicht herausragenden promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern den nächsten Qualifizierungsschritt, die Habilitation, in ihrer Entwicklung als profilierte eigenständige Forscherpersönlichkeiten. Teil des Programms ist die Leitung einer eigenständig forschenden Gruppe für den Zeitraum von fünf Jahren. Dabei wird die Stelle vom IFB getragen, Forschungsprojekte der Forschungsgruppe können gesondert beim IFB oder anderen Drittmittelanbietern eingeworben werden. Neben der Leitung einer Arbeitsgruppe, soll Ärztinnen und Ärzten auch die weitere klinische Ausbildung, sowie ihr Facharztabschluss innerhalb des Förderzeitraumes ermöglicht werden. Auslandsaufenthalte variabler Länge sind möglich und erwünscht. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des MetaHabil Programms unterstehen direkt dem IFB-Vorstand und sind keiner Gruppe im IFB untergeordnet.

Im Jahr 2010 wurden drei Nachwuchsgruppen zur Präventiven Medizin (Leitung: Dr. Susann Blüher), zur Computationalen Modellierung belohnungsbasierter Entscheidungs- und Lernprozesse (Leitung: Dr. Jane Neumann) und zu Tiermodellen der Adipositas (Leitung: Dr. Nora Klötting) im IFB etabliert. Sie nahmen gleichzeitig mit gesondert eingeworbenen Projektmitteln ihre Forschungstätigkeit auf.

MetaRot – IFB Rotationsstellen

Im IFB Rotationsstellenprogramm erhalten promovierte Ärztinnen und Ärzte die Möglichkeit, im IFB ein Jahr lang wissenschaftlich zu arbeiten und sich einem eigenen Forschungsprojekt zu widmen. 2010 wurden vier Projekte gestartet.

Das IFB wendet sich mit drei Angeboten speziell an Studierende:

MS Pro - Forschungspraktikum

Das MS Pro ermöglicht Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften, in den Semesterferien erste Erfahrungen im Umgang mit klinisch-wissenschaftlichen Fragestellungen zu sammeln und ihre Eignung und Freude für die Forschung zu testen. Das Praktikum dauert acht Wochen. Es hat einen praktischen und einen theoretischen Teil. Pro Semester werden nach einem standardisierten Auswahlverfahren 15 Studierende in das Programm aufgenommen.

MD Pro_1 - Promotionsförderung

Das MD Pro 1 richtet sich an herausragende Studierende der Medizin, die sich mit einer klinisch-experimentellen Dissertation promovieren wollen. Das Programm wurde geschaffen, um angehende promovierende Medizinerinnen und Mediziner in IFB Forschungsprojekten intensiv betreuen zu können. 2010 wurden acht Promovierende gefördert.

MD Pro_2 - Eigenes Forschungsprojekt

Aufbauend oder begleitend haben Studierende Medizinerinnen und Mediziner mit besonderem Interesse an klinischer Forschung die Möglichkeit, beim IFB Fördermittel für ein eigenes klinisch-experimentelles Forschungsprojekt einzuwerben. Vier Projekte jährlich können von einer IFB Forschungsgruppe flankiert ein Jahr lang ihrer eigenen wissenschaftlichen Fragestellung nachgehen. Die erste Generation wird 2011 in das Programm aufgenommen werden.
